

imaging

+foto

contact

9/2004

€ 3,50 ISSN 1430 - 1121

33. Jahrgang G 30605

<http://www.foto-contact.de>

GRÖSSTE FACHZEITSCHRIFT DER FOTOBranche

Neue Digitalkameras von Sony auf der photokina



**Flacher,
schneller, edler:**

Sony Cyber-shot T3



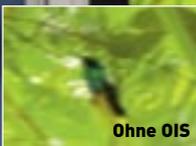
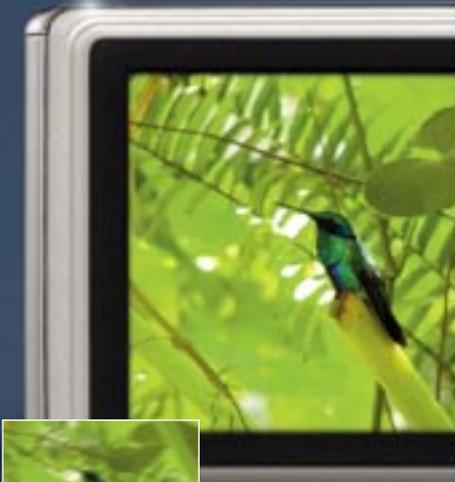
**Schicke
Begleitung:
Sony
Cyber-shot L1**



**7 Megapixel im
Klassik-Look:
Sony
Cyber-shot V3**

BEDINGUNGSLOS SCHARF – KEIN VERWACKELN DANK OIS.

Zoom mit OIS*



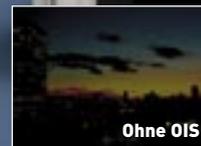
Auch ohne Stativ scharfe Bilder mit dem 12fach-Zoom.

Innenaufnahme mit OIS*



Für scharfe und natürliche Indoor-Fotos ohne Blitz.

Abendaufnahme mit OIS*



Für stimmungsvolle Abendaufnahmen ohne Stativ.

Optischer Bildstabilisator



Die ultimative Technologie für scharfe Bilder: Im Gegensatz zu herkömmlichen kompakten digitalen Kameras gibt es bei Lumix kein Verwackeln. Der optische Bildstabilisator mit integriertem Kreiselsensor sorgt u. a. dafür, dass Sie auch ohne Stativ und trotz langer Belichtungszeiten jederzeit gestochen scharfe Bilder machen können.

Klicken Sie sich zum Lumix Award:
www.panasonic.de
www.lumix.panasonic.de

LUMIX LEICA DC LENS

photokina world of imaging
 Besuchen Sie uns auf der Photokina in Halle 3.2, Stand 41-61.

12fach-Zoom-Serie

FZ 20
5MP

FZ3
3MP



Stylish-Serie

FX7
5MP, 2,5" LCD

FX2
4MP, 2" LCD



*Schematische Darstellung des OIS-Effektes. Abhängig von den Fotobedingungen kann der Unterschied geringer ausfallen.

Panasonic
ideas for life



Zum Titelbild: Sony will mit neuen Digital-kameras die Marktposition ausbauen

Nach der Cyber-shot P150 hat Sony jetzt drei weitere neue Digital-kameras zur photokina angekündigt: Mit dem Sieben-Megapixel-Modell Cyber-shot V3, der schlanken Design-Kamera Cyber-shot T3 und der modischen Cyber-shot L1 will das Unternehmen seine Marktposition weiter ausbauen. Zum Weihnachtsgeschäft will das Unternehmen den Fotohandel



mit einer Fünf-Millionen-Euro-Werbekampagne unterstützen. „Auf der photokina setzen wir mit unseren Produkten die Trends fort, mit denen wir in diesem Jahr bereits erfolgreich waren“, erklärte Christian Lücke, Product Group Manager Digital Imaging bei der Sony Deutschland GmbH, auf einer Pressekonferenz. **Seite 10**

Canon Neuheiten zur photokina

Mit sechs weiteren Druckern und Multifunktionsgeräten seiner im letzten Monat eingeführten Pixma-Familie läutet Canon die nächste Runde ein. Vier neue Fotodrucker und zwei multifunktionale Systeme vereinen in sich noch mehr Raffinessen und futuristisches Design. Und auch im Fotobereich gibt es zahlreiche Neuheiten: Auf der photokina-Preview in München stellte Canon zahlreiche neue analoge und digitale Kameras und verschiedene Zubehörprodukte vor. Besonders positiv fielen dabei die beiden Spiegelreflexkameras Canon EOS 20D (digital) und Canon EOS 300X (analog) auf. **Seite 18**



Walther setzt neue Akzente bei Alben

Obwohl derzeit der Absatz an Fotoalben weder Hersteller noch Handel zufriedenstellen kann, will die Karl Walther GmbH & Co. KG ihren Weg unbeirrt fortsetzen: Zur photokina präsentiert Walther ein runderneutes Albenangebot, das farblich die aktuellen Trends aufgreift, ein komplett neues Produkt beinhaltet und einige der bisherigen Produkte deutlich aufwertet. Die oftmals geäußerte Vermutung „digital frißt Alben“, hat sich nach Ansicht des Unternehmens nämlich nicht bewahrheitet. **Seite 48**



imaging+foto-contact-Interviews



Canon hat auf der photokina-Preview in München zahlreiche neue Analog- und Digitalkameras sowie Zubehör vorgestellt. imaging+foto-contact nutzte die Veranstaltung, um Jürgen Schmitz, General Manager, Marketing, Canon Consumer Imaging, zur Positionierung der Produktneuheiten und zu den Marketingaktivitäten der kommenden Wochen zu befragen. **Seite 20**



Gleich auf zwei Ständen wird die Fujicolor Central Europe Photofinishing GmbH dem Fotohandel und den Verbrauchern auf der photokina ihre Servicepalette präsentieren. Wir haben Bernd Kraus, Geschäftsführer Fujicolor, danach befragt, was die Messebesucher auf den beiden Ständen zu erwarten haben und welches Konzept sich hinter dem Auftritt verbirgt. **Seite 14**



Auch nach der endgültigen Schließung der KFS Laborbetriebe wird es Kodak-Bilder aus dem Großlabor geben. Außerdem sollen die Marke breiter positioniert und die Optionen zur Bilderherstellung ausgebaut werden. ifc sprach mit Rainer Dick, Geschäftsführer der Kodak GmbH, über die Zukunft der Kodak-Bilder und die Perspektiven für den Fotohandel. **Seite 28**

Agfa baut eine Arena auf der photokina

Runde Arenen ziehen das Publikum seit dem Altertum an, die Stimmung dort ist gut, der Blick auf das gesamte Geschehen frei. An der Anziehungskraft hat sich bis heute nichts geändert, auch wenn moderne Arenen wie die Arena auf Schalke oder die BayArena in Leverkusen nicht mehr kreisförmig sind. Anziehend soll auch der Agfa-Stand auf der photokina werden, dessen Gestaltung sich am Arena-Gedanken orientiert. In dem rund gestalteten Stand in Halle 6 erhalten die Besucher einen Überblick über sämtliche Agfa-Aktivitäten – rund um das Geschäft mit analogen und digitalen Bildern sowie der Handyfotografie. Der gesamte, 3.400 Quadratmeter große Stand ist umspannt von 6,5 Meter hohen Stoffwänden. Mit Licht angestrahlt, entsteht eine durchlässige Atmosphäre. **Seite 31**

Photo+Medienforum auf der photokina

Das Photo+Medienforum Kiel und die Landesberufsschule Photo+Medien werden auf der photokina mit einem eigenen Stand unter dem Motto „Leben ist lernen – und lernen ist leben“ vertreten sein. Die Standbesucher sollen sich dort davon überzeugen, wie „vielseitig“ die Kieler Weiterbildungsstätte ist. Außerdem wollen die Forum-Verantwortlichen den Gästen erläutern, warum es nicht nur wichtig ist, für die persönliche und berufliche Karriere zu lernen, sondern auch für sich selbst, in allen Lebenslagen und in jedem Alter. Um die Meinung zu untermauern, daß Lernen obendrein Spaß macht, wird Michael Nagel, Trainer am Kieler Forum, täglich besondere Themen und Seminare vorstellen, Fragen beantworten und Wünsche wecken, mehr zu erfahren. **Seite 50**



Zum Titelbild

Sony will mit neuen Digitalkameras die Marktposition ausbauen **10**

Editorial

Auf eigenen Füßen **5**

Wirtschaftspolitische Kommentar

Wieder mehr an Deutschland glauben **61**

Industrie

Agfa baut eine Arena auf der photokina **31**

Walther setzt neue Akzente bei Alben **48**

Konica Minolta Golf Open 2004 **60**

Epson Professional Portrait Printing System auf der photokina 2004 **63**

Bilddienstleistungen

Foto-Fun-Artikel bei T-Online **41**

photokina-Guide

Die Welt des Imaging in Köln **52**

Aussteller nach Produktgruppen **53**

Wichtige Aussteller nach Hallen **56**

Allgemeine Informationen **57**

Die wichtigsten Aussteller von A-Z **58**

Handel

Nach Insolvenz bei der PPS Großhandelsgruppe: Investoren gesucht **16**

Photo+Medienforum ist mit einem eigenen Stand auf der photokina vertreten **50**

H. D. Lehmann: Zu neuen Ufern **69**

imaging+foto-contact-Interviews

Jürgen Schmitz, General Manager, Marketing, Canon Consumer Imaging: Analog ist noch lange nicht tot. **20**

Bernd Kraus, Geschäftsführer Fujicolor: Innovative Bilderwelten **14**

Rainer Dick, Geschäftsführer Kodak GmbH: Wir stellen uns der Realität. **28**

Digital Imaging

Minutenschnelle CD- und DVD-Produktion mit der neuen Rimage 2000i **35**

Fotodruck ohne Computer **44**

Fotodruck ohne Computer

Immer mehr Hersteller bringen Fotodrucker auf den Markt, die schnelle Bilder auch ohne Computereinsatz liefern. Dabei gehen die Unternehmen mit unterschiedlichen Konzepten an das Thema heran: Während die einen Geräte eher puristisch ausgestattet sind und tatsächlich nur den Zweck verfolgen, mit äußerst wenigen Bedienschritten Fotos direkt aus der Digitalkamera oder dem Fotohandy zu liefern, reicht das Ausstattungsangebot anderer Modelle bis zu einer Fülle von Schnittstellen, Software zur Bildbearbeitung und Farbdisplays. Für den Handel sind die Drucker gleich aus mehreren Gründen interessant. **Seite 44**



Nachrichten **6, 8, 59**

Video

Ulrich Vielmuth: MiniDV-Camcorder im Fernsehinsatz **62**

Neuheiten **27, 34, 36, 40**

Sony will mit neuen Digitalkameras die Marktposition ausbauen **10**

Kameras, Drucker, Zubehör: 16 Neuheiten von Canon **18**

Digital-Modul-R für Leica R8/R9 **26**

Kompakte Digitalkameras von Minox **30**

Pentax Optios 750Z und S50 Digitalkameras **32**

Kodaks neue EasyShare DX7590 Digitalkamera .. **33**

Sanyos 2-in-1-Kamera jetzt mit vier Megapixeln . **37**

Verstärkung für Fujifilms FinePix-Familie **38**

Foto + Telekommunikation

Neue Handys mit Fotofunktion **42**

T-Com ermöglicht MMS mit bis zu 500 KB **47**

der grosse foto-katalog

Nachträge **65**

Rechtstips **64**

Literatur **70**

Inserenten-Verzeichnis **73**

Klein- und Personalanzeigen **71**

Impressum **73**

Aus dem Consumer Imaging Geschäft von Agfa-Gevaert wird AgfaPhoto

Auf eigenen Füßen

Am 19. August hat die Agfa-Gevaert Gruppe bekanntgegeben, ihren Geschäftsbereich Consumer Imaging an Investoren unter Beteiligung des Managements zu veräußern. Die Transaktion betrifft die drei bestehenden Geschäftsfelder Film, Finishing (Fotopapiere und Fotochemie) und Laborgeräte einschließlich aller entsprechenden Patente, Technologien und Produktionsanlagen. AgfaPhoto – so der Name der neuen Firma – wird das Recht erhalten, Filmprodukte für einen unbegrenzten Zeitraum unter der Marke Agfa zu vertreiben. Für die Finishing-Produkte und Laborgeräte soll spätestens nach 18 Monaten die Marke AgfaPhoto eingeführt werden.

Mehrheitsgesellschafter von AgfaPhoto ist mit 55 Prozent die NannO Beteiligungsholding, München, die von Dr. Hartmut Emans geführt wird. Emans kennt sowohl die Fotobranche als auch den Agfa Geschäftsbereich Consumer Imaging seit vielen Jahren: Bei Agfa war er maßgeblich an Beratungsprojekten des Consulting Unternehmens McKinsey beteiligt.

Weitere Eigentümer von AgfaPhoto sind mit jeweils zehn Prozent die amerikanischen Beteiligungsgesellschaften Abrams Capital und Highfields Capital Management sowie

Mitglieder des Agfa Consumer Imaging Managements, zu denen unter anderem der derzeitige Leiter dieses Geschäftsbereiches, Eddy Rottie, und der Leiter des Geschäftsfeldes Laborgeräte, Dr. Jörk Hebenstreit, gehören. Eddy Rottie soll den Vorsitz der Geschäftsleitung von AgfaPhoto übernehmen.

Mit dem Verkauf des Consumer Imaging Geschäftes sind die Fotoaktivitäten – der Ursprung von Agfa-Gevaert – nunmehr Unternehmensgeschichte. Für das Agfa Fotogeschäft selbst ist die Transaktion eine gute Nachricht: Denn allzu lange hat die Unsicherheit über die Absichten der Muttergesellschaft für Unruhe im Geschäftsbereich Consumer Imaging gesorgt und strategische Entscheidungen erschwert. Das soll jetzt anders werden. „Wir werden AgfaPhoto als ein mittelständisches Unternehmen führen, mit größtmöglicher Flexibilität zur Anpassung an das sich schnell wandelnde Marktumfeld“, erklärte Hartmut Emans. AgfaPhoto habe aufgrund der soliden Bilanz, seiner innovativen Produkte und leistungsbereiter Mitarbeiter eine sehr gute Ausgangsposition. „Schon im nächsten Jahr sind insgesamt schwarze Zahlen geplant.“ Bereits jetzt hätten alle Geschäftsfelder mit Ausnahme der Laborgeräte im ersten Halbjahr positive operative Ergebnisse vor Restrukturierungskosten ausgewiesen. Bei Laborgeräten wird die Rückkehr in die Gewinnzone nach

den hohen Anlaufkosten für das digitale Großlabor-System d-ws und das d-lab.1 bald erwartet.

Obwohl der Agfa Geschäftsbereich Consumer Imaging im ersten Halbjahr dieses Jahres erneut einen Umsatzrückgang von 17 Prozent auf 363 Millionen Euro hinnehmen mußte, ist der Optimismus der neuen Besitzer nicht unrealistisch. Dazu hat auch die bisherige Muttergesellschaft beigetragen: Offensichtlich wurde der Geschäftsbereich für den Verkauf „glatt gestellt“, was sich für die Agfa-Gevaert NV in einem Buchverlust von 430 Millionen Euro durch Wertminderungen und Abschreibungen auswirkt. Da dieser Verlust vollständig in das zweite Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres eingebucht wurde, beläuft sich der Negativeffekt für die Muttergesellschaft nach Ertragssteuern nur noch auf 291 Millionen Euro.

Hinzu kommt, daß die Agfa-Gevaert NV der neuen AgfaPhoto ein Verkäuferdarlehen über einen Maximalbetrag in Höhe des Kaufpreises von 175,5 Millionen Euro gewährt. Dieses Darlehen soll innerhalb der nächsten vier Jahre zurückgezahlt werden.

Der gesamte Verkauf soll bereits zum 1. November 2004 abgeschlossen sein. Dann wird AgfaPhoto auf eigenen Füßen stehen. Weitere Restrukturierungsmaßnahmen sind angesichts des schrumpfenden Filmmarktes sicher unumgänglich. Aber jetzt hat das neue Unternehmen alle Freiheiten, nicht nur schnell auf negative Entwicklungen zu reagieren, sondern auch die Chancen des dynamischen Foto- und Imaging-Marktes zu nutzen. Th. Blömer

Ilford Imaging hat Insolvenzantrag gestellt

Die Ilford Imaging Ltd., Moberly, England, hat einen Insolvenzantrag gestellt. Aufgrund dieser Maßnahme wurde auch die Ilford Imaging GmbH in Dreieich zahlungsunfähig und beantragte am 24. August ebenfalls die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens. Nach Auskunft von Günther Neugebauer, Geschäftsführer der Ilford Imaging GmbH, könne das Unternehmen zur Zeit keine Kundenaufträge akzeptieren oder ausliefern. Man sei bemüht, möglichst rasch eine Einigung mit den Insolvenzverwaltern der Ilford Imaging UK Ltd. zu erzielen und die weitere Belieferung des deutschen und öster-

reichischen Marktes sicherzustellen. Am Ilford-Standort in Moberly bei Manchester werden vorwiegend SW-Fotomaterialien hergestellt. Der Rückgang dieses Marktsegmentes führte zusammen mit der Schwäche des Dollars und dem bedeutenden Lagerabbau im Markt zu Verlusten. In Moberly sind 740 Arbeitsplätze betroffen.

Ilford verfügt noch über einen weiteren Standort in Marly/Schweiz, an dem mit 450 Mitarbeitern digitale Tintenstrahl-Produkte entwickelt und produziert werden. Dieses Schweizer Unternehmen ist nach Angaben von Ilford in keiner Weise zahlungsunfähig und wird das Geschäft normal weiterführen. Presseberichten zufolge hat sich allerdings der Hauptgesellschafter der Ilford Gruppe, die Investmentfirma Doughty Hanson, aus der Finanzierung des Unternehmens zurückgezogen. Darum stehen die Ilford Imaging Switzerland und ihr digitales Tintenstrahlgeschäft zum Verkauf.

deutlich besser ausfallen, hieß es. Die im ersten Halbjahr eingetretene Verschlechterung des Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr werde aber nicht vollständig ausgeglichen werden können. Für das gesamte Jahr 2004 werden die folgenden Ziele angestrebt:

Mengenentwicklung:	
analog:	minus 8 Prozent
digital:	plus 200 Prozent
Gesamt:	plus ein Prozent
Umsatz:	null Prozent
Ergebnis:	
Cash Flow:	42 Mio. Euro (Vorjahr: 46 Mio. Euro)
EBT:	10 Mio. Euro (Vorjahr: 13 Mio.)
Investitionen:	32 Mio. Euro (Vorjahr: 41 Mio. Euro)
Dividende:	0,60 Euro (Vorjahr: 0,80 Euro).

Minox gründet Vertretung in Großbritannien

Mit der Gründung einer neuen Vertretung in Großbritannien hat die Minox GmbH ihre Präsenz auf dem britischen Markt auf eigene Beine gestellt. Damit endete nach mehr als 30 Jahren der Vertrieb von Minox-Produkten durch die Vertretung Leica Camera UK. Den britischen Markt versorgt nunmehr die Minox U.K. Ltd. mit Sitz in Farringdon, Oxfordshire. Geschäftsführer Thorsten Kortemeier über die Hintergründe: „Wir haben festgestellt, daß das Minox Business auf dem dortigen Markt im Laufe der Jahre substantiell stark gewachsen ist und wir durch eine gezieltere Bearbeitung des Marktes ein noch größeres Potential erschließen können. Außerdem gibt es Produktsortimente von Minox und Leica, die im direkten Wettbewerb zueinander stehen, wie zum Beispiel im Bereich Fernoptik oder Digitalkamerabereich. Daher macht es Sinn, künftig eigene Wege zu gehen.“ Chris Coleman, einer der Geschäftsführer Minox UK, über die gemeinsamen Ziele: „Die unabhängigen Einzelhändler sind für uns als Handelspartner in Sachen Wachstum und Erfolg von zentraler Bedeutung, darauf wird unsere Marketing-Strategie ausgerichtet. Wir werden weiterhin neue, interessante und preislich ansprechende Qualitätsprodukte anbieten und dabei den Markt und seine gegenwärtigen Trends im Auge behalten. Ein spezielles Segment, auf dem Minox ein starkes Produktangebot bereitstellt, ist der Bereich der Optik – dieses wird mit neuen Ideen und Innovationen weiter wachsen.“

CeWe Color Holding meldet positivere Ergebnisse

Für den größten Fotofinisher Europas, die Oldenburger CeWe Color Holding AG, hat sich einer Pressemitteilung zufolge das Bilder- und Umsatzminus des ersten Quartals 2004 von minus 5,6 Prozent und minus 9,6 Prozent auf minus 3,5 Prozent bzw. minus 4,1 Prozent im zweiten Quartal verringert. Ab Mitte des dritten Quartals erwartet das Unternehmen deutliche Mengen- und Umsatzgewinne aufgrund der Betriebsstilllegungen von Mitbewerbern.

CeWe Color erzielte im zweiten Quartal 2004 ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von 1,1 Millionen Euro (Vorjahr: 8,1 Millionen Euro), ein Ergebnis nach Steuern von minus 1,7 Mio. Euro (Vorjahr: 6,0 Millionen Euro) und einen Cash Flow von 8,1 Mio. Euro (Vorjahr: 15,2 Millionen Euro). Der Ergebnisrückgang im zweiten Quartal läßt sich laut CeWe Color auf drei wesentliche Gründe zurückführen: Die derzeitige Marktschwäche führte zu einer Umsatzeinbuße im zweiten Quartal von 4,1 Prozent. Die Bilderpreise und Margen sind zu niedrig. Restrukturierungsmaßnahmen haben das Ergebnis mit 4,3 Mio. Euro belastet.

Das dritte und vierte Quartal würden gegenüber den ersten beiden Quartalen

Nikon Produkte erhalten Echtheitsiegel

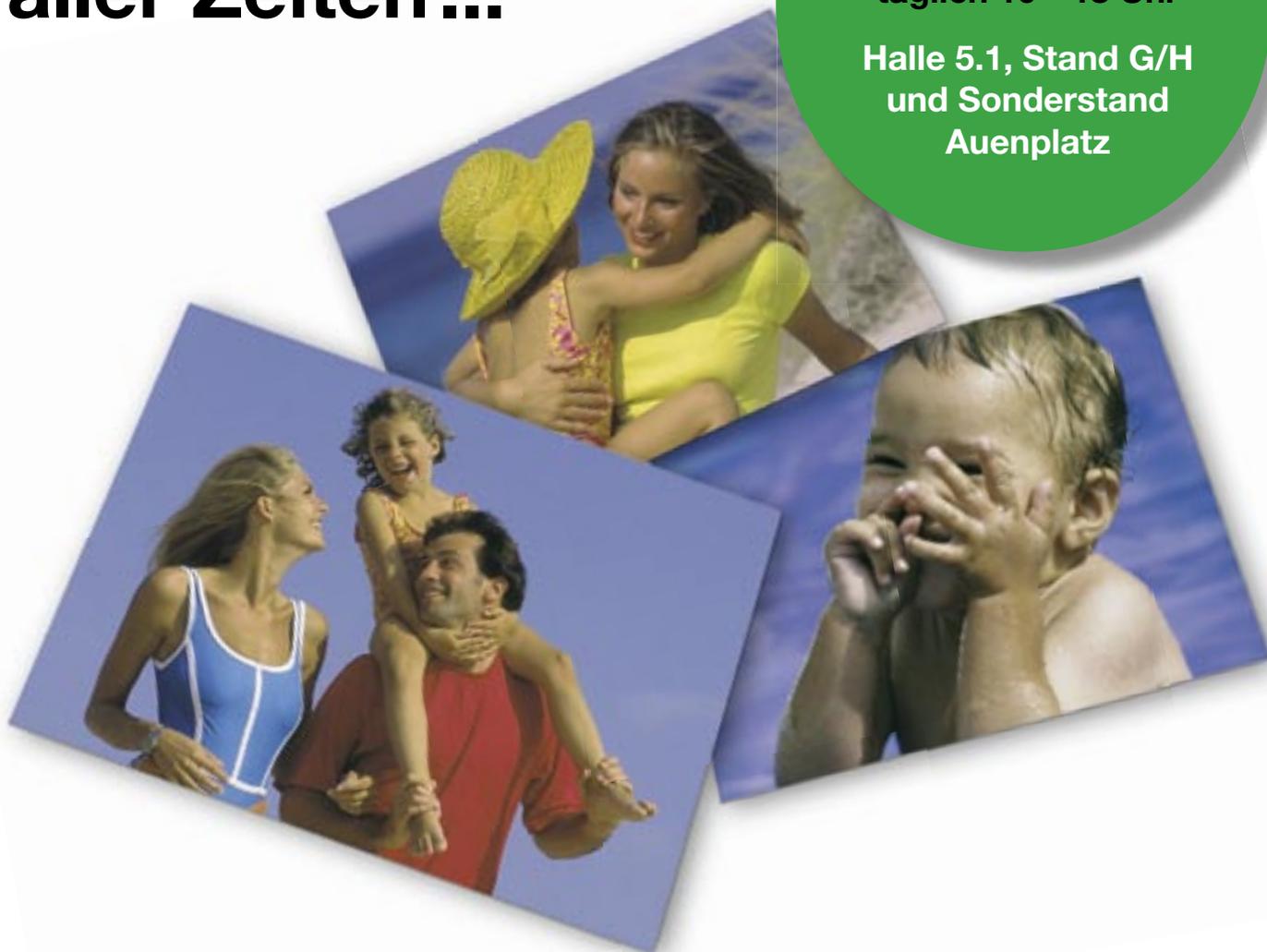
Nikon hat in Deutschland und Österreich einen Echtheitssticker eingeführt, der zukünftig alle Kamera- und Scannerverpackungen kennzeichnet. Der Sticker soll den Verbrauchern signalisieren, daß sie ausschließlich Nikon Originalware mit deutschsprachigem Handbuch und deutschsprachigem Softwarepaket erwerben. Nur autorisierte Nikon-Händler sind berechtigt, Produkte mit Echtheitsiegel zu verkaufen, und mit dem Siegel bürgt das Unternehmen im Garantiefall für umgehende Reparaturleistungen sowie für die schnelle und unbürokratische Abwicklung. „Mit dem Echtheitsiegel gewährleisten wir außerdem, daß sich die Verbraucher bei Fragen und Problemen rund um Kamera oder Scanner auf das bundesweite Nikon-Servicenetzenwerk verlassen können. Nikon behebt zum Beispiel innerhalb von drei Tagen Probleme und Schwierigkeiten, die mit den Geräten auftreten können. Wir sichern unseren Kunden außerdem zu, innerhalb von 24 Stunden alle Anfragen zu beantworten. Zukünftig gilt: Wo das Nikon Echtheitsiegel drauf ist, ist Nikon-Qualität drin“, so Albert Allbauer, General Manager Nikon Deutschland/Österreich. Darüber hinaus setzt Nikon das Echtheitsiegel zur Kennzeichnung von Produktangeboten ein, die qualifizierte Handelspartner in Internetschops oder gedruckten Beilagen bewerben.

Die besten Farbfotos aller Zeiten...

photokina

28.09. – 03.10.2004
täglich 10 – 18 Uhr

Halle 5.1, Stand G/H
und Sonderstand
Auenplatz



... Neues für Sie und Ihre Kunden
rund um die analoge
und digitale Fotografie.

Und zusätzlich unser kostenloses Messeangebot:

10 Fotos im Format 10 × 15 cm oder alternativ

25er-Pack Fujicolor pocket-photos im Format 6 × 8 cm im Transparent-Case.

 **FUJICOLOR**
Central Europe Photofinishing

Eine der führenden Fotogroßlaborgruppen:

Fujicolor Central Europe Photofinishing GmbH & Co. KG · info@fujicolor-ce.de

Ansbach · Bonn · Gera · Hannover · Kiel · München · Rostock · St. Wendel · Willich

Personelle Veränderungen bei der DGPh

Die Mitglieder der 2002 gegründeten Sektion „Kunst, Markt und Recht“ der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh) haben Simone Klein (Köln) zur neuen Vorsitzenden sowie Dr. Bernd Fechner (Berlin) und Lothar Mielke (Hamburg) zu deren Stellvertretern gewählt. Die Sektion wurde bisher von Professor Henrik R. Hanstein kommissarisch geleitet. Klein leitet seit 1997 die Abteilung Fotografie im Kölner Kunsthaus Lempertz. Zudem ist sie als Kuratorin und Autorin tätig, besonders im Bereich Fotografie des 19. Jahrhunderts. Fechner ist seit 2000 Geschäftsführer der Agentur photo-

marketing.de. Lothar J. Mielke betreibt seit 1984 eine Anwaltskanzlei, die sich von Beginn an auf das Fotorecht spezialisierte.

Auch die Sektion „Medizin- und Wissenschaftsphotographie“ der DGPh hat einen neuen Vorstand. Hier wählten die Mitglieder Friedrich M. Schmidt (München) zum neuen Vorsitzenden. Schmidt ist damit gleichzeitig Mitglied des Gesamtvorstandes der DGPh. Der bisherige Sektionsvorsitzende, Horst Wesche (Hannover), hatte nach 16jähriger Vorstandsarbeit nicht mehr kandidiert. Schmidt wurde an der Bayerischen Staatslehranstalt für Photographie in München zum Fotografen ausgebildet und war danach als medi-

zinischer Fotograf an der Technischen Universität München tätig. 1982 absolvierte er die Meisterschule für Fotografie. Seit 1983 ist er wissenschaftlicher Fotograf an der Ludwig-Maximilians-Universität in München.

Rollei, Stefan Thode und ein neues Fachhandelskonzept

Mit frischem Look, vielen neuen Produkten und einem darauf abgestimmten Fachhandelskonzept will sich Rollei wieder verstärkt auf den Fotohandel konzentrieren. Unterstützung erhält das Unternehmen dabei unter anderem von Stefan Thode, der zum 3. August die Leitung des Bereichs Consumer Produkte übernommen hat. Mit dem neuen Bereichsleiter für die Consumer Produkte und einem auf den Fotohandel zugeschnittenen Programm will Rollei verstärkt auf die Bedürfnisse der Fotohändler eingehen. Das Unternehmen hat aber nicht nur eine erweiterte Produktpalette, sondern wartet noch mit weiteren trendbewußten Produkten auf, die ein breites Interessentenfeld ansprechen sollen. Mit der Prego da3 haben die Braunschweiger zum Beispiel eine neue Produktfamilie von kompakten Digitalkameras für jeden Bedarf begründet. Bis zur photokina bringt Rollei noch die Prego da4, da5 und da6 auf den Markt und wird dann ein übersichtliches Sortiment für Anwender mit unterschiedlichem Erfahrungsgrad und Ansprüchen anbieten. Im Projektorenssegment werden Beamer das Sortiment ergänzen.

DGH Großhandel ist Distributor von BenQ

Ab sofort können Fotofachhändler die Produkte von BenQ über den DGH Großhandel beziehen. DGH vertreibt die komplette Produktpalette, angefangen bei Digitalkameras, Projektoren über MP3-Player, Notebooks (Joybooks) und Displays bis hin zu Laufwerken und Brennern. „Digital Imaging ist nach wie vor ein Wachstumsmarkt. Deshalb bauen wir kontinuierlich unser Produktportfolio aus, um unsere Fotohändler wettbewerbsfähig zu halten. BenQ ist ein wichtiger Hersteller zur Gestaltung einer für den Endverbraucher interessanten digitalen Produktpalette“, so Walter Dürr, Vertriebsleiter DGH.

Zum Tode von Roy S. Pung

Nach kurzer Krankheit ist Roy S. Pung, langjähriger Executive Director der Photo Marketing Association International, am 2. August im Alter von 66 Jahren gestorben. Mit ihm verlor die internationale Fotobranche eine ihrer profiliertesten Persönlichkeiten.

Pung führte die PMA mehr als 30 Jahre lang von 1970 bis zu seiner Pensionierung im März 2003. Nachdem er sein Amt in schwieriger Zeit übernommen hatte, führte er den internationalen Branchenverband mit Weitblick, Geschick und großem Einsatz zu globaler Bedeutung. Die Photo Marketing Association International wurde unter seiner Ägide nicht nur zur unbestrittenen Plattform für amerikanische Fotohändler und Fotofinisher, sondern auch zum größten Verband für die Fotobranche in der Welt. Gleichzeitig entwickelte sich die frühere US-amerikanische Lokalmesse PMA zu einem weltweit wichtigen Branchentermin, dessen Bedeutung nur von der photokina übertroffen wird.

Schon frühzeitig erkannte Roy Pung die Herausforderungen der Globalisierung und baute die amerikanische PMA konsequent zu einer internationalen Organisation aus. Unter seiner Führung wurde 1990 das PMA Büro

für Europa in München gegründet, das seither die zahlreichen europäischen PMA-Mitglieder betreut. Weltweiten Respekt erwarb sich Roy Pung nicht nur durch seine überragenden Management-Leistungen, sondern auch durch seine große



Fairneß, die mit den Umgangsformen eines Gentleman und einer gesunden Portion Humor verbunden war. Geschäftsführung und Mitarbeiter des C.A.T.-Verlages trauern um einen Geschäftspartner, mit dem wir über viele Jahre hinweg auch persönlich freundschaftlich verbunden waren. Dankbar erinnern wir uns an die große Unterstützung, die wir von der PMA und von Roy Pung persönlich für unsere Fachzeitschriften und die vom C.A.T.-Verlag betreuten Publikationen der PMA erhalten haben.

Europa's bestes digitales Minilab

Die Europa-Wahl 2004! Agfa d-lab.1

Ausgezeichnet
von 30 europäischen
Foto-Fach-Magazinen
aus 12 Ländern.

**Die Basis für
das Erfolgs-Urteil:**

- ▶ Das All-in-one-Konzept
- ▶ Kleine Standfläche
- ▶ Hohe Print-Leistung
- ▶ Ausgezeichnete Bild-Qualität
- ▶ Dazu wirtschaftlicher Betrieb durch starke Benutzerfreundlichkeit



Your Imaging Future Is Our Business

AGFA 

Sony: Mit neuen Digitalkameras Marktposition ausbauen

Weiter nach oben



Mit einer umfangreichen Kamera-Ausstattung soll die neue Sony Cyber-shot V3 besonders ambitionierte Hobbyfotografen ansprechen.

Nach der Cyber-shot P150 (siehe *imaging+foto-contact* 8/04, S. 29) hat Sony jetzt drei weitere neue Digitalkameras zur photokina angekündigt: Mit dem 7-Megapixel-Modell Cyber-shot V3, der schlanken Design-Kamera Cyber-shot T3 und der modischen Cyber-shot L1 will das Unternehmen seine Marktposition weiter ausbauen. Zum Weihnachtsgeschäft will Sony den Fotohandel mit einer Fünf-Millionen-Euro-Werbekampagne unterstützen.

„Auf der photokina setzen wir mit unseren neuen Produkten die Trends fort, mit denen wir in diesem Jahr bereits erfolgreich waren“, erklärte Christian Lücke, Product Group Manager Digital Imaging bei der Sony Deutschland GmbH, auf einer Pressekonferenz. „Besonders unsere Modelle Cyber-shot T1, Cyber-shot W1 und die innovative Cyber-shot F828 haben in diesem Jahr unsere Marktposition gestärkt – und zwar in den Segmenten, die von der Wertschöpfung her für den Fotohandel besonders

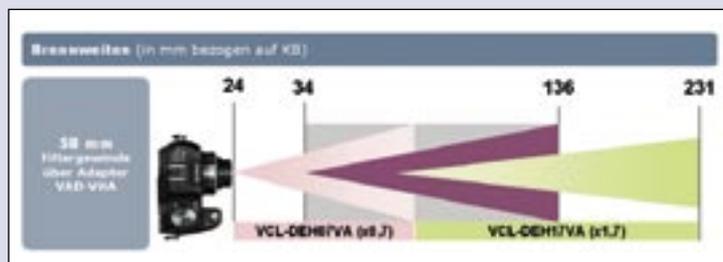
interessant sind.“ Nach Ansicht von Lücke spricht die Tatsache, daß das Digitalkamera-Geschäft von Sony in Deutschland mit einem wertmäßigen Plus von 50 Prozent im ersten Quartal deutlich stärker zugelegt hat als der Markt mit 20 Prozent, für die Wert-Strategie des Unternehmens. Auch die neuen Produkte sollen nicht über den Preis verkauft werden, sondern mit hoher fotografischer Leistung und innovativem Design eine echte Wertschöpfung ermöglichen.

Sieben Megapixel im klassischen Kamera-Look

Mit der neuen Cyber-shot V3, die die im September auslaufende Cyber-shot V1 ablöst, bietet Sony ein interessantes Modell für anspruchsvolle Hobbyfotografen, die Spaß an einem klassischen Kamera-Design haben. In dem schwarzen Magnesiumgehäuse der V3 steckt darum eine Menge Technik, die eine hohe fotografische Leistung gewährleistet.

Der 7,2 Megapixel Super-HAD-CCD sorgt für eine komfortable Vergrößerungsreserve für große Bildformate. Dazu bietet das Vario-Sonnar Objektiv von Carl Zeiss einen 4fachen Zoombereich mit einer Brennweite von 34–136 mm (KB äquivalent), der mit dem optionalen Tele- und Weitwinkelkonverter auf 24–231 mm ausgebaut werden kann. Hinzu kommt eine 8fach Digital-zoom-Funktion mit Sony „Smart Zoom“-Technologie. Dabei werden auch die nicht genutzten Pixel für das Bildergebnis verwertet, so daß die Qualität nach Angaben von Sony mit der eines optischen Zooms vergleichbar ist.

Durch den „Real Imaging Prozessor“ ist die neue Cyber-shot V3 schon in 2,3 Sekunden startklar und weist mit 0,3 Sekunden nur eine geringe Auslöseverzögerung auf. Dieses Tempo



Zusammen mit dem optionalen Weitwinkel- und Telekonverter kann der 4fach-Zoombereich der Cyber-shot V3 (34–136 mm) auf 24–231 mm (KB äquivalent) ausgedehnt werden.

kommt auch dem Serienbild-Modus zugute: Bis zu acht Bilder können in höchster Auflösung mit einer Geschwindigkeit von 2,5 Bildern pro Sekunde hintereinander aufgenommen werden. Dank der Stamina Energieversorgung geht der Kamera mit einer Ladung des InfoLithium-Ionen Akkus NP-FR1 erst nach 260 Aufnahmen (gemessen nach dem internationalen Standard der CIPA) die Puste aus.

Die Aufnahmen können nicht nur als JPG-, sondern auch als TIFF- oder RAW-Datei gespeichert werden – und zwar auf dem Memory Stick bzw. Memory Stick Pro oder einer CF-Karte Typ I. Zur schnellen Übertragung der Bilder auf den PC gibt es einen USB 2.0-Anschluß. Da die Kamera PictBridge-kompatibel ist, können die Aufnahmen auch direkt auf Drucker übertragen werden, die diesen Standard unterstützen.

Die neue Sony Cyber-shot V3 bietet Programmautomatik und verschiedene Motivprogramme, ermöglicht aber auch die manuelle Einstellung von Verschlusszeit, Blenden, Farbsättigung, Kontrast und Schärfe. Mit dem Laser-Autofokus stellt das Gerät auch bei extrem schlechten Lichtbedingungen zuverlässig scharf. Mit der Sony NightShot-Funktion können durch den integrierten Infrarot-LED auch bei völliger Dunkelheit Bilder aufgenommen werden. Dabei macht die NightFraming-Funktion per Infrarot die Motive sichtbar.

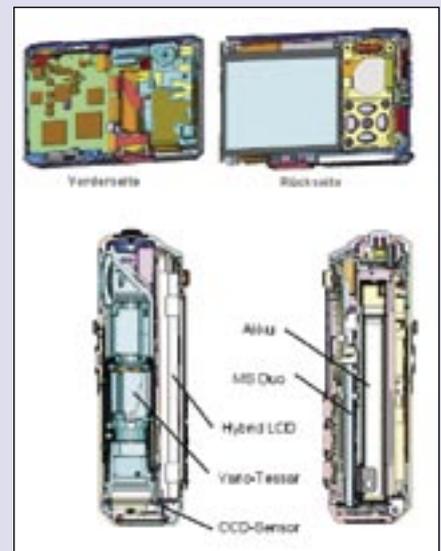
Die Kamera ist mit einem Mittenkontakt-Blitzschuh zum Anschluß an

Neuer kompakter Fotodrucker

Mit dem DPP-FP30 stellt Sony zur photokina einen kompakten Fotodrucker vor, der ab Oktober zum Preis von 200,- Euro auf den Markt kommen soll. Mit Abmessungen von 175 x 60,5 x 137 mm (B x H x T) ist das Gerät äußerst klein und zudem sehr leicht zu bedienen. Die Aufnahmen werden einfach per PictBridge- und USB-Kabel von der Kamera auf den Printer übertragen. Innerhalb von weniger als 90 Sekunden liefert das Gerät Ausdrücke im Format 10 x 15 cm. Dabei sorgt Sonys Photo Quality Prozessor und das eingesetzte Thermosublimationsverfahren mit 16 Millionen verschiedenen Farben in 256 Abstufungen für gute Bildergebnisse. Der neue Printer kann auch an einen PC angeschlossen werden. Mit der mitgelieferten Software PictureGear Studio können Bilddaten zwischen dem PC und dem Printer ausgetauscht werden. Zum Lieferumfang gehören 40 Blatt Papier mit der dazugehörigen Farbkassette, Software, ein Papierfach für den automatischen Einzug, Netzkabel, Reinigungskartusche und ein Benutzerhandbuch.



externe Blitzgeräte, wie zum Beispiel das Sony HVL-F32X, ausgestattet. Der Slow Sync-Blitzmodus ermöglicht interessante Effekte. Neben dem erwähnten Weitwinkel- und Telekonverter und dem Blitzgerät bietet Sony für die Cyber-shot V3 eine passende, hochwertige Ledertasche als spezielles Zubehör an. Zudem kann das Cyber-shot Systemzubehör mit dieser Kamera verwendet werden. Das neue Modell ist Ende Oktober 2004 lieferbar und soll 750,- Euro (UVP) kosten.



Im schlanken Gehäuse der neuen Sony Cyber-shot T3 wird jeder Winkel mit der anspruchsvollen Optik und Elektronik ausgefüllt.

Neues Design-Objekt: Cyber-shot T3

Mit der neuen Sony Cyber-shot T3 will der Hersteller den Erfolg der mehrfach ausgezeichneten Vorgängerin T1 fortsetzen. Die Kamera ist nicht nur noch schneller und noch edler geworden, sondern mit Abmessungen von 91 x 60 x 17,8 mm (BxHxT) auch noch flacher. In Verbindung mit dem Vario-Tessar



Mit der noch edleren und schlankeren Cyber-shot T3 will Sony an den Erfolg der T1 anknüpfen.

Objektiv von Carl Zeiss, das einen Brennweitenbereich von 38–114 mm (KB äquivalent) bietet, sorgt der 5 Megapixel Super-HAD-CCD für gute Aufnahmen. Das 3fach-Zoomobjektiv ist vertikal in das Gehäuse eingebaut. Dabei wird das Licht über ein 90 Grad-Prisma umgelenkt. Der „Real Imaging Prozessor“ ermöglicht eine Startzeit von nur 1,3 Sekunden und straft die Worte Verschuß-, „Verzögerung“ mit 0,24 Sekunden und reine Auslöse-, „Verzögerung“ von 0,009 Sekunden im wörtlichen Sinne Lügen. Im schnellsten Modus sind bis zu vier Bilder in Serie mit einer Geschwindigkeit von drei Bildern pro Sekunde möglich.

Mit dem großen Hybrid-LCD mit einer Diagonale von 6,35 cm macht nicht nur das Fotografieren, sondern auch das Anschauen der Bilder Spaß. Dabei wurde das Display gegenüber der T1 deutlich verbessert: Mit 230.000 Pixeln bietet es neun Prozent mehr Auflösung; die Leuchtkraft stieg sogar um 44 Prozent. Auch die Farbwiedergabe ist nach Angaben von Sony um 40 Prozent brillanter und naturgetreuer als beim Vorgängermodell.

Die Bildübertragung zu externen Geräten erfolgt über eine Docking-Station, die sowohl als USB Highspeed Schnittstelle als auch als AV-Ausgang fungiert. Ein paralleles Interface in der Kamera nutzt die Highspeed-Funktionalität des als Speichermedium eingesetzten Memory Stick Pro Duo aus, die besonders der Aufnahme von Videos im MPEG VX-Modus (bis zu 640 x 480

Pixel in einer Geschwindigkeit von 30 Bildern pro Sekunde) und bei der Serienbild-Funktion zur Geltung kommt. Die Länge der MPEG-Filme ist dabei lediglich durch die Kapazität des Speichermediums begrenzt. Im Lieferumfang enthalten sind der InfoLithium Akku NP-FT1 mit Ladegerät, ein 32 MB Memory Stick Duo mit Adapter, Trageband, USB/-AV-Kabel, die Cyber-shot Station UC-TA und ein umfangreiches Software-Paket. Als optionales Zubehör gibt es ein Unterwassergehäuse und eine edle, paßgenaue Ledertasche.

Die Cyber-shot T3 wird in den Farben Silber und Schwarz ab Anfang Oktober zum UVP von 530,- Euro erhältlich sein.

**Nicht nur modisch:
Cyber-shot L1**



Die neue Sony Cyber-shot L1 (hier in Blau) ist auch in den Farben Silber oder Schwarz erhältlich.

Mit der neuen Cyber-shot L1 bringt Sony eine kompakte und modische Digitalkamera auf den Markt, die sich durch eine besonders hochwertige technische Ausstattung auszeichnet.

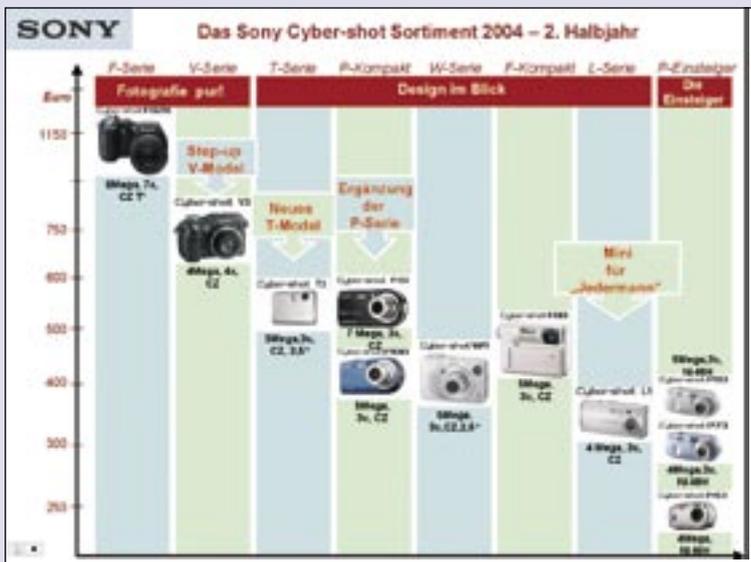
Dazu gehört ein 4,1 Megapixel Super-HAD-CCD und ein Carl Zeiss Vario-Tessar-Objektiv mit 3fach-Zoom. Zusätzlich gibt es eine 6fach Digital-zoom-Funktion. Sonys Smart Zoom-Technologie ist bis zum 10fachen Zoombereich einsetzbar.

Auch bei dieser neuen Sony Digitalkamera sorgt der Real Imaging Prozessor für Schnelligkeit: Nach zwei Sekunden ist das Gerät einsatzbereit; die Verschußverzögerung beträgt 0,35 Sekunden. Trotz der kompakten Abmessungen von nur 95 x 44,3 x 25,7 mm können die Aufnahmen mit dem 3,8 cm großen (Diagonale) Hybrid-LCD gut kontrolliert werden.

Neben allen gängigen Fotofunktionen wie Autofokus Hilfslicht, Mehrzonen-Autofokus, verschiedene Belichtungsmessungen und vier Einstellungen für den automatischen Weißabgleich kann der Anwender auf sieben unterschiedliche Motivprogramme zurückgreifen. Videoaufnahmen sind mit der L1 im MPEG Movie VX-Modus mit einer Auflösung von 640 x 480 Bildpunkten in einer Geschwindigkeit von 30 Bildern pro Sekunde möglich.

Als Speichermedium fungieren der Memory Stick Duo oder der Memory Stick Pro Duo mit einem Speichervolumen von bis zu 512 MB. Die Datenübertragung zum Computer erfolgt über eine USB 2.0-Schnittstelle. Für den Direktdruck gibt es die PictBridge-Funktion.

Zum Lieferumfang gehören ein 16 MB Memory Stick Duo mit Adapter, der Info-Lithium-Ionen Akku NP-FT1 mit Ladegerät, ein USB-Kabel, Tragegurt und ein Software-Paket. Als optionales Zubehör gibt es ein Sportgehäuse, das bis zu drei Meter Tiefe wasserdicht ist und die Kamera zudem am Strand und auf der Skipiste schützt, sowie eine hochwertige Ledertasche. Die neue Cyber-shot L1 kommt im Oktober in den Farben Silber, Schwarz und Blau auf den Markt und soll 330,- Euro (UVP) kosten.



Mit diesem umfassenden Sortiment, das alle wichtigen Kamera-klassen abdeckt, will Sony im Weihnachtsgeschäft erfolgreich sein.

Massive Werbekampagne

Mit einer massiven Werbekampagne will Sony zum Weihnachtsgeschäft den Abverkauf seiner Digitalkamera-Palette unterstützen.

Nicht weniger als fünf Millionen Euro sollen in den Auftritt investiert werden, der sowohl TV-Spots als auch Printanzeigen und Internet-Präsentationen umfasst und von Oktober bis Dezember laufen soll. Zusätzlich werden die Motive auch für die Außenwerbung auf der photokina eingesetzt.

Mit dem Slogan „Don't think. Shoot.“ will Sony spontane Schnappschüsse mit Digitalkameras in den Mittelpunkt stellen und damit auf einen besonderen Vorteil der Digitalfotografie abheben.

„Wir sind zuversichtlich, mit unseren neuen Produkten unsere Position als zweitstärkster Anbieter festigen zu können“, erklärte dazu Christian Lücke. „Dazu wird auch die neue Werbekampagne deutlich beitragen



„Don't think. Shoot.“ ist der Slogan für die Fünf-Millionen-Euro-Werbekampagne, mit der Sony zum Weihnachtsgeschäft den Abverkauf seiner Digitalkameras unterstützen will.

und für starke Nachfrage beim Fotohandel sorgen.“ Auch in der verkaufsstärksten Zeit des Jahres will Sony im

Wert stärker als der Markt wachsen und dabei die Kernmodelle W1 und T3 unter den Top 10 platzieren.

What you see

Lernen Sie Wecare kennen. Mit Wecare Tintenpatronen und Papier bekommen Sie hervorragende Qualität zu äußerst günstigen Preisen.

Über ein umfangreiches Händlernetz sorgt Dissit GmbH für die Verteilung des Drucker- und Computerzubehörs. Neben der Marke Wecare besteht das Sortiment aus bekannten Spitzen Marken.

Wollen Sie mehr wissen?

Dissit GmbH

Tel.: 02166-133920, Fax: 02166-1339220

www.dissit.de

Dissit®

Supplies. Service. Simple.

is what you print...



Fujicolor auf der photokina Innovative Bilderwelten

Gleich auf zwei Ständen wird die Fujicolor Central Europe Photofinishing GmbH auf der photokina ihre Dienstleistungspalette dem Fotohandel und den Verbrauchern präsentieren. Neben dem Auftritt in Halle 5.1, Stand G/H (Gesamtstand der Muttergesellschaft Fuji Photo Film), werden die Messebesucher wie vor zwei Jahren auf dem Auenplatz Gelegenheit haben, digitale Bilddienstleistungen live zu erleben.

Auf der photokina wird Fujicolor unter anderem das Bestellterminal Fujicolor order-it mini als Weiterentwicklung des bisherigen Terminals, neue Software-Lösungen und neue Bilderangebote und -linien zeigen. Zudem sollen die Messebesucher auf dem Auenplatz erleben, wie sie von digitalen Bildern echte Fotos bekommen. Dabei können sie an Ort und Stelle in nur wenigen Minuten bis zu zehn Bilder in Postkartengröße oder 25 Pocketfotos von ihren Bilddaten auf hochwertigem Fotopapier ausbelichten lassen – auch von ihren Fotohandys. Zusätzlich gibt es für jeden Besucher eine Fujicolor CD, die alle Motive vom Speichermedium und die Fujicolor Easy Order Software enthält. Dabei setzt Fujicolor Geschäftsführer Bernd Kraus auch auf die Stärke der Muttergesellschaft: „Wir sind das einzige Großlabor-Unternehmen, das seine Bilddienstleistungen unter einer weltweit bekannten Marke – Fuji – anbieten kann.“ imaging+foto-contact hat mit dem Fujicolor Manager über die Hintergründe des photokina-Auftrittes gesprochen.

imaging+foto-contact: Herr Kraus, während sich die Hiobsbotschaften aus der Großlabor-Welt überschlagen, kündigt Fujicolor selbstbewußt die markante Präsentation moderner digitaler und analoger Bilddienstleistungen auf der photokina an.

Das verführt zu einer Suggestivfrage: Sie glauben also an die Zukunft des Großlabor-Bildes?

Bernd Kraus: Die von Ihnen angesprochenen Hiobsbotschaften betreffen ja nicht den gesamten Bildermarkt, son-



dern zeigen, daß einzelne Unternehmen mit den Gegebenheiten dieses Marktes ihre Schwierigkeiten hatten. Dies führt zwar nach derzeitigem Wissensstand in diesem Jahr zur Schließung von sage und schreibe 16 Laborbetrieben, aber deswegen wird kein Bild weniger fotografiert. Wir glauben sogar ab 2005 wieder an ein leichtes Marktwachstum und somit auch an die Zukunft des Großlabor-Bildes.

imaging+foto-contact: Welche Gründe haben Sie für diese positive Einschätzung?

Bernd Kraus: Unsere Zuversicht gründet hauptsächlich im ungebrochenen Wachstum unserer digitalen Bilder. Auf niedrigstem Niveau haben wir in der Vergangenheit eine jährliche Vervierfachung der von digitalen Datenträgern produzierten Bilder. Jetzt, auf schon recht hohem Niveau, haben wir immer noch eine Verdreifachung, d.h. der Trend ist ungebrochen. Daher glauben wir, daß das digitale Wachstum den analogen

Rückgang im nächsten Jahr erstmals überkompensieren kann.

imaging+foto-contact: Der Preisverfall im Bildermarkt ist ein leidiges Thema – inzwischen leider auch für das digitale Segment. Mit welchen Strategien wollen Sie zur Beruhigung an der Preisfront beitragen? Welchen Beitrag kann der Fotohandel dazu leisten?

Bernd Kraus: Der Wettbewerb unter den Drogeriemarktketten macht uns große Sorgen, führt er doch in der Tat seit Jahren zu dem von Ihnen beklagten Preisverfall. Wenn die wenigen verbliebenen Finisher nicht das Schicksal der oben erwähnten 16 Ex-Kollegen teilen wollen, bedarf es meiner Meinung nach sehr bald einer deutlichen Korrektur der Labor-Abgabepreise. Dies könnte zu einer Beruhigung an der Preisfront beitragen. Daneben zeigen wir auf der photokina neue Produkte, die einen interessanten Verkaufspreis mit einer guten Marge für den Handel ermöglichen.

imaging+foto-contact: Welche Rolle spielt die Marke Fuji dabei?

Bernd Kraus: Ein Markenbewußtsein beim Bild aufzubauen, hat bisher noch nie so richtig funktioniert. Im digitalen Bereich ist das anders, hier profitieren wir von der technologischen Kompetenz der Marke Fuji und versuchen, dies auch bei unseren neuen Produkten für uns zu nutzen.

imaging+foto-contact: Welche Unterstützung bieten Sie dem Fotohandel an, um von Ihrem photokina-Auftritt auch nach der Messe profitieren zu können?

Bernd Kraus: Diese Frage würden wir dem Fotohandel sehr gerne auf der photokina beantworten. Ich hoffe, er wird mit dem, was wir ihm anbieten, zufrieden sein.



Der bereits auf der photokina 2002 gut angenommene kostenlose Bilderservice wird 2004 erweitert.



More innovations. More business. Die neue, exklusive EXILIM Hightech-Kollektion.

Alles, was man zum digitalen Fotografieren braucht. Die neue, exklusive EXILIM Kollektion erfüllt höchste Ansprüche und setzt neue Standards im Digitalkamera-Segment: Die neue, leistungsstarke EXILIM Zoom EX-Z50* sowie die EX-Z55 mit großem 2,5 Zoll TFT-Farbdisplay und SUPER LIFE-Battery für extralangen Fotospaß werden Ihre Kunden begeistern. Auch die ultraflache, revolutionäre EXILIM Card EX-S100 mit 2,8fach optischem Zoom und „keramischer Linse“ ist ein absolutes Highlight. Genau wie die neue, professionelle EXILIM Pro EX-P700 mit 7,0 Megapixel, welche die einzigartige Erfolgsstory der mit dem EISA Award ausgezeichneten EX-P600 fortsetzen wird. Mit EXILIM Digitalkameras werden Fotos zu großen Bildern. EXILIM – get the big picture & the big business.

photokina
world of imaging

28. September – 3. Oktober 2004

Halle 3.1 · Stand J 048



EX-Z55

EXILIM
ZOOM

.....5,0 Mega
Pixel

ultraschnell & ultrakompakt
extragroßes 2,5 Zoll TFT-Farbdisplay**
energiesparende Technologie
3fach optischer Zoom
in ca. 1,6 Sek. betriebsbereit
Auslöseverzögerung ca. 0,01 Sek.***

BESTSHOT
innovative Funktionen



EX-P700

EXILIM
PRO

.....7,0 Mega
Pixel

kompakt & innovativ
4fach optischer Zoom
energiesparende Technologie
2 Zoll TFT-Farbdisplay
blitzschnelles Autofokussystem
Auslöseverzögerung ca. 0,01 Sek.***

vielfältige manuelle
Einstellmöglichkeiten
TV- und Blitzanschluss



EX-S100

EXILIM
CARD

.....3,2 Mega
Pixel

ultraschnell & ultrakompakt
„keramische Linse“
2,8fach optischer Zoom
2 Zoll TFT-Farbdisplay
in ca. 1,4 Sek. betriebsbereit
Auslöseverzögerung ca. 0,01 Sek.***

BESTSHOT
innovative Funktionen

EXILIM
www.exilim.de

* ohne Abbildung, **EX-Z50 mit 2 Zoll TFT-Farbdisplay, ***nach Fokussierung, LCD und Blitz aus

Nach Insolvenz bei der PPS Großhandelsgruppe Investoren gesucht

Die PPS Handelsgruppe hat am 30. Juli 2004 für drei ihrer operativen Gesellschaften Insolvenzantrag beim Amtsgericht Hamburg gestellt. Es handelt sich dabei um die PPS GmbH & Co. KG, die Bremaphot Biedebach & Co. (GmbH & Co.) KG sowie Kleffel & Aye (GmbH & Co.). Die ebenfalls zur PPS Handelsgruppe gehörenden Großhandels- und Dienstleistungsunternehmen Foto Elgas GmbH München, Film Art GmbH München, Hansephot GmbH Rostock und Kleffel & Aye Köln GmbH sind von der Insolvenz nicht betroffen.

In einer Pressemitteilung wurde betont, daß die betroffenen Gesellschaften sich bereits in einem längeren Restrukturierungsprozeß befinden, in dessen Verlauf eine Reihe unrentabler Standorte geschlossen wurden. Der laufende Geschäftsbetrieb aller drei Gesellschaften wird im Insolvenzverfahren weitergeführt.

Das Amtsgericht Hamburg hat Rechtsanwalt Jens-Sören Schröder von der Kanzlei Johlke, Niethammer & Partner zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellt.

Nach Angaben der PPS Handelsgruppe gibt es bereits konkrete Gespräche mit neuen möglichen Investoren, um den Restrukturierungsprozeß abzuschließen und den Geschäftsbetrieb dauerhaft erfolgreich weiterführen zu können. Chancen sehen die Verantwortlichen vor allem durch die verschwindenden Grenzen der Ansprüche von Profis und anspruchsvollen Hobbyfotografen. Dadurch nehme, so heißt es in einem offenen Brief der PPS Geschäftsführer Ralf Schöpker und Christof Bergmann, der Bedarf nach kompetenter Beratung zu. „Die gute und vertrauensvolle Beziehung vom Kunden zu seinem Berater war immer schon und bleibt künftig ein tragfähiges Erfolgskonzept.“

Nach wie vor soll in der PPS Handelsgruppe das Ziel verfolgt werden, die

Geschäfte auf die unterschiedlichen Anforderungen der Bereiche Anwender (berufliche und anspruchsvolle Amateure/Prosumer) und Wiederverkäufer zu fokussieren und diese beiden Geschäftsbereiche konsequent zu trennen. Dabei soll das Profi-Geschäft auf Standorte mit einem großen regionalen und/oder überregionalen Marktpotential konzentriert werden und die Versorgung des Marktes über Pro-Shops, Technischen Außendienst und Versandhandel erfolgen. Für das Geschäft mit Wiederverkäufern soll sich der Großhandel mit bundesweiter Distribution weiterhin durch Kunden-nähe über Außendienstmitarbeiter auszeichnen. Dabei wird eine Belieferung ab Zentrallager angestrebt. Durch den Aufbau strategischer Kooperationen mit interessierten Industriepartnern und Konzentration auf deren Produkte will PPS die Marktdurchdringung bei Einführungsaktionen und Produktpflege unterstützen und verbessern.

In dem Schreiben drücken die beiden Geschäftsführer der PPS Handelsgruppe ihre Zuversicht aus, daß mit neuen Investoren ein Neustart gelingen kann. Ein Bericht der Tageszeitung Die Welt, das weltweit operierende US-Handelsunternehmen Calumet wolle bei der PPS Handelsgruppe einsteigen, war allerdings offensichtlich verfrüht und wurde von der PPS Handelsgruppe

nicht kommentiert. Calumet ist der weltweit größte Anbieter für hochwertige Imaging-Produkte für professionelle Anwender und engagierte Amateure. Das Unternehmen hat drei Filialen in Deutschland (in Hamburg, Berlin und Düsseldorf) und ist auch in England und den Niederlanden vertreten.

Aufgrund seiner Kundenstruktur dürfte Calumet, wenn überhaupt, an dem Geschäft der PPS Handelsgruppe mit Anwendern hochwertiger Fotoprodukte interessiert sein. Das Großhandelsgeschäft für Wiederverkäufer dürfte dagegen für Investoren interessant sein, die bereits über einschlägige Kompetenz in diesem Bereich verfügen.

PPS Imaging Group nicht betroffen

In bezug auf die Insolvenz bei der PPS Handelsgruppe betonte die PPS Imaging Group, von dem Insolvenzantrag der PPS Handelsgruppe in keiner Weise betroffen zu sein. „Seit 2003 sind die PPS Imaging Group und die PPS Handelsgruppe unterschiedliche Unternehmen“, erklärte Michael Krieger, Geschäftsführer der PPS Imaging Group. „Die MMP GmbH aus Wien ist alleiniger Gesellschafter der PPS Imaging Group, zu der auch die Labore in Hamburg, Berlin, Dresden und Stuttgart gehören.“

Wir entwickeln Ihr Bildergeschäft.



Innovationen

Produkte

Dienstleistungen

Systeme

Verkaufsförderung

Fachhändler in Poleposition:

Digitalfotos über Nacht!

 &  in Rekordzeit.

Das macht Ihnen, als **Fotofachhändler**, so schnell keiner nach.

Während andere noch lange warten, machen Sie sich und Ihre Kunden über Nacht glücklich.

Denn **DigiFilm** und **ImageCD** gibt es **jetzt im Nachtexpress** – exklusiv bei CeWe Color Fotofachhändlern.

Kameras, Drucker, Zubehör

16 Canon Neuheiten



Mit der Ankündigung von nicht weniger als 16 neuen Produkten zur photokina setzt Canon seine Neuheiten-Offensive fort. Dabei wird die Produktpalette in allen wichtigen Segmenten des digitalen und analogen Kameramarktes ausgebaut. Auch die erst vor wenigen Wochen eingeführte Pixma-Familie von Druckern und Multifunktionsgeräten erhält Zuwachs.

Neue Kameras und Zubehör

EOS 20D mit Profi-Features



Canon hat auf der photokina-Preview in München neue Analog- und Digitalkameras, Objektiv und ein neues Blitzgerät vorgestellt. Unter den Neuheiten befindet sich sowohl im analogen als auch im digitalen Bereich jeweils eine Spiegelreflexkamera: Mit der EOS 20D (als Nachfolgerin der EOS 10D) und der EOS 300X (als Nachfolgerin der EOS 300V) richtet sich Canon vor allem an ambitionierte Fotografen. Nach unten abgerundet wird das Digitalsortiment durch die Canon A400, die erstmals im Einstiegsbereich mit einem optischen Zoomobjektiv aufwartet.

Die EOS 20D wird durch einen neuentwickelten 8,2 Megapixel CMOS-Sensor (Verlängerungsfaktor 1,6), eine Serienbildgeschwindigkeit von bis zu fünf Bildern pro Sekunde sowie einen neuen Neun-Punkt-Autofokus und das entfernungsgekoppelte E-TTL II Blitzsystem gekennzeichnet. Mit diesen Merkmalen etabliert sich die Nachfolgerin der EOS 10D in punkto Leistung, Geschwindigkeit und Flexibilität auf dem Niveau hochwertiger analoger SLR-Kameras. Sie wird dem Handel voraussichtlich schon vor der photokina zum Preis von 1.599 Euro* zur Verfügung stehen; für 1.699 Euro* soll außerdem ein Set mit Objektiv, EF-S 18-55, auf den Markt kommen.

* alle Preisangaben sind unverbindliche Preisempfehlungen des Herstellers

Das robuste Magnesium-Gehäuse der EOS 20D unterstreicht den professionellen Look. Wesentliche Bauteile wurden gegenüber der EOS 10D neu entwickelt. Die überarbeitete Menüstruktur in Verbindung mit dem ebenfalls erstmals bei einer EOS-Kamera eingesetzten Multifunktionsschalter („JogDial“) erlaubt komfortables Navigieren durch die umfangreichen Funktionen der EOS 20D.

Die EOS 20D wurde mit neuen Funktionen für Farbmanagement und Weißpunktbestimmung ausgestattet und bietet zudem als erste Canon Spiegelreflexkamera einen Monochrom-Modus, mit dem Schwarzweißaufnahmen mit ähnlichen Optionen wie bei der analogen Fotografie möglich sind. Besonders erwähnenswert sind dabei Aufnahmefiltersimulationen für die Filterfarben Gelb, Orange, Rot und Grün. Diese können digital in fast der gleichen Weise eingesetzt werden, wie es fortgeschrittene Schwarzweißfotografen mit Schwarzweißfilmen tun. Darüber hinaus stehen dem Fotografen schon in der Kamera Tonungseffekte zur Verfügung, und zwar für Tönungen in den Farben Sepia, Blau, Violett und Grün.

Weiteres Kennzeichen der EOS 20D ist die Aufnahmebereitschaft 0,2 Sekunden nach dem Einschalten. Die Auslöseverzögerung von 65 Millisekunden liegt auf Profi-Niveau. Verantwortlich

für den schnellen Antritt ist in erster Linie der neue DIGIC II Prozessor, der auch bei der professionellen EOS 1D Mark II zum Einsatz kommt. Die erweiterte Puffergröße des DIGIC-Prozessors der zweiten Generation macht eine Serienbildgeschwindigkeit von 23 Bildern in Folge bei bis zu fünf Bildern pro Sekunde möglich und übertrifft die EOS 10D um fast das Doppelte. JPEG- und RAW-Dateien können simultan aufgezeichnet werden, besonders komfortabel ist jetzt die Auswahl, mit welchen Optionen JPEG und RAW aufgezeichnet werden sollen.

Der neue 8,2-Megapixel-CMOS-Sensor wurde für die neue EOS 20D maßgeschneidert. Neben seiner hohen Auflösung bietet der Sensor einen Empfindlichkeitsbereich von ISO 100–1600 (in „H“-Einstellung ISO 3200).

Besonders komfortabel lässt sich der Weißpunkt den individuellen Vorlieben und dem Stil anpassen. Ausgehend vom über Lichtart (Tageslicht, Kunstlicht etc.) festgelegten Weißpunkt kann der Fotograf diesen Weißpunkt in einem Extra-Menü mit dem Jog-Dial in den Richtungen Rot-Grün und Blau-Gelb anpassen. Eine Bracketing-Funktion berechnet auf Wunsch bei der Aufnahme sogar mehrere Farbvarianten. Vorteile in der Praxis soll auch das neue Autofokus-System bringen: Die neun rautenförmig um die Bildmitte angeordneten Autofokuspunkte decken ei-

Zwei EF-S Objektive für EOS 20D und EOS 300D



Canon hat zwei neue Objektive vorgestellt, die speziell und zur Zeit ausschließlich für den Einsatz an den digitalen Spiegelreflexkameras EOS 20D und EOS 300D konzipiert wurden. Parallel zur Verfügbarkeit der neuen Kamera EOS 20D wird es das EF-S 17-85 (Bild rechts) ab September für 729 Euro* im Handel geben. Im November folgt das EF-S 10-22 (Bild links) für 899



Euro*. Für das als Standard-Zoom konzipierte Canon EF-S 17–85 mm 1:4,0–5,6 IS USM mit Bildstabilisator ergibt sich mit dem Verlängerungsfaktor von 1,6, der sowohl für die EOS 300D als auch für die EOS 20D gilt, eine Brennweite von 27–136 mm (im Vergleich zum Kleinbildformat). Das EF-S 10-22 mm bietet entsprechend eine Brennweite von 16-35 mm. Beide Objektive fokussieren dank Canon Ultraschallmotor (USM)-Technologie besonders schnell und leise. Ihre Bildqualität ist mit der hochwertigen Canon L-Serie vergleichbar. Optional ist für beide Objektive eine Sonnenblende erhältlich.

* unverbindliche Preisempfehlungen

nen größeren Bildbereich ab als das AF-System der EOS 10D, vor allem aber ist der Autofokus erheblich schneller geworden. Die Auswahl der Sensorpunkte erfolgt alternativ mit dem großen EOS-Wählrad oder dem neuen Multifunktions-Wahlschalter auf der Rückseite der Kamera.

Die EOS 20D ist als erste digitale Canon Spiegelreflexkamera mit der schnellen USB 2.0 Hi-Speed Schnittstelle ausgestattet. USB 2.0 Hi-Speed ist rund 40mal schneller als USB 1.1. Die EOS 20D unterstützt via USB auch die

Direct Print Funktion: Im Zusammenspiel mit Fotodruckern, die den herstellerübergreifenden PictBridge-Standard unterstützen, können die Bilder in der Kamera ohne den Umweg über einen Computer geprintet werden. Für die Bildpräsentation via Videobeamer oder TV-Gerät verfügt die Kamera über eine Video-out Schnittstelle. Die EOS 20D speichert die Dateien auf Compact Flash Karten vom Typ I und Typ II; auch Microdrives und Speicherkarten mit Kapazitäten über zwei Gigabyte sind verwendbar.

Als Zubehör erhältlich ist der Batteriegriff BG-E2, der Platz für zwei Lithium-Ionen-Akkus bietet und damit bis zu 2.000 Aufnahmen ermöglicht. Die neue Bildbearbeitungssoftware Digital Photo Professional v1.1 ermöglicht die schnelle Verarbeitung verlustfreier RAW-Dateien. Canons EOS Solution Disk 8.0 enthält außer Digital Photo Professional die Softwareprogramme EOS Viewer Utility 1.1, EOS Capture v1.1 und PhotoStitch 3.1. Adobe Photoshop Elements 2.0 liegt als leistungsfähige Bildbearbeitungssoftware bei.

„Analog ist noch lange nicht tot“

imaging+foto-contact nutzte die photokina-Preview in München, um Jürgen Schmitz, General Manager, Marketing – Canon Consumer Imaging, zur Positionierung der neuen Produkte und zu den Marketingaktivitäten der kommenden Wochen zu befragen.

imaging+foto-contact: Mit Interesse haben wir zur Kenntnis genommen, daß Canon nicht nur zwei neue Analogkameras vorgestellt hat, sondern daß sich unter den beiden neuen Modellen sogar eine Spiegelreflexkamera befindet. Gibt es dafür im Zeichen des Digital-Hypes überhaupt noch einen Markt?

Jürgen Schmitz: Aber ganz gewiß. Unserer Ansicht nach ist die Analogfotografie noch lange nicht tot. Trotz rückläufiger Tendenz greift noch eine große Zahl von Menschen eher zur „Film-“ als zur Digitalkamera. Dabei handelt es sich vor allem um Diafreunde, oder diejenigen, die einfach keine Lust haben, sich mit Digitalfotografie auseinanderzusetzen. Genau diese wollen wir mit der neuen Canon EOS 300X ansprechen. Und auch mit der Prima Super 180 Date richten wir uns an Verbraucher, die die über Jahre gelernte Film-anwendung nicht aufgeben wollen und deshalb eine kompakte Kamera mit extrem guter Ausstattung suchen.

imaging+foto-contact: Im digitalen Bereich haben Sie sowohl komplett neue Produkte als auch Nachfolger bereits im Markt befindlicher Kameras vorgestellt. Wie sind diese Produkte positioniert?

Interview mit Jürgen Schmitz, General Manager, Marketing – Canon Consumer Imaging

Jürgen Schmitz: Was die Nachfolgeprodukte angeht, bleiben die Zielgruppen dieselben wie zuvor. Wir wollen allerdings den Kunden mit neuen oder verbesserten Features die Chance geben, von den fortschreitenden Möglichkeiten zu profitieren und wirklich Produkte zu kaufen, die auf dem neuesten technischen Stand



sind. Über technische Verbesserungen hinaus haben wir viele Produkte aber auch hinsichtlich der Handhabung verbessert; hier sind viele Anregungen aus der Praxis eingeflossen. Mit den komplett neuen Produkten bauen wir unser Portfolio weiter aus, um so auch diejenigen Verbraucher zu erreichen, die im Canon Sortiment bislang noch nicht das für sie richtige Produkt gefunden haben.

imaging+foto-contact: Welche Marketingmaßnahmen begleiten die Einführung der Neuheiten?

Jürgen Schmitz: Wir sind derzeit wieder

mit unserer Roadshow unterwegs. An mehreren Standorten werden, jeweils ab 17 Uhr, alle Neuheiten detailliert erläutert. Außerdem bieten wir im Rahmen dieser Veranstaltungen Workshops zum Thema digitale Spiegelreflexfotografie und digitale Camcorder an, die zunächst technische Aspekte beleuchten und daraus Nutzenargumente für das Verkaufsgespräch ableiten. Wie immer gibt es dort auch spezielle Roadshowangebote. Weiterhin stellen wir unseren Handelspartnern wie gewohnt die üblichen Werbe- und Verkaufsförderungsmittel für den Point of Sale zur Verfügung, und nach der photokina werden wir die Aufmerksamkeit der Verbraucher mit einer großangelegten Printkampagne in Publikums- und Fachzeitschriften auf die Canon Neuheiten lenken.

imaging+foto-contact: Haben Sie mit den Geräten, die Sie auf der photokina-Preview gezeigt haben, Ihr „Neuheiten-Soll“ erfüllt, oder können wir noch weitere neue Canon-Produkte zur photokina erwarten?

Jürgen Schmitz: Bitte haben Sie Verständnis dafür, daß ich darüber zu diesem Zeitpunkt keine Auskunft geben darf. Aber ich kann Ihnen zumindestens soviel verraten, daß sich ein Besuch auf unserem Messestand in Köln lohnen wird.

imaging+foto-contact: Herr Schmitz, vielen Dank für das Gespräch.

EOS 300X löst EOS 300V ab

Mit einer hohen Autofokus-Geschwindigkeit und einer Bildfrequenz von bis zu drei Bildern pro Sekunde tritt die neue analoge Canon EOS 300X die Nachfolge der EOS 300V an. Zu den weiteren Kennzeichen zählen die E-TTL II Blitzsteuerung und der extrem schnelle Verschluss mit einer kürzesten Verschlusszeit von 1/4.000 Sekunde. Die EOS 300X steht dem Handel ab September 2004 für 229 Euro* oder im Set mit dem neuen Canon EF 4-5,6/28-90 mm III für 299 Euro* zur Verfügung.

Im Vergleich zum Vorgängermodell wartet die EOS 300X nach Herstellerangaben mit zahlreichen Verbesserungen im Detail auf. So wurde beispielsweise der Verschlusszeitenbereich von 1/2000 Sekunde auf 1/4000 Sekunde erweitert. Dieser verkürzt entspre-

chend auch die Blitzsynchronzeit von 1/90 Sekunde auf 1/125 Sekunde. Der optimierte Filmtransport erreicht in der Autofokus-Betriebsart One-Shot die maximale Bildfrequenz von drei Bildern pro Sekunde. Das Display auf der Rückseite hat eine Diagonale von 4,2 cm, ist beleuchtet und auch bei Dunkelheit bestens ablesbar. Das ergonomisch verbesserte Gehäuse aus Glasfaser-verstärktem Polycarbonat mit Metallbajonett ist mit einer professionell anmutenden, mattschwarzen Oberflächenlackierung beschichtet.

Zur weiteren Ausstattung gehören der eingebaute Blitz mit Leitzahl 13 (bei ISO 100), Dioptrienausgleich am Sucherkular, sechs Individualfunktionen mit zwölf Einstellungen, automatische oder manuelle Empfindlichkeitseinstellung, Abblendtaste und eine Funktion für Mehrfachbelichtungen. Neu ist die Auslösesperre, die automatisch aktiviert wird, wenn sich kein Film in der Kamera oder kein Objektiv im Bajonett befindet. Das ebenfalls neue und auch im Set mit der EOS 300X erhältliche Standardzoom Canon EF 4-5,6/28-90 mm III ist mit 190 Gramm ein Leichtgewicht und auf die EOS 300X abgestimmt. Es unterstützt den neuen Algorithmus für die E-TTL II Blitzsteuerung und fokussiert an der EOS 300X schnell und leise. Die silberfarbe-



ne Ausführung wird im Set mit der EOS 300X, die schwarze Ausführung ohne Kamera auch einzeln verkauft.

Die Prima Super 180 Date zoomt bis 180 mm

Die neue Prima Super 180 Date ist das neue Topmodell unter Canons analogen Sucherkameras. Bei dem Modell handelt es sich um eine extrem kompakte Kamera mit einem 4,7fachen Zoomobjektiv. Das attraktive Design und die Wertigkeit der Kamera werden durch Metallapplikationen betont. Der große Zoombereich umfaßt Brennweiten von 38 bis 180 mm. Weitere Kennzeichen sind die sechs Belichtungsprogramme und der Sieben-Punkt-Autofokus, die die fototechnischen Möglichkeiten erweitern und das Fotografieren noch einfacher und präziser machen. Die Prima Super 180 Date ist ab September für 179 Euro* im Handel erhältlich.

Neues Topmodell unter den EX-Blitzgeräten

Mit dem Canon Speedlite 580EX hat das Unternehmen ein neues Topmodell unter den EX-Blitzgeräten herausgebracht. Kommt das 580EX auf den neuen Digitalkameras EOS 20D oder EOS 1D Mark III zum Einsatz, erhält der Blitz von dem Kameracomputer Informationen über die Sensorgröße und paßt entsprechend den Zoomreflektor der Kleinbild-äquivalenten Brennweite an. Der Aufsteckblitz Speedlite 580EX ist ab September für 499 Euro* im Handel erhältlich. Ein extrem helles



Autofokus-Hilfslicht unterstützt die AF-Messung mit sämtlichen Autofokus-Meßfeldern aller EOS-Modelle einschließlich des AF-Systems der EOS 20D. Das Nachfolgemodell des Speedlite 550EX ist mit Leitzahl 58 (ISO 100; 105 mm) stärker und schneller als sein Vorgänger, die Blitzfolgezeit wurde um 25 Prozent verkürzt.

*unverbindliche Preisempfehlung

Neuheiten auch bei den kompakten Digitalkameras

Die PowerShot G6 stellt ab sofort das neue Topmodell der Canon PowerShot G-Reihe dar. Die Kamera wendet sich laut Canon an ambitionierte Bildermacher, die Spaß an der kreativen und anspruchsvollen Digitalfotografie haben. Sie löst die PowerShot G5 ab und unterscheidet sich von ihrer Vorgängerin durch ein Plus an Leistung und kleineren Abmessungen. Für die höhere Qualität sind neben dem hochauflösenden 7,1 Megapixel CCD-Sensor insbesondere die Leistung des lichtstarken



Die PowerShot G6 löst als neues Topmodell der PowerShot G-Serie ihre Vorgängerin Canon PowerShot G5 ab.

Vierfach-Zoomobjektive sowie weiter verbesserte interne Bildbearbeitungs-Algorithmen verantwortlich.

Das neue, ergonomisch geformte Gehäuse liegt den Angaben zufolge sicher in der Hand, alle wichtigen Bedienelemente sind einfach und komfortabel erreichbar. Den Überblick behält der Nutzer dank eines dreh- und schwenkbaren 2,0-Zoll-Displays auch in schwierigen Aufnahmesituationen. Die PowerShot G6 ist ab sofort für 749 Euro* verfügbar.

Neues Flaggschiff in der PowerShot-S-Serie



Die PowerShot S70 hat ein schlankes Gehäuse.

Mit der PowerShot S70 stellt Canon das neue Flaggschiff der kompakten PowerShot S-Serie vor. Das Gehäuse der neuen PowerShot S70 fällt durch schlankes Design in dunklem Metallic-Schwarz auf. Die Neue ist mit einer Vielzahl Features ausgestattet, die nach Angaben des Herstellers bislang Kameras mit professionellem Anspruch vorbehalten waren, und erweitert die PowerShot S-Serie um ein Modell mit 7,1 Megapixel CCD-Sensor. Das 3,6fach

Weitwinkel-Zoomobjektiv der PowerShot S70 bietet einen Brennweitenbereich von 28–100 mm (äquivalent Kleinbild), verbunden mit einer besonders kompakten Bauweise. Diese wird durch Verwendung von ultrahochbrechenden asphärischen Linsenelementen möglich. Die PowerShot S70 ist ab sofort für 629 Euro* erhältlich.

Neues Topmodell in der kompakten PowerShot A-Serie

Die PowerShot A95 löst als neues Topmodell der kompakten PowerShot A-Serie die PowerShot A80 ab. Highlights der Neuen sind unter anderem der 5,0-Megapixel-CCD-Sensor, das große dreh- und schwenkbare TFT-Display und insgesamt 21 unterschiedliche Belichtungsfunktionen für verschiedenste Aufnahmesituationen. Das Dreifach-Zoomobjektiv (38–114mm äquivalent Kleinbild) rundet den kreativen Spielraum der PowerShot A95 ab.



Die PowerShot A95 stellt dem Fotografen insgesamt 21 Belichtungsfunktionen bereit.

Typisch für die PowerShot A-Serie ist laut Canon das gute Preis-/Leistungsverhältnis. Die PowerShot A95 kann ab sofort für 399 Euro* geordert werden.

PowerShot A400 löst die PowerShot A310 ab

Die PowerShot A400 löst als neues Modell im Einstiegsbereich die PowerShot A310 ab. Neben dem neuen 2,2fach optischen Zoomobjektiv (45–100mm äquivalent Kleinbild) und einem 3,2-Megapixel-CCD-Sensor stehen zwölf Belichtungs- und Motivprogramme für unterschiedliche Aufnahmesituationen



Die Canon PowerShot A400 gibt es in vier Farbvariationen.

zur Verfügung. Die aus Aluminium gefertigte Frontpartie der PowerShot A400 sorgt für einen hochwertigen Look. Für Individualisten steht die Kamera ab sofort in den vier Farbvariationen Silber, Blau, Grün und Orange für 179 Euro* zur Verfügung.

* alle Preisangaben sind unverbindliche Preisempfehlungen des Herstellers

Die Picoliter-Offensive

Canon Pixma-Familie bekommt Zuwachs

Mit sechs weiteren Druckern und Multifunktionsgeräten seiner im letzten Monat eingeführten Pixma-Familie läutet Canon die nächste Runde ein. Vier neue Fotodrucker und zwei multifunktionale Systeme vereinen in sich noch mehr technische Raffineszen und futuristisches Design.

Die Pixma-Produktlinie wird um einen Drucker für den kabellosen Einsatz im Netzwerk erweitert. Der iP4000R basiert

auf dem Foto- und Korrespondenzdrucker mit 5-Tintensystem und FINE-Technologie (Full-photolithography Inkjet Nozzle Engineering) Pixma iP4000. Zusätzlich bietet er die Funktionalität eines Druckerservers mit WiFi-Zertifizierung (IEEE802.11g). Er kann ins kabellose Netzwerk sowohl auf einer Windows- als auch Macintosh-Plattform eingebunden werden.

Der Pixma iP4000R wurde ebenfalls mit der ContrastPLUS Technologie ausgestattet. Das 5-Tintensystem mit dye-basiertem Schwarz als zusätzlicher

Tintenfarbe sorgt für einen hohen Farbkontrast und konturenscharfe Details beim Bilderdruck. Beim Textdruck kommt die hierfür bewährte Pigmenttinte zum Einsatz. Für Randlosprints in Postkartengröße (10 x 15 cm) benötigt der neue Canon-Drucker nur circa 36 Sekunden. Ein vollfarbiges DIN A4-Dokument ist nach rund 26 Sekunden fertig. Textdokumente werden mit einer Geschwindigkeit von bis zu 25 Seiten pro Minute in Schwarzweiß oder bis zu 17 Seiten pro Minute in Farbe ausgegeben. Der iP4000R beschränkt sich nicht nur

auf den kabellosen Druck. Per PictBridge können kompatible Digitalkameras und Camcorder direkt an den Drucker angeschlossen werden.

Die Print-on-Demand-Funktion ermöglicht die Nutzung des iP4000R durch mehrere Anwender. Die Kommunikationsanbindung an die meisten Netzwerkkumgebungen wird mit Hilfe eines integrierten Set-up-Wizard hergestellt.



Der iP4000R ist nicht nur PictBridge-kompatibel, sondern kann in ein kabelloses Netzwerk eingebunden werden.

Auch der Pixma iP4000R verfügt über einen automatischen Originaleinzug und ein Papierkassettensystem. Dadurch kann er auch an beengten Plätzen (zum Beispiel im Bücherregal) aufgestellt und bedient werden. Die zwei Papierzuführungen ermöglichen die Bevorratung mit Normalpapier und Fotopapier. Die beiden Führungen, die Vorrichtungen für den Duplexdruck sowie für den Druck auf geeigneten CD-Rs und DVDs sind vollständig in den Drucker integriert.

Auch im iP4000R findet sich das Single Ink-System, bei dem jede Tinte in einem separat austauschbaren Tinten-tank untergebracht ist.

Das Gerät ist ab Mitte Oktober mit einer unverbindlichen Preisempfehlung von 229 Euro erhältlich.

Pixma iP5000

Der Pixma iP5000 druckt mit einem Picoliter kleinen Tintentröpfchen und mit bis zu 9.600 dpi Auflösung. Darüber hinaus bietet er eine PictBridge-Schnittstelle für den Anschluß an alle kompatiblen Digitalkameras sowie digitale Camcorder. Auch hier kommt Canons ContrastPLUS Technologie mit insgesamt fünf Tinten zum Einsatz. Zudem benötigt der Drucker für einen randlosen Fotoprint im Format 10 x 15 cm nur rund 36 Sekunden. Zum Drucken von Textdokumenten verwendet der iP5000 pigmentierte schwarze Tinte, und mit dye-

basiertem Schwarz als zusätzlicher Tinte sorgt ContrastPLUS für Fotoausdrucke mit hohem Farbkontrast.

Nicht nur die Tröpfchengröße von einem Picoliter, sondern auch die dicht angeordneten FINE-Mikrodüsen sorgen für eine hohe Geschwindigkeit beim Druck von Korrespondenz und Fotoprints. Textdokumente werden mit bis zu 25 Seiten pro Minute in Schwarzweiß und bis zu 17 Seiten pro Minute in Farbe ausgegeben. Der Druck eines vollfarbigen DIN A4-Dokuments dauert nur rund 26 Sekunden.

Auch der iP5000 verwendet Canons Single Ink-System, bei dem jede Tinte in einem separat austauschbaren Tinten-tank untergebracht ist.

Auch beim iP5000 findet sich eine doppelte Papierführung mit einem J- und einem U-Papierlauf. Sowohl die beiden Papierzuführungen als auch die Duplex-



Mit einem Picoliter kleinen Tintentröpfchen druckt der iP5000 sowohl Dokumente wie auch Fotos.

einheit und die Führung für den Direkt-druck auf geeignete CDs und DVDs sind im Lieferumfang enthalten.

Der PIXMA iP5000 wird ab Oktober zu einer unverbindlichen Preisempfehlung von 199 Euro erhältlich sein.

Pixma iP6000D

Der Pixma iP6000D ist die Lösung für den Direktdruck von Speicherkarten und Fotohandys.

Der Drucker ist mit einem integrierten Kartenadapter, einer IrDA Infrarotschnittstelle sowie dem PictBridge-Standard ausgestattet. Er druckt mit einem 6-Tintensystem und einer Auflösung von bis zu 4.800 x 1.200 dpi. Und auch der iP6000D wurde mit der FINE Druckkopf-Technologie ausgerüstet. Auf dem 2,5 Zoll LCD-Farbbildschirm lassen sich die auf der Speicherkarte enthaltenen Bilder im Miniaturformat anzeigen. Und über weitere Bildschirmoptionen kann das



Der iP6000D druckt Fotos nicht nur von kompatiblen Digitalkameras und Camcordern, sondern auch vom Fotohandy.

Zuschneiden und Ausrichten der Bilder sowie die Auswahl des Papierformats und der Fotoeffekte geregelt werden.

Die Steckplätze des iP6000D unterstützen nahezu alle gängigen Digitalkamera-Speichermedien. Alle Druckeinstellungen können am Bedienfeld des Druckers vorgenommen werden. Vor dem Drucken lassen sich die Bilder auswählen, anzeigen und bearbeiten. Vor dem Hintergrund immer höherer Speicherkarten-Kapazitäten wurde eine Suchfunktion (Datum, Uhrzeit) integriert, um so die Liste der dargestellten Bilder zu komprimieren. Weitere praktische Features beinhalten die Farbkorrektur und eine Funktion zur Nachbearbeitung von Porträtaufnahmen.

Auch der iP6000D verwendet Canons Single Ink-System und wurde ebenfalls mit einer doppelten Papierführung mit einem J- und einem U-Papierlauf ausgestattet. Sowohl die beiden Papierzuführungen als auch die Duplexeinheit und die Führung für den Direktdruck auf geeignete CDs und DVDs sind im Lieferumfang enthalten.

Der iP6000D ist ab Oktober erhältlich. Der empfohlene Verkaufspreis liegt bei 199 Euro.

Pixma iP8500

Der iP8500 ist mit seinem 8-Tintensystem und mit bis zu 4.800 x 2.400 dpi Auflösung das Flaggschiff der Pixma-Familie. Er wurde mit dem von Canon entwickelten ChromaPLUS System mit zusätzlichem Rot und Grün ausgerüstet. Auch hier kommt die FINE Druckkopf-Technologie zum Einsatz und sorgt für Tintentröpfchen mit einer Größe von nur zwei Picolitern. So ist ein DIN A4-Fotoprint nach ungefähr 34 Sekunden ausgedruckt. Der Druckkopf des iP8500 hat 6.144 Mikrodüsen, und damit ergibt

sich rein rechnerisch ein Wert von rund 147 Millionen Tintentröpfchen, die pro Sekunde auf das Papier gespritzt werden. Das Resultat ist ein Druckbild mit höherer Schärfe, Kontrast, Farbraum und Farbdynamik.



Das Flaggschiff der Pixma-Familie, der iP8500, wurde mit einem 8-Tintensystem und der ChromaPLUS Technologie von Canon ausgestattet.

Die im iP8500 verwendete ChromaPLUS Technologie setzt sich aus insgesamt acht Farbtinten zusammen: Cyan, Magenta, Gelb, Foto-Cyan, Foto-Magenta, Schwarz, Rot und Grün. Die dye-basierten Tinten sorgen bei Fotoprints für lebendige Farben und Kontrast. Durch Hinzunahme von hochgesättigtem Rot und Grün können die Farbübergänge von Gelb nach Rot beziehungsweise von Gelb nach Grün sichtbar besser wiedergegeben werden. Weiterhin kommt auch bei diesem Drucker Canons Single Ink-Technologie zum Einsatz. Für einen DIN A4-Fotoprint benötigt der iP8500 nur etwa 34 Sekunden, ein Randlosprint in Postkartengröße (10 x 15 cm) ist nach ungefähr 21 Sekunden gedruckt. Randlose Bilder sind auch im Kreditkartenformat (54 x 86 mm) möglich, in 13 x 18 cm und natürlich auch in DIN A4. Beim Druck von Textdokumenten benötigt er bis zu 17 Seiten pro Minute in Schwarzweiß oder bis zu 15 Seiten pro Minute in Farbe. Canons neuer Pixma-Drucker unterstützt den PictBridge-Standard für den Fotodirektdruck von kompatiblen Digitalkameras und Digitalcamcordern. Zudem ist er mit einer USB 2.0 Hi-Speed Schnittstelle ausgestattet. Auch der iP8500 verfügt über die doppelte Papierführung mit einem J- und einem U-Papierlauf. Im Lieferumfang sind sowohl die beiden Papierzuführungen als auch die Duplexeinheit und die Führung für den Direktdruck auf geeignete CDs/DVDs enthalten.

Der iP8500 ist ab Oktober zu einem empfohlenen Verkaufspreis von 399 Euro erhältlich.

Pixma MP410 und MP430

Mit nur einem Kabel, einem Stromanschluß und einer Treiberinstallation sind die Multifunktionssysteme MP 410 und MP430 einsatzbereit. Der Fotodirektdruck ist von diversen Speicherkarten möglich, ebenso von allen aktuellen kompatiblen Digitalkameras und Digitalcamcordern mit PictBridge-Unterstützung.

Beim Ausdruck von Bildern von einer Speicherkarte kann auf Wunsch auch ein Indexprint erstellt werden, der die auf der Speicherkarte befindlichen Bilder zeigt. Zum Druck einer Auswahl von Bildern müssen lediglich mit einem Stift die gewünschten Fotos und Druckeinstellungen markiert und das Blatt auf das Vorlagenglas gelegt werden. Auf Knopfdruck werden die Markierungen gelesen und die Bilder den Vorgaben entsprechend ausgedruckt.

Die FINE-Druckköpfe des MP410 und des MP430 enthalten 1.088 Mikrodüsen, die in einer Sekunde Millionen kleinster Tröpfchen mit einer Größe von nur zwei Picolitern erzeugen.

Textdokumente werden mit bis zu 18 Seiten pro Minute in Schwarzweiß beziehungsweise bis zu 13 Seiten pro Minute in Farbe gedruckt. Randlosprints sind in DIN A4, im Format 10x15 cm und in 13 x 18 cm möglich.

Beide Modelle verwenden pigmentierte schwarze Tinte für den konturenscharfen Druck von Textdokumenten sowie dye-basierte Farben für lebendige Fotoprints.

Unter dem automatischen Original-einzug des MP430 befindet sich der leistungsstarke Flachbettscanner beziehungsweise Kopierer, die sich für die unterschiedlichsten Vorlagen wie z. B. Bücher oder Fotos eignen. Für die Kopierqualität sorgen bis zu 1.200 x 2.400 dpi und eine Farbtiefe von 48/24 Bit (intern/extern). Mit Hilfe des Multi-Photo-Scan-Modus lassen sich mehrere Fotos in einem Durchgang einscannen und anschließend in separaten Dateien speichern. Als Kopierer bieten der MP410 und der MP430 neben randlosen Kopien bis DIN A4 auch Features wie „Seitenanpassung“ und „2-auf-1 Kopie“.

Sowohl der MP410 als auch der MP430 verfügen über ein Super G3 Faxmodem.

Die Canon FINE-Technologie

FINE steht für Full-photolithography Inkjet Nozzle Engineering und beschreibt den Aufbau der in den Canon-Druckköpfen befindlichen Düsen und Heizelemente.

Die Druckköpfe werden im fotolithographischen Prozeß gefertigt. Das Verfahren ist weitgehend identisch mit der Produktion integrierter Schaltungen (Mikrochips) und bietet den Vorteil, mehrere Druckköpfe in einem gemeinsamen Fertigungsprozeß herzustellen. Bedeutender ist jedoch die Tatsache, daß mit diesem Verfahren extrem feine Düsen hergestellt werden können.

Ein FINE-Druckkopf besteht aus einer Vielzahl dicht angeordneter Düsen, die in einer Sekunde Millionen winzig kleine Tröpfchen ausstoßen. So wird in kürzerer Zeit mehr Tinte mit höherer Präzision aufgetragen. Das Resultat ist ein verfeinertes Druckbild mit einem Plus an Schärfe, Kontrast, Farbraum und Farbdynamik.

Auf Wunsch können Faxe auch direkt vom PC aus versendet werden.

Mit der im Lieferumfang enthaltenen MP Navigator Software können bestimmte Funktionen, zum Beispiel Scannen oder Bild vom PC drucken, angewählt werden. Anschließend bestimmt der Anwender die Ausgabeform wie Fotoprint, PC-Kopie, OCR, Druck oder Speicherung als Datei bzw. PDF-Datei.

Die beiden Multifunktionsgeräte werden voraussichtlich Ende 2004 bzw. Anfang 2005 erhältlich sein. epe



Scannen, kopieren, faxen und drucken sind mit dem MP410 kein Problem mehr.

Die Offensive im digitalen Bildergeschäft

Mehr
Kunden.

Mehr
Kompetenz.

Mehr
Umsatz.



Pribox



dDP-411



QSS-3201

NORITSU
Halle 14.2
Stand G021/J010

Kommen Sie uns besuchen...



Erstes digitales Kamerarückteil im Kleinbildsystem **Digital-Modul-R für Leica R8/R9**

Mit dem Digital-Modul-R hat Leica im Rahmen der photokina-Previews in Hamburg und München das nach eigenen Angaben weltweit erste digitale Kamerarückteil im Kleinbildsystem vorgestellt. Mit nur wenigen Handgriffen lassen sich damit die analogen Spiegelreflexkameras Leica R8 und R9 zur digitalen Nutzung umbauen.

Sämtliche Hochleistungsobjektive des Leica R-Systems seit 1965 stehen für die digitale und analoge Bildaufzeichnung zur Verfügung.

Die Entwicklung der modularen Digitalisierung erfolgte gemeinsam mit dem dänischen Unternehmen Imacon A/S und der Kodak Bildsensormarketingpartee Kodak I.S.S. Die technischen Kerndaten der digitalen Systemergänzung sind eine Auflösung von zehn Millionen Pixeln, die Bildspeicherung auf SD-Karten in den Formaten RAW, TIFF und JPEG sowie die Nutzung einer FireWire-Schnittstelle. Serien von maximal zehn Aufnahmen können mit zwei Bildern pro Sekunde festgehalten werden.

Das Leica Digital-Modul-R besteht aus einem digitalen Rückteil und einer Power-Unit zur Stromversorgung. Die Bedienführung orientiert sich an der fotografischen Praxis: Sämtliche für die Aufnahme wichtigen Einstellungen erfolgen unmittelbar über ein zentrales Einstellrad in Verbindung mit einem übersichtlichen LC-Display. Menüs müssen nur für grundlegende Anpassungen der Kamera an die Wünsche des Benutzers aufgerufen werden.

Die Funktionen im direkten Zugriff des Fotografen sind Empfindlichkeit, Auflösung, Kompression, Weißabgleich, Selbstauslöser sowie Belichtungskorrekturen (Override). Wird der Info-Knopf gedrückt, erscheinen alle wichtigen Daten einer Aufnahme wie Histogramm und Warnhinweise zusammen. Zudem werden überbelichtete Bildteile grafisch dargestellt. Diese Funktion wird als Clipping bezeichnet. Die Belichtungssteuerung und das Scharfstellen erfolgen über die aus der analogen Verwendung bekannten Bedienelemente der Leica R8 und R9. Die Menüfunktionen auf dem Farbmonitor



dienen vorwiegend zur Basis-Konfiguration des Leica Digital-Modul-R, wie der Einstellung des Nutzerprofils, des Farbmanagements oder Helligkeit und Kontrast des Monitors.

Bei der Entwicklung des Leica Digital-Modul-R wurden den Angaben zufolge die gleichen Qualitätsstandards für Abbildungsleistung, mechanische Präzision und Haptik angelegt wie bei den Kameras selbst. Durch konstruktive Vorteile des Leica R-Bajonetts wie den großen Bildkreis der Objektive und den nahezu senkrechten Einfallswinkel der Lichtstrahlen sowie die sehr engen Toleranzen der Kameras und Objektive des Leica R-Systems lassen sich die bestehenden Systemkomponenten besonders gut für digitale Aufnahmen nutzen. Modifikationen speziell für die Nutzung mit Bildsensor statt Film sind nicht erforderlich.

Der für das Leica Digital-Modul-R verwendete Kodak Sensor beruht auf der 6,8 µm Pixel-Architektur, die bereits in Digitalrückteilen für Mittelformat-

kameras eingesetzt wird. Kodak I.S.S. hat den Aufbau des Sensors eigens für das Leica Digital-Modul-R optimiert. Auf den Einbau eines die Bildschärfe reduzierenden Anti-Aliasing-Filters wurde verzichtet. Moiré-Effekte des Sensors können bei kritischen Motiven durch die Software verhindert werden, unkritische Motive werden hingegen nicht durch einen fest eingebauten Filter qualitativ beeinträchtigt.

Die Integration des Sensors in ein bestehendes Kamerakonzept bedeutet, daß sich der Sensor samt Gehäuse im Filmfenster



der Leica R8 oder R9 befinden muß. Deshalb ist die aktive Sensorfläche zwangsläufig kleiner als das Filmfenster. Der daraus resultierende Brennweitenverlängerungsfaktor konnte auf den Wert von 1,37x begrenzt werden. Nur ein kleiner Bildrand wird abgeschnitten.

Die effektive Bildfläche des Sensors von 26,4 x 17,6 mm ist mit zehn Millionen Bildpunkten bestückt. Der Empfindlichkeitsbereich liegt zwischen ISO 100 und ISO 1600.

Die unverbindliche Preisempfehlung für das Leica Digital-Modul-R in Deutschland beträgt 4.500 Euro. Die Auslieferung soll laut Hersteller im Dezember beginnen.

Neue Inkjet-Modelle von Canon

Mit den Modellen BJI1300 und BJI2300 präsentiert Canon eine neue Generation von Office-Tintenstrahldruckern. Die Drucker wurden für Büroumgebungen optimiert und drucken im A4-beziehungswise A3+-Format und auf Normalpapier. Die Ausgabegeschwindigkeit beträgt bis zu 20 A4-Seiten in Schwarzweiß und Farbe pro Minute. Beide Geräte sind mit Canons Single Ink-Technologie ausgestattet und können mit Normalpapier bestückt werden. Bei einer fünfprozentigen Flächendeckung können, laut Herstellerangaben, rund 2.800 A4-Seiten Schwarz und rund 3.400 A4-Seiten je Farbe produziert werden.

Die Drucker sind Windows- und Mac-kompatibel, sie verfügen über einen USB 2.0-Anschluß und optionale Netzwerkkarten 10/100 Ethernet TX. Das BJI Colour Image Processing und eine automatische Dokumenterkennung mit Druckprozeßanpassung ermöglichen, daß der Druckmodus an den Druckjob (Text, Foto, Grafik oder gemischt) und das Printmedium (Normal- oder Spezialpapier) angepaßt wird. Das A4-Modell BJI1300 verfügt über 16 MB RAM und das A3+-Modell über 24 MB RAM.

Beide Drucker verfügen standardmäßig über eine Papierkapazität von 350 Blatt. Beim BJI1300 kann optional auf bis zu 1.350 Blatt aus maximal vier Papierzuführungen mit Grammatoren bis 105 g/m² aufgestockt werden. Der BJI2300

kann auf bis zu 600 Blatt aus maximal drei Papierzuführungen mit Grammatoren bis 157 g/m² erweitert werden. Die Drucker sind ab sofort im Fachhandel und über den Canon Direktvertrieb erhältlich.



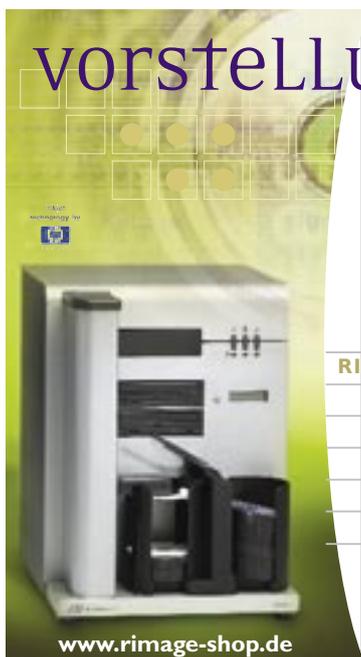
Der BJI2300 wurde speziell für die Bedürfnisse im Büro konzipiert.

Neuer Fotokiosk von Mitsubishi Electric

Mit dem DPSKIOSK bringt Mitsubishi Electric ein Selbstbedienungsterminal auf den Markt, bei dem der Kunde alle Schritte eigenständig durchführen kann. Über einen menügesteuerten 15 Zoll Touchscreen sind Besitzer von Digitalkameras oder Fotohandys in der Lage, ihre Fotos hochzuladen, zu bearbeiten, auszudrucken und anschließend zu bezahlen. Der DPSKIOSK besteht aus einem Touchscreen-Monitor, einem Computer mit DPSKIOSK-Software, einem Lesegerät für alle gängigen Speichermedien und einem Kartenlesegerät für die Bezahlung. Weiterhin sind ein DVD-ROM/

CD-Brenner, ein Fotodrucker und ein Belegdrucker in das Gerät integriert. Die Bildeingabe erfolgt über die gängigen Speicherkartenformate sowie über DVD-ROM oder CD-R/RW. Auch können via Bluetooth Bilder vom Fotohandy übertragen werden. Zur weiteren Bearbeitung der digitalen Daten stehen dem Anwender Bildbearbeitungsoptionen und Editierungsmöglichkeiten zur Verfügung. So können die Fotos in diversen Formaten, als Vergrößerung oder als Bildausschnitt gedruckt werden. Weiterhin besteht die Möglichkeit der Rote-Augen- und Autokorrektur, Farbeinstellungen wie Schwarzweiß oder Sepia vorzunehmen und das Brennen auf CD bzw. der Upload oder Download vom Foto-Webalbum. Online-Fotoalben liegen in einem paßwortgeschützten Bereich der Mitsubishi Webseite und können auf Wunsch des Händlers auch in sein eigenes Internetportal integriert werden. Die Bezahlung am Terminal ist ebenfalls einfach gehalten. Der Kunde kann mit seiner Kredit- oder Prepaid-Karte zahlen oder über die Eingabe eines Paßwortes einen Beleg erhalten, um dann die Rechnung an der Kasse zu begleichen.

Der Mitsubishi Electric DPSKIOSK ist zu einer unverbindlichen Preisempfehlung von 7.990 Euro zzgl. Mehrwertsteuer, inklusive Pedestal und Servicepackage erhältlich. Im Servicepackage sind der Aufbau des Kiosk, eine Kurzeinweisung sowie 3 Jahre Vor-Ort-Service und Hotline enthalten.



vorstellung des Rimage 2000i

CD/DVD Rekording mit integriertem Oberflächendruck

Nur Rimage bietet ein 'out-of-the-box' System für automatische Weiterverarbeitung von digitalen Fotodaten und direkter Bedruckung der CD/DVD Oberfläche für kundenspezifische Labels mit Indexprint. Die optimale Kombination von Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und einfache intuitive Bedienung der Software, unterstützt Sie bei der Produktion von Foto CD's mit individuellen Brenn- und Druckdaten direkt aus dem MiniLab.

RIMAGE 2000i

- Vorkonfiguriertes 'out-of-the-box' System, direkt Betriebsbereit
- Zuverlässige Technik, voll netzwerkcompatibel
- Optimales Verhältnis der Rekorderanzahl zu Druckgeschwindigkeit von 2:1
- Einzigartige 'six-ink' HP Drucktechnologie
- Hohe CD-Vorlage bis 100 Disc



R I M A G E™ Advancing the ART of digital Delivery.
Rimage Europe GmbH • Hans-Böckler-Str. 7 • 63128 Dietzenbach • Germany
phone: 49.0.6074.8521.0 • fax: 49.0.6074.8521.21 • info@rimage.de

www.rimage-shop.de

wir stellen aus.
besuchen sie uns!

Köln, 28.9. - 3.10.2004

Halle 14.2, Stand K043

photokina

world of imaging

koelnmesse

we energize your business

Kodak setzt nach Schließung der KFS Labore neue Schwerpunkte im Bildergeschäft

„Wir stellen uns der Realität“

Interview mit Rainer Dick, Geschäftsführer der Kodak GmbH

Auch nach der endgültigen Schließung der KFS Laborbetriebe (siehe Meldung auf der folgenden Seite) wird es Kodak-Bilder aus dem Großlabor geben. Zudem will das Unternehmen seine weltbekannte Marke in Zukunft breiter positionieren und alle Optionen der Bildherstellung abdecken. **imaging+foto-contact hat mit Rainer Dick, Geschäftsführer der Kodak GmbH, über die Zukunft der Kodak-Bilder und die Perspektiven für den Fotohandel gesprochen.**

imaging+foto-contact: Herr Dick, mit der Schließung der V-Dia Labors und jetzt der KFS-Betriebe ist das im Dezember letzten Jahres formulierte Konzept, eine dritte Kraft im deutschen Großfinishing zu schaffen, gescheitert. Warum?

Rainer Dick: Es ist richtig, daß wir das Ziel, durch den Verkauf unserer Laborbetriebe an die BHG (CP) Gruppe ein lebensfähiges Großlabor-Unternehmen in Deutschland zu schaffen, nicht erreicht haben. Die von den neuen Gesellschaftern durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen waren zwar grundsätzlich richtig. Dabei ist es aber nicht gelungen, die notwendigen Einschnitte durchzuführen, ohne das Vertrauen wichtiger Kunden zu verlieren. Trotz unserer Bemühungen, den Betrieb der KFS Labore aufrechtzuerhal-



ten, haben sich wichtige Großkunden mit der durch die Insolvenz erst der KFS und dann der V-Dia Betriebe entstandenen Unruhe nicht abfinden wollen und sich anders orientiert. Dies bedauern wir. Die endgültige Schließung ist natürlich bitter für die betroffenen Mitarbeiter und auch viele treue Kunden aus dem Fotohandel. Sie war für den Insolvenzverwalter aber unumgänglich.

imaging+foto-contact: War der Verkauf der Kodak Labore Ende letzten Jahres ein Fehler?

Rainer Dick: Nein. Sicher ist die Neuorientierung unserer Laboraktivitäten nicht so gelaufen, wie wir uns das gewünscht hätten – hier sind auf allen Seiten viele Dinge nicht richtig eingeschätzt worden – aber wir hatten gute Gründe, den Verkauf unserer Labore an die BHG zum damaligen Zeitpunkt für die beste Lösung zu halten. Denn wir haben über Jahre hinweg gelernt, daß ein Großunternehmen wie Kodak nicht die besten Voraussetzungen bietet, um Dienstleistungsbetriebe mit einer mittelständischen Struktur so zu betreiben, wie es der harte Wettbewerb mit

anderen Unternehmensformen erfordern würde. Die abnehmenden Volumina im analogen Bildermarkt haben diese Probleme noch verschärft. Darum wurde es notwendig, daß wir uns von den Laborbetrieben trennen, um unsere Mittel auf wachstumsträchtige Bereiche des Bildergeschäftes zu konzentrieren.

imaging+foto-contact: Bedeutet das, daß Sie dem Großlabor-Bild keine Zukunft mehr geben?

Rainer Dick: Nein, so würde ich das gerade in Deutschland nicht sagen. Denn trotz aller Rückgänge werden natürlich noch viele Filme verkauft und auch im Großlabor entwickelt. Andererseits müssen wir uns aber den Realitäten des Marktes stellen: Die Filmverkäufe gehen schneller zurück, als das noch vor relativ kurzer Zeit zu erwarten war. Gleichzeitig wächst zwar die Zahl digitaler Bilder in den Großlabors, aber nicht in dem Maße, das wir brauchen würden, um den analogen Rückgang zu kompensieren.

imaging+foto-contact: Die Zahl der digitalen Bilder in den Großlabors wächst aber doch mit enormer Geschwindigkeit.

Rainer Dick: Das ist richtig und natürlich eine positive Entwicklung, zu der wir ja selbst durch unsere Marketingaktivitäten beigetragen haben. Dennoch dürfen wir nicht verkennen, daß einer der größten Vorteile, die die Verbraucher an der Digitalfotografie schätzen, die Flexibilität ist. Deshalb halten wir es für unrealistisch, zu erwarten, man könne die Endkunden auf eine Option, nämlich das Großlabor-Bild, festlegen. Im Gegenteil: Die Kunden haben jetzt die Wahl zwischen dem Ausdruck zu Hause, am Kiosk, über das Internet und auch im Großlabor, und sie machen davon Gebrauch. Das bedeutet im Ergebnis, daß sich der Marktanteil der Großlabors am Gesamt-Bildermarkt in Zukunft verringern wird. Ein großer

Teil der Wertschöpfung im Bildergeschäft ist unserer Einschätzung nach in Zukunft nicht aus diesem Segment zu erwarten. Deswegen wollen wir uns ja auf andere Bereiche konzentrieren.

imaging+foto-contact: Wird der Fotohandel deshalb in Zukunft auf Kodak-Bilder aus dem Großlabor verzichten müssen?

Rainer Dick: Nein, denn wir haben uns zwar aus dem Betrieb von Großlabors in Deutschland zurückgezogen, aber nicht aus dem Geschäft mit Fotopapier und schon gar nicht aus dem Bildermarkt. Deshalb haben wir durch die Vergabe von Lizenzen dafür gesorgt, daß dem Fotohandel auch weiterhin ein attraktives Angebot von Kodak-Bildern zur Verfügung steht – an der Spitze unsere besonders beim mittelständischen Fotohandel populären Kodak-Bilder Marke „Kodak Premier“ und das von Ringfoto angebotene „Kodalux“ Bild. CeWe Color und Allcop werden diese Bilderlinien weiterhin anbieten.

imaging+foto-contact: Und wie wird Kodak selbst seine Marke im Bildergeschäft positionieren?

Rainer Dick: Natürlich ist die ungebrochene Stärke der Marke Kodak eine wichtige Grundlage für unsere zukünftigen Strategien. Wir werden diese Marke über die traditionellen Felder Film und Bild hinaus konsequent auf die Gesamtkategorie „Fotografie“ ausrichten. Dazu gehört das gesamte Portfolio von Digitalkameras, Filmen, professionellen Produkten und neue Segmente, wie zum Beispiel Speicherkarten; das beinhaltet natürlich alle Optionen zum Herstellen von Bildern, die unsere Kunden durch die Digitaltechnik haben: Home Printing, Kiosks, Minilabs und, gemeinsam mit anderen Labors, auch Großlabor-Bilder.

imaging+foto-contact: Welche Konsequenzen hat das für den Fotohandel?

Rainer Dick: Der Fotohandel wird sich dem Filmrückgang und dem damit verbundenen Rückgang des analogen Bildergeschäfts stellen müssen. Er sollte deshalb die Vielzahl der Optionen, die die Verbraucher heute zur Herstellung ihrer Bilder haben, auch als Chance für das eigene Geschäft sehen. Als Bilderspezialist verfügt gerade der Fotohandel über gute Voraussetzungen, alle Wertschöpfungsmöglichkeiten in den neuen Segmenten der Bildherstellung

zu nutzen: Geräte und Verbrauchsmaterialien für den Fotodruck zu Hause, Kiosks im Geschäft, wo das Volumen ausreicht auch digitale Minilabs, um nur einige Bereiche zu nennen, bieten durchaus die Möglichkeit, die geringere Bedeutung der Großlabor-Bilder mehr als auszugleichen.

imaging+foto-contact: Welche Unterstützung bietet Kodak dem Fotohandel dafür an?

Rainer Dick: Wir haben gerade in jüngster Zeit nicht nur unsere Digitalkamera-Palette erfolgreich ausgebaut und unsere Marktanteile deutlich gesteigert, sondern auch in den neuen Segmenten der Bildherstellung hervorragende Lösungen entwickelt. Ich nenne unser erfolgreiches Printer Dock – jetzt gerade haben wir das Printer Dock Plus angekündigt – mit dem sich auch ein attraktives Folgegeschäft mit Verbrauchsmaterialien generieren läßt, die Ultima Picture Papiere für den Inkjet-Druck, unsere Picture Maker der dritten Generation und unser Kodak Express Minilab Konzept. Dieses Portfolio werden wir in Zukunft durch weitere Innovationen ausbauen und zudem durch eine neue Organisation die Vor-

aussetzungen dafür schaffen, den Fotohandel bestmöglich betreuen zu können.

imaging+foto-contact: Welche neue Organisation meinen Sie?

Rainer Dick: Die im vergangenen Jahr für den Konzern angekündigte Zusammenführung der bisherigen Bereiche Consumer & Professional Imaging und Digital Applied Imaging unter dem Dach von Digital & Film Imaging Systems wird jetzt auch in Europa und damit auch in Deutschland umgesetzt. Für den Fotohandel wird das ein einheitliches Auftreten der Marke Kodak in allen wichtigen Segmenten vom Film über die Digitalkamera bis zu den Ausgabegeräten und Verbrauchsmaterialien bedeuten. Einzelheiten werden wir auf der photokina bekanntgeben. Schon heute kann ich Ihnen aber sagen: Der Fotohandel wird in Zukunft auch in den neuen Produkt- und Dienstleistungssegmenten mit der umfassenden Marketingunterstützung rechnen können, die er von der Weltmarke Kodak zu Recht erwartet.

imaging+foto-contact: Herr Dick, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

KFS Labore stellen Betrieb ein

Am 11. August 2004 hat der Insolvenzverwalter der KFS Fotolabore GmbH, in der die ehemaligen Kodak Laborbetriebe zusammengefaßt sind, die Schließung der noch arbeitenden Betriebe an den Standorten Regensburg, Leipzig, Wiesbaden und Lingen zum 30. August 2004 bekanntgegeben. Bereits Ende Juni war der Betrieb in Wedemark und Ende Juli der in Stuttgart eingestellt worden.

Die Schließung wurde notwendig, nachdem es dem Insolvenzverwalter und Kodak nicht gelungen war, die wesentlichen Kunden der Kodak GmbH, deren Fotoarbeiten Kodak bei der KFS Fotolabore GmbH fertigen ließ, trotz der Insolvenz in ihren Verträgen zu halten. „Insbesondere auch im Hinblick auf die zwischenzeitlich eingetretene Insolvenz der V-Dia GmbH als weiterer Betreiber der produzierenden Fotolabore waren die Großkunden und Teile des Fachhandels nacheinander nicht mehr bereit, die zur Kodak GmbH bzw. KFS Fotolabore GmbH bestehenden Vertragsverhältnisse aufrechtzuerhalten“, hieß es in einer Pressemitteilung. „Durch die Abwanderung von Kunden und das generell stark rückläufige Bildergeschäft sowie das in diesem Jahr ebenfalls unterdurchschnittliche Sommergeschäft sah sich Kodak aus wirtschaftlicher Sicht gezwungen, ein weiteres finanzielles Engagement für die KFS Labore einzustellen. Angesichts dieser Situation läßt sich die Produktion in den Laborbetrieben an den oben bezeichneten Standorten nicht weiter durchführen.“

Den bei Redaktionsschluß noch laufenden Verhandlungen, im Wege von Management-Buy-Outs einzelne der Standorte im Wege einer übertragenden Sanierung zu erhalten, werden von Insidern wenig Chancen eingeräumt.

Minox DC 4211 und DC 6311

Die neuen kompakten Digitalkameras von Minox



Die Minox DC 6311 ist mit einer Option zur Video- und Sprachaufzeichnung ausgestattet.

Minox stellt zwei neue kompakte Digitalkameras im Vier- und Sechs-Megapixel-Bereich vor. Ausgestattet mit Minoctar Objektiven und diversen technischen Features, sollen die beiden Leichtgewichte sowohl Einsteiger als auch ambitionierte Hobbyfotografen ansprechen.

Die neue Minox DC 4211 ist mit einem CCD-Bildsensor mit 4,2 Megapixeln und einem Minoctar 3fach Zoom-Objektiv mit Mehrschichtvergütung ausgestattet. Die Brennweite beträgt 5,4 mm bis 16,2 mm (entspr. 32–96 mm im KB-Format). Weiterhin können die Belichtungsmodi Automatik, Portrait und Landschaft eingestellt werden, die Belichtungsmessung erfolgt über Mehrpunkt- oder Spot-Messung.



Vier Megapixel und Dreifach-Zoom stecken in der Slim-Line Form der Minox DC 4211.

Zusätzlich ist es möglich, den aufgenommenen Bildern Sprachnotizen hinzuzufügen. Die digitalen Daten werden in den Formaten JPEG, DCF, DPOF und AVI gespeichert, und als externer Speicher kann eine SD-Karte mit bis zu 512 MB genutzt werden.

Die Kamera bietet neben dem automatischen Weißabgleich noch fünf manuell einstellbare Modi. Die vier verschiedenen Blitzfunktionen ermöglichen die Abstimmung der Aufnahme auf äußere Gegebenheiten.

Die Kamera ist mit einem 2-Zoll TFT-Farbmonitor ausgestattet, der eine Bildbeurteilung während sowie nach der Aufnahme ermöglicht. Die Übertragung der Bilddateien auf den Computer wird über eine USB-Schnittstelle geregelt, und mit der mitgelieferten Software können die Fotos am PC nachbearbeitet und direkt weitergeleitet werden. Im Lieferumfang der DC 4211 sind ein Li-Ionen Akku, eine Tasche, Handtrageriemen, USB- und Video-Kabel sowie ein USB-Netzteil-Adapter, eine CD-ROM, ein Handbuch und eine 32 MB SD-Karte enthalten.

Minox DC 6311

Die Minox DC 6311 verfügt über einen CCD-Bildsensor mit 6,36 Megapixeln sowie über ein licht- und leistungsstarkes Minoctar Objektiv mit Mehrschichtvergütung. Die Brennweite beträgt 7,2 mm bis 21,6 mm (entspr. 35–105 mm im KB-Format).

Die Kamera mit ihrem 3fach

Zoom-Objektiv mit Autofokus bietet dem Fotografen zudem frei wählbare Verschlusszeiten und Blenden. Individuell auf den 6,36-Megapixel-Sensor abgestimmt, führt das Minoctar-Objektiv, zusammen mit Elektronik und Software der Minox DC 631, laut Herstellerangaben zu Aufnahmen mit natürlicher Farbwiedergabe und hoher Dynamik. Weiterhin kann der Anwender manuell die Modi für Nacht-, Sport- oder Portrait-Aufnahmen einstellen. Der Weißabgleich kann automatisch erfolgen oder manuell eingestellt werden. Die Kamera ist mit vier verschiedenen Blitzfunktionen ausgestattet, und die Aufnahmen werden in den Formaten JPEG, DCF, DPOF, AVI und TIFF gespeichert. Zudem kann als externer Speicher eine SD-Karte mit bis zu 512 MB eingesetzt werden. Auch steht dem Anwender die Option zur Video- und Sprachaufzeichnung zur Verfügung. Die DC 6311 ist ebenfalls mit einem 2-Zoll TFT-Farbmonitor ausgestattet, und die digitale USB-Schnittstelle der Kamera sorgt für eine unkomplizierte Übertragung der Bilddateien auf den Computer. Mit der mitgelieferten Software können die Fotos am PC nachbearbeitet und direkt weitergeleitet werden. Im Lieferumfang der Kamera sind ein Li-Ionen Akku, eine Tasche, Handtrageriemen, USB- und Video-Kabel, CD-ROM, ein Handbuch sowie eine 32 MB SD-Karte enthalten. Die beiden Kameras werden ab Anfang September erhältlich sein. Die unverbindliche Preisempfehlung für die DC 6311 liegt bei 429 Euro, die DC 4211 wird zu 349 Euro angeboten.

epe

Der photokina-Auftritt soll eine runde Sache werden Agfa baut eine Arena in Köln

Runde Arenen ziehen das Publikum seit dem Altertum an, die Stimmung dort ist gut, der Blick auf das gesamte Geschehen ist frei. An der Anziehungskraft hat sich bis heute nichts geändert, auch wenn moderne Arenen wie die Arena auf Schalke oder die BayArena in Leverkusen nicht mehr kreisförmig sind. Anziehend soll auch der Agfa-Stand auf der photokina werden, dessen Gestaltung sich am Arena-Gedanken orientiert.

In dem rund gestalteten Stand in Halle 6 erhalten die Besucher einen Überblick über sämtliche Agfa-Aktivitäten – rund um das Geschäft mit analogen und digitalen Bildern sowie der Handyfotografie. „Mit diesem Konzept möchten wir einen konzentrierten Punkt in der Halle schaffen, der als kompakte Einheit für Händler und Amateure einen Einblick in die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten der Produkte und die Kompetenz von Agfa gibt“, betonte Hubert Meier, Agfa Manager Fairs & Events und verantwortlich für die Präsentation des Unternehmens auf der Weltmesse des Bildes. „Damit sollen unser Messeanliegen, mit unterschiedlichen Techniken so viele Bilder wie möglich an die Kunden und Verbraucher zu bringen, und unser Motto ‚Picture the Future‘ auch visuell unterstützt werden“.

Transparenz statt Abgeschlossenheit – das werden die Besucher beim



Hubert Meier, Agfa Manager Fairs & Events und verantwortlich für die Präsentation des Unternehmens auf der Weltmesse des Bildes, und Petra Trettin, Mitglied des photokina-Planungsteams, präsentieren die Pläne für den Agfa-Stand in Köln.

Rundgang erleben. Der gesamte, 3.400 Quadratmeter große Stand ist umspannt von 6,5 Meter hohen Stoffwänden. Mit Licht angestrahlt, entsteht eine durchlässige Atmosphäre. Großformatige Bilder lenken die Blicke auf sich – und blicken gleichsam in das weite Rund. So entsteht das Gefühl einer Kommunikation.

Dialog und Durchlässigkeit gelten für den ganzen Stand. Auch das nicht öffentlich zugängliche Händlerareal ist lediglich durch 110 cm hohe Glasscheiben vom Konsumentenbereich abgetrennt. „Diese gläserne Trennwand

ermöglicht es auch den Amateuren, Einblick in den Profibereich zu nehmen. Die Gerätepräsentationen – so viele wie nie zuvor – können so auch jenseits des Händlerbereichs verfolgt

AZ-Video-Essen

Videoschnitt-Produktion-Videobedarf,
Umkopierung von Super 8 / Normal 8 auf DVD.
Umkopierung sämtlicher Videosysteme
Tel. 02543/219134, Fax. 02543/930678

werden“, erklärte Petra Trettin, Mitglied des Agfa photokina-Planungsteams. Der gläserne Blick wird flankiert durch eine luftige Standgestaltung: Zwischen den einzelnen Bühnen, auf denen die Besucher den analogen und digitalen Facettenreichtum aktiv und interaktiv kennenlernen können, besteht genügend Bewegungsfreiraum. Meier: „Obwohl der Stand kleiner ist als in den zurückliegenden Jahren, erreichen wir so eine platzmäßige Großzügigkeit. Sie erlaubt es, entspannt die Welt von Agfa in den Blick zu nehmen.“ Und wer in die Arena der Bilder eintaucht, wird bereits am Eingang eine Überraschung erleben – worum es sich dabei handelt, wollte Agfa noch nicht verraten.

13.000 Einsendungen beim 12. Intern. Agfanet Photo Award

Ein Bad in Bildern hat die vierköpfige Jury genommen, bevor sie die Sieger des 12. International Agfanet Photo Award auswählte. Die Nutzer des Agfanet hatten sie bis zum 26. Juni mit einer Flut von Ideen zum Thema Wasser überschüttet – in Gestalt von rund 13.000 Einsendungen. Ricardo Martiniuk aus Buenos Aires konnte am Ende mit seinem Bild am meisten überzeugen, in dem er die beinahe kindliche Unbekümmertheit und ausdrucksvolle Dynamik gekonnt einfiel. Der Siegerpreis ist eine Digitalkamera Canon EOS 300 D. Den zweiten Platz belegt Simon Crofts aus Haddington, Großbritannien, mit seiner stimmungsvollen Aufnahme. Dafür erhält er ein Handy Nokia 7210 orange. Eine Digitalkamera Olympus mju 300 schließlich geht als dritter Preis an Bojan Bonifac aus Kroatien. Mehr zu den Siegerbildern, alle 40 Gewinnerbeiträge und ein großes Angebot an Informationen, Unterhaltung und Dienstleistungen sind im Agfanet unter www.agfanet.com zu finden.

Neue Pentax-Kameras

Optio 750Z und Optio S50

Zwei neue digitale Kompaktkameras von Pentax kommen im Herbst dieses Jahres auf den Markt. Die 7-Megapixel-Optio 750Z wurde den Kameras der sechziger Jahre, mit Applikationen in Leder-optik, nachempfunden. Und für die Familie oder den anspruchsvollen Einsteiger ist die Optio S50 neu im Programm.

Die Pentax Optio 750Z ist mit einem 1/1,8 Zoll CCD mit effektiven 7,0 Megapixeln und einem optischen 5fach-Zoom ausgestattet. Das Zoomobjektiv arbeitet mit einer Brennweite von 37,5 mm bis 187,5 mm im KB-Format und einer Lichtstärke von F2,8 bis F4,6. Der Super-Makrobereich beginnt bereits bei einer Ent-



Die Optio 750Z im Nostalgie-Look erinnert an die Kameras aus den sechziger und siebziger Jahren.

fernung von zwei Zentimetern. Mit dem 11-Punkt-Autofokus hat der Anwender die Möglichkeit, sein Motiv präzise im Bildfeld zu plazieren. Die Fotos können dann wahlweise im JPEG- oder TIFF-Format gespeichert werden. Als Speichermedium dient eine SD-Speicherkarte. Die Belichtungszeit reicht von 1/2.000 Sekunde bis 15 Sekunden Langzeitbelichtung, wobei sich ab einer Belichtung von einer Sekunde die Rauschunterdrückung zuschaltet.

Der 1,8 Zoll LCD-Monitor mit 134.000 Pixeln verfügt über einen Dreh- und Schwenkmechanismus, und damit lassen sich auch Aufnahmen aus den verschiedensten Perspektiven machen.

Zu den zahlreichen anwenderorientierten Motivprogrammen und Digitalfiltern gehören unter anderem auch der Panorama-Assistent, das 3D-Bild und das neue Sport-Aufnahmeprogramm. Der Anwender hat die Möglichkeit der voll manuellen Belichtungseinstellung

sowie der Zeit- und Blendautomatik. Für versierte Fotografen bietet die Kamera einen eingebauten Spotmeter. Mit diesem Belichtungsmesser wird das Licht auf den Punkt genau gemessen und in Lichtwerten sowie einer Zeit- und Blendentabelle im Monitor angezeigt. Die Optio 750Z zeichnet Videosequenzen in VGA-Auflösung mit Ton auf und speichert diese wahlweise mit 15 oder 30 Bildern pro Sekunde auf eine SD-Speicherkarte.

Die Optio 750Z ist mit einer unverbindlichen Preisempfehlung von 699 Euro ab September erhältlich.

Pentax Optio S50

Die neue Pentax S50 ist die Nachfolgerin der Pentax Optio S40 und wurde als moderne Familien-Kamera konzipiert. Die Kamera ist mit einem 5-Megapixel-CCD ausgestattet, und genau wie beim Vorgängermodell kommt hier das

patentiertere Pentax Sliding Lens System zum Einsatz. Dabei wird eine zentrale Linsengruppe des optischen Dreifach-Zooms, mit 35,6 bis 107 mm Brennweite entspr. KB-Format, in vertikaler Richtung verschoben, ehe das Objektiv in horizontaler Richtung in das Kameragehäuse einfährt. Eine weitere Neuerung ist der 1,8 Zoll LCD-Monitor. Die unterschiedlichen Motivprogramme und Farbfilter-Funktionen erleichtern dem Einsteiger die ersten Aufnahmen im digitalen Umfeld. Fotos sowie Videoaufnahmen werden auf einer SD-Speicherkarte gesichert.

Ihre Familientauglichkeit beweist die Kamera nicht zuletzt durch die eingebaute Hilfe-Funktion, die sowohl im Wiedergabe- als auch im Aufnahme-Modus die eingestellten Funktionen kurz und prägnant auf dem LC-Display erklärt. Diese Funktion eignet sich auch als Einstiegshilfe für ungeübte Fotofans.

Bei vielen Freizeitaktivitäten, z. B. einer Fahrrad-Reise oder einem Campingurlaub, ist es oft nicht möglich, Akkus zu laden. Neben CR-V3 Lithium-Batterien oder Ni-MH-Akkus kann die Optio S50 auch mit handelsüblichen 1,5 V



Mit ihrer Hilfefunktion eignet sich die Optio S50 für große und kleine Fotografen.

AA-Batterien betrieben werden. Zum optionalen Zubehör der Kamera gehört ein passendes Unterwassergehäuse. Die Pentax Optio S50 wird ab Oktober mit einer unverbindlichen Preisempfehlung von 299 Euro erhältlich sein. epe

EasyShare DX7590 digitale Zoomkamera



Die Neue von Kodak

Kodak stellt die neue 5-Megapixel-Digitalkamera EasyShare DX7590 vor. Die Kamera ist mit einem 10fach optischen Zoom, einem Schneider-Kreuznach Variogon-Objektiv und diversen fotografischen Features ausgestattet.

Die Brennweite des Schneider-Kreuznach Variogon-Objektivs reicht von 6,32 mm bis 63,2 mm (entspr. 38–380 mm im KB-Format). Die relativ hohe Lichtstärke von 1:2,8–3,7 erlaubt den kreativen Einsatz von gezielter Schärfen- und Unschärfe-Verteilung und ermöglicht Aufnahmen bei schwächerem Licht. Neben der Schneider-Kreuznach Optik und dem 5-Megapixel-Sensor ist die Kamera noch mit einem Hybrid-Autofokussystem sowie dem Kodak Color Science Bildverarbeitungschip ausgestattet.

Der Hybrid-Autofokus arbeitet, laut Kodak, in den unterschiedlichsten Aufnahmesituationen, auch bei schwachem Licht, schnell und zuverlässig. Er nutzt dabei zwei aufeinander abgestimmte Meßmethoden. Zunächst ermittelt ein externer Phasenvergleichssensor die ungefähre Entfernung des Motivs. Nach dieser Basismessung übernimmt der Bildsensor mit Hilfe der TTL-Messung (Through-the-Lens) die präzise Scharfstellung.

Der Color Science Bildverarbeitungschip kombiniert einen digitalen Hochleistungs-Signalprozessor mit Kodak-eigenen Bildverarbeitungsalgorithmen. Jedesmal, wenn der Anwender den Auslöser betätigt, werden die Lichtbedingungen analysiert und bei Bedarf korrigierend eingegriffen. Mit einer geringen Auslöseverzögerung von 0,2 Sekunden, schnellem Autofokus und

verschiedenen Serienbildfunktionen können sowohl Sport- als auch Action-Aufnahmen sowie spontane Schnappschüsse geschossen werden. Weiterhin gehört ein LCD-Monitor mit 2,2 Zoll Bildschirmdiagonale zur Ausstattung der DX7590. Alternativ kann zur Voransicht auch der hochauflösende (311.000 Pixel) elektronische Sucher mit Dioptrienausgleich genutzt werden.

Foto und Video

Für ambitionierte Hobbyfotografen wie auch für Einsteiger stehen ein Vollautomatik-Modus oder wahlweise 16 Motivprogramme zur Verfügung. Zudem können mit der DX7590 Videosequenzen mit Ton, bis zu 80 Minuten fortlaufend mit einer maximalen Auflösung von 640 x 480 Pixeln, aufgenommen werden. Wie auch andere Modelle der EasyShare-Serie, bietet sie drei Serienbild-Modi. In der Einstellung „Erste Serie“ können bis zu fünf Bilder in Folge bei 2,5 Bildern pro Sekunde erstellt werden. Beim „Letzte Serie“-Modus schießt die Kodak DX7590 eine Sequenz von bis zu 30 Bildern. Sobald der Anwender den Auslöser losläßt, werden die letzten sechs Bilder abge-



Mit der EasyShare DX7590 erweitert Kodak seine EasyShare-Familie um ein 5-Megapixel Modell.

speichert. Mit der Belichtungsreihen-Funktion werden drei Bilder in Folge mit unterschiedlichen Belichtungseinstellungen aufgenommen.

JOBO FOR YOUR BEST IMAGE

BEST WAY TO SAVE YOUR IMAGES

Apacer Disc Steno CP200
 Ultramobiler digitaler Photo-Viewer und -Kopierer
 Direkt von jeder Speicherkarte Daten auf CD brennen
 Auch für Kapazitäten über 512 MB geeignet

WWW.JOBO.COM

Als Zubehör werden ein 0,7fach Weitwinkel-Konverter von Schneider-Kreuznach (entspr. 26,6 mm KB-Format) sowie B&W Zirkular-Polarisationsfilter und B&W ND-Filter (Neutrale Dichte) angeboten. Die Geräte können über einen optional erhältlichen Objektiv-Adapter an die Kamera angeschlossen werden.

Die Kodak EasyShare DX7590 wird mit einem 32 MB internen Speicher, Objektivschutz, einem Lithium-Ionen Akku und entsprechendem Ladegerät sowie USB- und Audio/Video-Kabel ausgeliefert. Ein Steckplatz für Secure Digital- und Multi-Media-Speicherkarten ist vorhanden. Ebenfalls im Lieferumfang enthalten ist die Digitalfotografie-Software EasyShare in der neuen Version 4.0.

Die EasyShare DX7590 ist ab September mit einer unverbindlichen Preisempfehlung von 529 Euro erhältlich.

epe

Tamron stellt AF 28–300 mm Reisezoom vor

Das neue Objektiv trägt die Bezeichnung AF 28–300 mm F3,5–6,3 XR Di Aspherical (IF) MACRO und kann jetzt sowohl an analogen als auch an digitalen Spiegelreflexkameras verwendet werden. Mit der digitaltauglichen Version des 28–300 mm sind Fotografen nun in der Lage, sowohl analog als auch digital mit einem Objektiv zu fotografieren.



Das Tamron AF 28–300 mm F3,5–6,3 XR Di Aspherical (IF) MACRO-Objektiv eignet sich nun auch für digitale Spiegelreflexkameras.

Das verbesserte Streulichtverhalten des Objektivs wird mittels einer neuartigen BBAR (Broad-Band-Anti-Reflective)-Vergütung erreicht. Diese reduziert Streulicht und Geisterbilder und stellt Kontrast, Brillanz und Schärfe sicher. Die Änderungen des Bildwinkels über den 10,7fachen Brennweitenbereich sind, laut Tamron, nun für digitale SLR Kameras ebenfalls erreichbar. Der Bildwinkel entspricht einer äquivalenten Brennweite von 465 mm, bezogen auf eine APS-Chipgröße. Das neue 28–300 mm Di bietet einen Bildwinkel von 75–8 Grad und setzt sich aus 13 Gruppen mit 15 Elementen zusammen.

Die Lichtstärke beträgt F/3,5–6,3 und die kleinste Blende F/22. Die Naheinstellgrenze liegt bei 49 cm bei allen Brennweiten. Der größte Abbildungsmaßstab ist 1:2,9. Das Objektiv wiegt 420 Gramm bei einer Länge von 83,7 cm und einem Durchmesser von 73 cm. Das AF 28–300 mm ist mit Anschlüssen für Canon AF-, Nikon AF-, Konica Minolta AF- sowie Pentax AF-Kameras ausgestattet. Das Objektiv ist seit Mitte August lieferbar und wird mit einer unverbindlichen Preisempfehlung von unter 450 Euro angeboten.

LSK präsentiert auf der photokina neue Softwarelösungen für Foto-CDs

Fachbesucher können sich am Stand der LSK Data Systems über neue Lösungen für die automatisierte Produktion von Foto-CDs informieren.

Das Gamma2 CD/DVD Dupliziersystem mit neuer Clavio Software unterstützt den Daten-Input über die digitalen Minilabors von Agfa, Fuji, Kodak, Konica, Noritsu und PhotoMe ebenso wie über StandAlone Scanner, Photo Kiosk Systeme, Web Portale und Digitale Fotoarchive. Mit dem Dupliziersystem lassen sich kundenspezifische CD-Inhalte mit Fotos in unterschiedlichen Auflösungen, Fotoviewer, Bestellsoftware, Video-CD-Präsentation, Werbung und der Oberflächendruck produzieren. Zum Standardzubehör gehört ein Tintenstrahldrucker, der mit einer Auflösung von bis zu 4800 dpi druckt. Optional lieferbar sind Thermo- und Thermo-Re-Transfer-Drucker. Laut LSK zeichnet sich das System durch ein vergleichsweise geringes Investitionsvolumen aus und ermöglicht somit kleinen und mittleren Laborbetrieben ihre Bild-CD/DVD-Produktion zu automatisieren und so z. B. steigende Auftragszahlen zu bewältigen.

Für Großlabore bietet das Unternehmen das Gamma4 CD/DVD Dupliziersystem mit Media Manager Production Server Software an. Der Media Manager unterstützt die Hochleistungsprinter DWS, Cyra sowie Fuji Frontier Laserlabs und kann zur netzwerkgestützten CD/DVD-Produktion in heterogener Umgebung eingesetzt werden. Mit Hilfe des Media Manager Production Servers können serverbasierte und lokale Daten via drag & drop, von einem beliebigen Arbeitsplatz aus, zu einer CD/DVD zusammengestellt und mit einem individuellen Label bzw. Design versehen werden. Die CD/DVDs können, abhängig von der Datenmenge, automatisch auf ein oder mehrere Medien aufgeteilt und in beliebiger Stückzahl auf dem zentral aufgestellten Gamma4 CD/DVD-Producer gebrannt und bedruckt werden. Weiterhin unterstützt das System Helios-EtherShare Volumes unter Solaris und Mac OSX als auch AFP-Volumes in Mac OSX.

LSK präsentiert auf der photokina zudem DVD-Speichermedien von TDK, die mit einer speziellen ScratchProof-Beschichtung versehen wurden. Die TDK ScratchProof DVD ist, laut einer Pressemitteilung, kratzerunempfindlich und schmutzabweisend. Anwendungsgebiete sind Audio-, Video- und Datenaufzeichnungen mit maximaler Betriebs- und Archivlebensdauer ebenso wie Anwendungen unter ungünstigen Umgebungsbedingungen oder bei denen die DVDs häufig durch verschiedene Hände gehen bzw. überall dort, wo mit unachtsamer Handhabung gerechnet werden muß.

Weitere Dienstleistungen, für die die LSK CD/DVD Dupliziersysteme eingesetzt werden können, sind die Datenarchivierung auf DVD oder die On-Demand-Produktion von Musik-, Video- oder Software-CD's.

Neuer Adapter von Trust

Der neue Trust 100DC Camera Power Adapter Universal eignet sich für alle Digitalkameras von Trust und anderen Herstellern. Der Adapter kann nicht nur zur konstanten Stromversorgung von Kameras, sondern auch von tragbaren Audio- und Videogeräten sowie Spielekonsolen verwendet werden. Zudem kann er das Originalnetzgerät ersetzen, sollte dies einmal nicht mehr funktionieren. Der Camera Power Adapter wird mit unterschiedlichen Ausgangssteckern geliefert und bietet die Möglichkeit, die Ausgangsspannung auf 6 verschiedene Stufen einzustellen,

die zwischen 3 und 7 Volt liegen. Die AC-Eingangsspannung kann zwischen 100–240 V eingestellt werden. Damit ist der Adapter mit allen Trust-Digitalkameras und den meisten anderen Digitalkameras auf dem Markt kompatibel.

Im Lieferumfang des Power Adapter Universal sind austauschbare Anschlüsse, ein Kabel von 180 cm Länge und ein mehrsprachiges Benutzerhandbuch enthalten.

Die unverbindliche Preisempfehlung für den Trust 100DC Camera Power Adapter Universal lautet 24,33 Euro.

Die neue Rimage 2000i

Minutenschnelle CD- und DVD-Produktion

Die Rimage Europe GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der 1978 gegründeten Rimage Corporation, Minneapolis, USA. Von Dietzenbach, in der Nähe von Frankfurt aus, werden seit 1992 Kunden in Europa, Afrika und im Nahen Osten betreut. Das Unternehmen ist Spezialist für vollautomatische Publishing- und Duplizierungssysteme. Mit der Rimage 2000i kommt nun ein neues Komplettsystem für die CD-/DVD-Produktion in den Markt.

Die Rimage 2000i eignet sich insbesondere dafür, kostengünstige CD- und DVD-Kleinserien zu produzieren. Konzipiert ist sie für Unternehmen jeder Größe. Angesprochen werden sowohl Anwender in klassischen Büroumgebungen, wenn es um die Verteilung von digitalen Katalogen, Preislisten oder Handbüchern geht, als auch Anwender mit branchenspezifischen Anwendungen.

Brennen und Bedrucken von CDs oder DVDs

Die Rimage 2000i ist wahlweise mit zwei CD- oder DVD-Brennern ausgerüstet und verfügt über ein Magazin, das bis zu 100 CD- bzw. DVD-Rohlingen Platz bietet. Zudem ist sie mit einem Thermo-Tintenstrahldrucker Rimage 480i ausgestattet. Die HP Inkjet Technologie bietet die kleinste auf dem Markt verfügbare Tintengröße von nur drei Pictolitern und ein qualitativ hochwertiges Farbmanagement. Durch die HP PhotoREt IV sowie Color Smart III Farboptimierung werden fotorealistische Drucke in lebendigen Farben auf dem Medium produziert. Ein scharfer

Textmodus sorgt für die saubere und präzise Beschriftung der CD oder DVD.

Sowohl zum Netzwerkananschluß als auch zur Steuerung der Produktion dient das zum Lieferumfang gehörende Software-Paket „QuickDisc“. Es ermöglicht dem Anwender, sowohl die gewünschten Datenbestände als auch das ausgewählte CD-/DVD-Label per „Drag & Drop“ an das Publishing-System zu übertragen. Durch eine Client-Server-Architektur und eine offene Lizenz kann von jedem Arbeitsplatz aus auf das Gerät zugegriffen und zentral produziert werden. Die Rimage 2000i unterstützt DVD-Medien gemäß DVD-R und DVD+R sowie alle gängigen CD-R-Formate. Über optionale Plug-Ins lassen sich auch SVCDS oder VCDs erstellen. DVD-RW-Formate verarbeitet die Software nicht. Laut Hersteller fehlt es an der Nachfrage seitens gewerblicher Anwender sowie an „printable“ DVD-RW-Medien.

Die Rimage 2000i eignet sich sowohl für den Anschluß an einem Arbeitsplatz als auch als netzwerkfähige Lösung mit beliebig vielen Clients. Auf der Server-Seite werden die Betriebssysteme Windows 2000 Professional und XP sowie



clientseitig Windows und Mac OSX 10.2/10.3 unterstützt. Ebenfalls auf Anfrage können Systemhäuser, die die Integration in eine bestehende Applikation planen, ein kostenloses Software Development-Kit (SDK) bekommen. Als Hardware-Interface dient den Recordern eine FireWire-Schnittstelle – die Interface-Karte ist im Lieferumfang der Station enthalten. Die Robotik und der Drucker werden über einen USB-Port angesteuert. Bis zu zwei Publishing-Systeme lassen sich an einem Server betreiben.

Vertrieben wird die Rimage 2000i über die Incom Storage GmbH in Dietzenbach. Der Preis für die CD-Variante beträgt 4.060 Euro und für die DVD-Variante 4.640 Euro. *miz*

Technische Daten Rimage 2000i

Magazin-Kapazität:	100 Medien
Anzahl Laufwerke:	2 (CD oder DVD)
Schreibgeschwindigkeit	
– CD-Variante:	52x CD-R (Burn-Proof)
– DVD-Variante:	8x DVD-R, 8x DVD+R, 24x CD-R
Drucker:	Thermo-Inkjet mit 4.800 dpi
Recorderschnittstellen:	IEEE 1394
Schnittstellen Robotik/Drucker:	USB 1.1
Server Software:	Office Net
Client-Software:	Quick Disc, Quick Disc Java, CD-Label Software
Server-Betriebssystem:	Windows 2000 Professional, Windows XP Pro/Home
Client-Betriebssysteme:	2000/XP, Mac OSX (98/Me/NT/Unix und Linux auf Anfrage)
Abmessungen und Gewicht	54 x 40 x 51 cm (H x B x T); 27 kg
Preis:	ca. 4.060 Euro (CD-Variante), ca. 4.640 Euro (DVD-Variante)
Preis Tintenpatronen:	Schwarz: 69,55 Euro, Farbe (Standard): 57,95 Euro, Farbe (Foto) 57,95 Euro.
Vertrieb:	Incom Storage GmbH, Dietzenbach. www.incom.de

Neue Velbon Stative bei Jobo

Insbesondere für Digitalkameras wird die Serie Maxi angeboten, und die Serie Luxi ist auf die Bedürfnisse der digitalen und analogen SLR-Kameras ausgerichtet. Beide Stativ-Serien sind mit einem Twist-and-Lock-System ausgestattet. Dieses System ermöglicht den Stativen auch bei kleinem Packmaß eine Höhe von bis zu 1,61 m je nach Stativ zu erreichen.

Weiterhin verfügen beide Stativserien über ein Low Angle System. Dabei ist die Mittelsäule des Stativs in zwei Abschnitte unterteilt, von denen der eine mit Hilfe eines Gewindes abgeschraubt werden kann. Die Stativbeine sind mit einer Direct Contact Pipe ausgestattet und lassen sich so einstellen, daß auch ohne Mittelkonsole eine Tiefe von bis zu 16,5 cm je nach Stativ erreicht werden kann.

Das Ultra Maxi-F Stativ ist mit einem 4-Weg Schwenkkopf mit Schnellspannadapter und fünfteiligen Stativ-

beinen ausgestattet. Es kann auf eine maximale Höhe von 152,50 cm und eine maximale Tiefe von 16,5 cm ausgefahren werden. Der Elevator mißt 25 cm, das Packmaß liegt bei 36 cm und das Gewicht bei 990 g.

Ultra Maxi-SF verfügt über einen Kugelgelenk-Stativkopf und ebenfalls fünfteilige Stativbeine. Hier liegt die maximale Höhe bei 122 cm und die maximale Tiefe bei 15,7 cm. Der Elevator bietet 19 cm und das Packmaß beträgt 32,7 cm. Das Stativ wiegt 750 Gramm.

Mit einem 4-Weg Schwenkkopf mit Schnellspannadapter und 2 Griffen sowie fünfteiligen Stativbeinen ist das Ultra Luxi-F Stativ ausgestattet. Seine maximale Höhe beträgt 161 cm und die maximale Tiefe 19 cm. Der Elevator mißt 25 cm, das Packmaß 39 cm und das Gewicht liegt bei 1,32 kg.

Das Ultra Luxi-SF verfügt über einen Kugelgelenk-Stativkopf und fünfteilige Stativbeine. Die maximale Höhe liegt

bei 121 cm und die maximale Tiefe bei 17,8 cm. Das Maß für den Elevator beträgt 18 cm und für das Packmaß 34,2 cm. Das Stativ wiegt 970 Gramm.

Casio entwickelte transparente Keramiklinse

Casio Computer Co., Ltd. hat eine Linse entwickelt, bei der eine transparente Keramik zum Einsatz kommt. Bei dieser Keramiklinse wurde Lumicera, eine von Murata Manufacturing Co., Ltd. entwickelte transparente Keramik, benutzt.

Lumicera weist die gleiche Lichtdurchlässigkeit auf wie optisches Glas, das in der Regel für heutige konventionelle



Die Größe der Casio Keramiklinse im Vergleich zur Feder eines Tintenfüllers.

Kamerallinsen verwendet wird. Lumicera unterscheidet sich von optischem Glas zum einen durch ihren Lichtbrechungskoeffizienten von $n_d = 2,08$ und liegt damit, laut Casio, erheblich über dem von optischem Glas ($n_d = 1,5 - 1,85$), zum anderen bietet es große Festigkeit. Das Material wurde speziell für die Verwendung in den optischen Linsen digitaler Kameras veredelt, indem ihm eine verbesserte Durchlässigkeit von kurzwelligem Licht verliehen wurde. Poren (Luft einschließen), welche die Transparenz nachteilig beeinflussen, konnten entfernt werden. Casio hat zudem einen Prozeß entwickelt, in dem Poliermaterial, -zeit und -druck aufeinander abgestimmt wurden. Auf die Oberfläche der Linse wurde eine spezielle Beschichtung aufgebracht, die mit einem hohen Lichtbrechungskoeffizienten kompatibel ist.

Durch Integration dieser Linse in die Konstruktion der im Laufe vieler Jahre von Casio entwickelten Zoom-Linsen konnte eine Reduzierung der Baugröße um annähernd 20 % erzielt werden.

Pentax präsentiert zwei neue Objektive

Die Makro-Objektive smc Pentax D FA Macro 100 mm F2,8 und smc Pentax D FA Macro 50 mm F2,8 für SLR-Digitalkameras von Pentax sind die beiden ersten Modelle einer neuen Objektivserie.

Auf der photokina 2004 stellt Pentax unter der Bezeichnung „smc Pentax D FA“, zunächst mit diesen beiden neuen Makro-Objektiven, seine neue Serie von Objektiven vor. Sie wurden für die digitalen Pentax Spiegelreflexkameras optimiert und können durch ihren ausreichend großen Bildkreis auch für 35 mm SLR-Kameras verwendet werden. Die D FA-Produktlinie wird die bisherige Pentax FA-Reihe sukzessive ersetzen, und die beiden Makro-Objektive bilden den Anfang eines umfassenden Generationswechsels.

Das smc Pentax D FA Macro 100 mm F2,8 bietet eine Lichtstärke von F2,8, ein Objektfeld von 24 x 36 mm (Abbildungsmaßstab von 1:1) und arbeitet ab einem Mindestabstand von 30 Zentimetern. Der Aufnahmewinkel beträgt 24,5 Grad. Das Objektiv ist mit 9 Linsenelementen in 8 Gruppen ausgestattet und wiegt 345 Gramm. Die Abmessungen sind 67,5 mm x 80,5 mm (Durchmesser x Länge).

Die kleine Schwester smc Pentax D FA Macro 50 mm F2,8 eignet sich, laut Pentax, für Nahaufnahmen aus geringer Entfernung bis hin zu Reproduktionen. Das Objektiv bietet eine Abbildungsleistung von 1:1 und einen Mindestabstand von 19,5 Zentimeter. Der Aufnahmewinkel beträgt 47 Grad und es arbeitet mit einem Blendenbereich von F 2,8 bis F 32. Das 50 mm Objektiv wiegt 265 Gramm und hat die Abmessungen 67,5 mm x 60 mm (Durchmesser x Länge).

Der Filterdurchmesser beträgt bei beiden Objektiven 49 mm und sie verfügen zudem über das neue „Quick-Shift Focus System“. Durch einfaches Drehen am Schärferring kann, auch wenn die Kamera auf Autofokus eingestellt ist, fokussiert werden.

Pentax wird die beiden Objektive auf der photokina 2004 in Köln erstmals vorstellen. Sie sind ab November erhältlich, die unverbindlichen Preisempfehlungen werden auf der photokina bekanntgegeben.



Die 2-in-1-Kamera von Sanyo jetzt mit vier Megapixeln

Die Xacti Digital Movie C4

Sanyo hat seine Xacti Digital Movie C4 mit einem Bildstabilisator und einer neuen Funktion zur Unterdrückung von Windgeräuschen ausgestattet.

Mit der Xacti Digital Movie C4 stellt Sanyo das neueste Modell seiner Xacti-Reihe vor. Optimierte mit einem integrierten Bildstabilisator und einer Foto-Auflösung von vier Megapixeln bietet die Kamera Film- und Fotospaß in einem Gerät.

Bei der Xacti C4 wurde das gleiche ergonomische Design verwendet wie beim Vorgängermodell, der Xacti C1, diesmal jedoch in der Farbvariante Champagner. Auch der LCD-Monitor wurde gegenüber dem Vorgänger auf 1,8 Zoll vergrößert und verfügt über eine Auflösung von 130.000 Pixeln. Der Monitor wurde mit einer neuen, sogenannten semi-transmissiven Technologie ausgestattet, die es ermöglicht, Aufnahmen auch bei extrem starker Sonneneinstrahlung erkennen zu können. Bei dieser Technologie wird das einfallende Licht benutzt, um die LCD-Pixel von der Rückseite aus zu illuminieren und so klare, gut sichtbare Bilder auf dem Monitor zu erhalten. Videoclips, die in VGA-Auflösung 640 x 480 dpi mit 30 Bildern pro Sekunde aufgenommen werden, speichert das Gerät im MPEG-4 Format ab. Zusätzlich ist eine digitale Bildstabilisierungsfunktion integriert, und die C4 bietet dem Anwender die Möglichkeit, während der Filmaufnahme auch den Foto-Auslöser zu betätigen und somit Film und Foto simultan aufzunehmen.

Mit einer von Sanyo entwickelten Daten Prozessor Technologie können Farbmoirés und Aliasing Effekte reduziert werden. Das neue Xacti Modell verfügt über einen 5,8fach optischen Zoom und einen 10fach digitalen Zoom, und die Fokussierung wird durch einen 5-Punkt-Autofokus unterstützt. Dieser berücksichtigt die Zusammensetzung eines Bildes und ermöglicht es dem Fotografen, ein spezielles Objekt zu fokussieren, selbst wenn sich dieses nicht in der Bildmitte befindet. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, den Fokus in 15 Stufen manuell einzustellen.

Zur Vertonung von Filmaufnahmen wurde eine neue Funktion zur Unterdrückung von Windgeräuschen integriert, und ein eingebautes Mikrofon ermöglicht 48 kHz, 16 bit, 2 Kanal-Stereo Aufnahmen (MPEG4-Audio). Die Kamera verfügt weiterhin über Motiveinstellungen wie Landschaft, Sport, Nachthintergrund, Feuerwerk und Portraits. Eine spezielle Software sorgt

für die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts. Die mitgelieferte Docking Station dient nicht nur zum Laden des Akkus, sondern auch zur Datenübertragung an PC oder TV.

Mit einem einfachen Drag-and-Drop System können die Daten der digitalen Clips oder Fotos auf den Computer übertragen werden. Der Anwender kann dann die gespeicherten Videoclips im PC komprimieren und per E-Mail verschicken. Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Filme mit einem CD-Brenner auf CD zu speichern oder per DVD-Recorder eine DVD mit den Clips zu erstellen. Über den AV-Ausgang der Kamera können Nutzer, die keinen PC besitzen, ihre Videoaufnahmen auch einfach mit einem Video- oder DVD-Recorder übertragen und speichern. Zur Speicherung der Daten kommt eine SD-Speicherkarte zum Einsatz. Der Lithium-Ionen-Akku verfügt über eine Batterieleistung, mit der laut Sanyo bis zu 60 Minuten Filmaufnahme oder 130 digitale Fotos aufgenommen werden können. Der

Weißabgleich bietet wahlweise eine Automatikfunktion oder vier weitere manuelle Einstellungsmöglichkeiten. Die Kamera verfügt weiterhin über ein Stativgewinde und einen eingebauten Blitz.

Im mitgelieferten Zubehör sind unter anderem ein Lithium-Ionen Akku, die Docking Station mit AC Adapter, ein USB- und AV-Kabel, eine SD-Karte sowie Sanyos Utility Software enthalten.

Die unverbindliche Preisempfehlung und die Verfügbarkeit der Xacti C4 stehen derzeit noch nicht fest. epe



Die Xacti C4 verfügt über einen 1,8 Zoll LCD-Monitor mit 130.000 Pixeln.

Sechsfacher Zuwachs bei Fujifilm Die FinePix-Familie erhält Verstärkung



Mit sechs neuen Modellen erweitert Fujifilm seine FinePix Digitalkamera-Reihe. Die Kameras bieten dem Einsteiger ebenso wie dem ambitionierten Hobbyfotografen Fotospaß im Kompakt- oder SLR-Design.

Fujifilm zeigt mit den neuen FinePix E500 und E510 die ersten zwei Vertreter der neuen E-Serie und mit der FinePix E550 das Top-Modell der Reihe. Die E500 und E510 sind mit einem erweiterten Brennweitenbereich von 28 bis 91 mm (entspr. 35 mm KB-Format) und einem 2 Zoll LC-Display ausgestattet. Die Kameras verfügen über 4,1 Megapixel (E500) beziehungsweise 5,2 Megapixel (E510) und sind mit einem Fujinon 3,2fach Zoom-Objektiv ausgestattet. Sowohl die E500 als auch die E510 bieten einen Empfindlichkeitsbereich von ISO 80 bis ISO 400. Beide Modelle sind PictBridge-kompatibel, und mit der Videofunktion können zehn Bilder pro Sekunde mit Ton aufgenommen werden.

Die E550 bietet unter anderem diverse Motivprogramme und umfangreiche manuelle Einstellungsmöglichkeiten. Sie ist mit einem 6 Megapixel Super CCD-Sensor der Version HR (High Resolution) ausgestattet und verfügt über einen 4fach optischen Zoom mit einem Brennweitenbereich von 32,5 mm bis 130 mm (entspr. 35 mm KB-Format). Das zwei Zoll große LC-Display dient sowohl der Motivsuche als auch der bequemen Betrachtung und Nachbearbeitung der Bilder direkt nach der Aufnahme. Auch die E550 ist PictBridge-kompatibel.

FinePix S3500 und S5500

Die S3500 im SLR-Design ist mit 4 Megapixeln und Super-Zoom Technik ausgestattet, und das 6fach optische Zoom-Objektiv wartet mit einer Brennweite

von 39 bis 234 mm (entspr. 35 mm KB-Format) auf. Die Kamera ist PictBridge-kompatibel, und die sechs Blitzprogramme erlauben auch Aufnahmen in dunkleren Umgebungen.

Ein Knopfdruck genügt, um vom LC-Display auf den elektronischen Sucher umzustellen. Weiterhin verfügt die Kamera über schnelle Auslösezeiten sowie eine optimierte Serienbild-Funktion.



Die FinePix S3500 ist das erste Modell der Fujifilm „S-Klasse“.

Das zweite Modell der Fujifilm „S-Klasse“ ist die FinePix S5500.

Die 4-Megapixel-Kamera im SLR-Design verfügt über eine 10fach-Zoomoptik mit einer Brennweite von 37 bis 370 mm (entspr. 35 mm KB-Format), und das Objektiv ist mit Blende f2,8/f3,1 ausgestattet. Digitale Daten können im JPEG-Format auch als RAW-Datei gespeichert werden.

Die Verschlusszeit der S5500 beträgt je nach Einstellung 15 bis 1/2000

Sekunde. Für die richtige Belichtung sorgt entweder eine Programmautomatik, eine Zeit- und Blendenautomatik oder der voll manuelle Modus. In der ISO-Automatik wählt die Kamera zwischen ISO 64 und ISO 400 die passende Empfindlichkeit selbst aus, im manuellen Modus kann der Anwender die Empfindlichkeiten selbst einstellen.

FinePix F810

Die FinePix F810 ist mit dem Super CCD HR Bildsensor noch leistungsstärker. Durch die Weiterentwicklung des Fujifilm Super CCD HR Sensors im Zusammenspiel mit einer neuen Prozessor-Technik erreicht die neue FinePix F810 Empfindlichkeitsstufen von ISO 80 bis ISO 800 und erzielt damit auch bessere Resultate beim Farbrauschverhalten. Die neue 6-Megapixel-Kompaktkamera verfügt über viele manuelle Einstellungsmöglichkeiten, einen RAW-Modus und Speicherung im JPEG-Format. Der 4fach optische Zoom mit einer Brennweite von 32,5 bis 130 mm (entspr. 35 mm KB-Format) ist sofort nach dem Einschalten startklar, und das Widescreen (16:9) LC-Display zeigt sowohl Bilder als auch Film-Sequenzen über die gesamte Größe des Displays und macht die Motivsuche zum Kinderspiel.

Alle Modelle sind voraussichtlich im September 2004 erhältlich. epe



Durch ihren Super CCD HR Sensor und eine neue Prozessor-Technik erzielt die F810 bessere Resultate beim Farbrauschverhalten.

Ständig neue Nachrichten

Kostenlose Kleinanzeigen

Downloads

Heftarchiv

der grosse foto-katalog

Produktdatenbank

mit den aktuellen Neuheiten



Jetzt im Internet:

„der grosse foto-katalog“

<http://www.worldofphoto.de/katalog>

www.worldofphoto.de



www.cat-verlag.de • www.foto-contact.de

www.worldofphoto.de • www.pos-mail.de

www.prepressworld.de

www.worldofprint.de • www.worldofprint.com

Weltweit Mignon- und Micro-Akkus in 15 Minuten laden

Varta hat mit „15 minute charge & go“ ein weltweit einsetzbares Ladesystem für zwei Mignon-Akkus (Größe AA) auf den Markt gebracht. Das neue System ist mit einem Schaltnetzteil für 110 und 240 Volt ausgestattet. Es lädt die Systemakkus in maximal 15 Minuten, Fremddakkus werden im Standard-



Tempo geladen. Die unverbindliche Preisempfehlung für das Ladegerät lautet 39,99 Euro, zwei Systemakkus sollen für 10,00 Euro, zwei Micro-Akkus (Größe AAA) für 11,99 Euro verkauft werden.

Zwei Modelle ergänzen Leicas Ultravid BR/BL Fernglaslinie

Mit dem Leica Ultravid 8x20 BR/BL und dem Leica Ultravid 10x25 BR/BL ergänzt Leica seine Ultravid BR/BL Fernglaslinie um zwei Modelle mit 20er und 25er Objektivdurchmesser. Sie bieten laut Hersteller mit einem komplett neu gerechneten optischen System ein besonders gutes Seherlebnis für alle Freizeit-



aktivitäten rund um Natur, Kultur und Sport. Der Einsatz von asphärischen Linsen ermöglichte dabei eine kompakte Bauweise der neuen Fernglasmodelle. Weitere Verbesserungen ergaben sich durch die optische Neurechnung auch in der gesteigerten Bildfeld-ebnung, der geringen Verzeichnung und einer guten Nahdistanz. In Verbindung mit dem von Leica entwickelten HighLux-System bedeutet dies für den Beobachter ein deutlich helleres und kontrastreicheres Bild. Auch das Sehfeld für Brillenträger konnte bei beiden Modellen nochmals verbessert werden.

B.I.G. stellt Lichtschacht für Digitalkameras vor

Damit die Besitzer einer Digitalkamera das Display auch bei hellem Sonnenschein benutzen können, gibt es ab sofort den B.I.G. Digital Lichtschacht. Er hat zusammengeklappt die Abmessungen 62 x 13 x 40 mm, auseinander-

geklappt ist er 36 x 38 x 40 mm groß. Wird der Lichtschacht auf den Monitor gesetzt, schirmt er das komplette Sonnenlicht ab. Die Seitenwände sind aus stabilem, schwarzem Kunststoff gefertigt. Die Kameraauflage besteht aus



Aluminium und einer speziellen, weichen und dauerhaft klebenden Gummischicht, die den Lichtschacht immer wieder fest und rückstandslos an der Kamera haften lässt. Erhältlich sind zwei verschiedene Größen, die jeweils inklusive einer Schutzschiene für die Klebeschicht geliefert werden.



NielsenBainbridge-Produkte werten Kunstwerke auf

Das neue Spezialglas UV Float von NielsenBainbridge ist zweiseitig mit einer UV-Schutzschicht beschichtet und beidseitig verwendbar. UV Float bietet einen 99prozentigen UV-Schutz im Bereich zwischen 300 und 380 nm. UV-Strahlen, die im Sonnenlicht und in künstlichen Lichtquellen vorkommen, schädigen Kunstwerke. Spezialglas mit einer UV-Schutzbeschichtung verlangsamt den Alterungsprozess nach Angaben von NielsenBainbridge erheblich. UV-Float ist nur geringfügig teurer als herkömmliches Bilderglas ohne UV-Schutz. Ebenfalls neu bei NielsenBainbridge sind Passepartouts in Museumsqualität aus der Serie Teichert Classic. Sie sollen mit ihrer beidseitig kaschierten Blütenstruktur duftige Leichtigkeit ausstrahlen. Die Serie bietet ein Spektrum von 20 Weiß- und Naturtönen sowie ein sattes Schwarz. Alle Farben sind in den Formaten 81 x 121 cm bzw. 1.010 x 141 cm und in den Stärken 1,7 mm und 2,4 mm zu haben.



Foto-Fun-Artikel bei T-Online

T-Online hat seinen Fotoservice unter www.t-online.de/fotoservice mit neuen Angeboten im Bereich Fun-Artikel ausgebaut: Zu den Neuheiten gehören ein Sweat-Shirt oder ein Set Skatkarten – jeweils mit individuellen Fotos bedruckt. Außerdem hat T-Online die Preise für Digitalprints gesenkt, die über das Internet bestellt werden.

Ein besonders ausgefallenes Dekorations-Accessoire ist laut T-Online das für 39,95 Euro* (* alle Preisangaben zuzüglich der nach dem gewählten T-Online Tarif anfallenden Entgelte, plus Versandkosten) erhältliche Kristallfoto: Durch ein spezielles Laserverfahren wird das ausgewählte Fotomotiv auf eine edle Kristalloberfläche übertragen. Auch das Foto-Postkarten-Set, die neuen Event-Cards (Falt-Grußkarten) inklusive Briefumschlägen oder das Foto-Puzzle in der Größe 30 x 45 cm können mit persönlichen Bildern versehen und so zu Geschenken für jede Gelegenheit werden.

Bei den neuen Fotogeschenken von T-Online handelt es sich um: Kristall-Foto inkl. Geschenkkarton, 39,95 Euro*; Foto-Postkarten-Set, 6,95 Euro*; Event-Card-Set inkl. Umschlägen, 14,95 Euro*; Sweat-Shirt (S, M, L, XL), 19,95 Euro*; Foto-Puzzle (30 x 45 cm), 12,95 Euro*; Spielkarten-Set (franz. Skatblatt), 6,95 Euro*. Weiterhin im Fotoservice-Sortiment bleiben die Geschenke-Klassiker wie bedruckbare Tassen, Fotokalender oder das aus 50 Fotokarten bestehende Gedächtnisspiel Rememory.

Außerdem hat das Internet-Unternehmen die Preise für den Fotoservice gesenkt: Ein Foto im Standardformat 10 x 15 cm ist jetzt dauerhaft für 0,15 Euro zu haben. Für die weiteren Bildformate sanken die Preise auf 0,12 Euro (9 x 13 cm), 0,25 Euro (13 x 18 cm) und 1,29 Euro (20 x 30 cm). Die bislang üblichen höheren Bilderpreise bei der Bestellung unterschiedlicher Bildformate sind komplett entfallen.

Fotoabzüge jetzt dauerhaft günstiger

Bildformat	Preis	Preis
10 x 15 cm	0,15 €	0,15 €
9 x 13 cm	0,12 €	0,12 €
13 x 18 cm	0,25 €	0,25 €
20 x 30 cm	1,29 €	1,29 €

Die Homepage von T-Online liefert ausführliche Informationen zu allen Angeboten rund um das Thema Foto.

Für diejenigen, die den Fotoservice erst einmal kennenlernen möchten, bietet T-Online ein „Schnupperangebot“ mit fünf Abzügen im Format 10 x 15 cm für 1,95 Euro inklusive Versand an.

Der T-Online Fotoservice zeichnet sich nach Aussage des Anbieters unter anderem durch nützliche Bestandteile wie die Fotoservice Software aus. Hobbyfotografen können damit ihre Bestellung offline vorbereiten und dabei Bildkorrekturen vornehmen, um die Fotos dann online zu versenden.



Rimage DiscLab DL 5200

RIMAGE

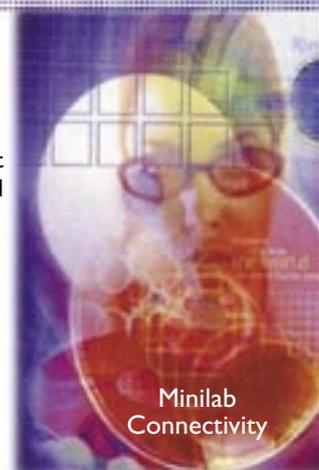
FROM LIVE TO DIGITAL

Connect your Lab and start production of the individual CD/DVD



Halle 14.2, Stand K043

Photo on CD/DVD



Minilab Connectivity

Wir stellen aus.

Besuchen Sie uns!

Köln, 28.9. - 3.10.2004

photokina
world of imaging

koelnmesse
we energize your business

Rimage Europe GmbH • Hans-Böckler-Str. 7 • 63128 Dietzenbach • Germany
phone: 49.0.6074.8521.0 • fax: 49.0.6074.8521.21 • info@rimage.de

Neue Handys mit Fotofunktion

Sony Ericsson hat auf einer Pressekonferenz in der Nähe von München drei neue Handys vorgestellt: das Businessgerät P910i, das Edge-Phone Z500i und das Entertainment-Handy K500i. Gemeinsames Ausstattungsmerkmal aller drei Handy-Neuheiten ist eine integrierte Digitalkamera.

Das P910i ist ein Allrounder: So bietet es die Möglichkeit, mit der eingebauten VGA-Kamera Fotos zu machen und Video-Clips aufzunehmen. Darüber hinaus stehen zahlreiche Entertainment-Funktionen wie Spiele, Music-player oder Videos sowie eine große Zahl von Officefunktionen und Businessanwendungen zur Verfügung. Kalender und Adressen werden wahlweise über USB, Infrarot, Bluetooth oder über SyncML mit dem PC synchronisiert. Das Farbdisplay stellt 262.000 Farben

dar und eignet sich damit ideal zur Ansicht und Bearbeitung von Fotos. Weiterhin wird das neue Smartphone P910i vor allem durch eine neue Tastatur, den



erweiterten Speicher und erweiterte Messaging-Funktionen gekennzeichnet. Der interne Speicher des P910i hat eine vergrößerte Kapazität von 64 MB. Außerdem legt Sony Ericsson dem Gerät

einen zusätzlichen 32 MB Memory Stick Duo bei, der bei Bedarf gegen entsprechende Wechselspeicher mit Kapazitäten bis zu einem GB ausgetauscht werden kann.

Das P910i arbeitet mit dem Betriebssystem Symbian OS v7.0 und der UIQ-Bedienoberfläche. Aus diesem Grund bietet das Smartphone die für diesen Bereich wohl größte Anzahl an Applikationen. Mit der HP „Runestone“-Applikation können Nachrichten, Bilder und Organizeinträge via Bluetooth kabellos auf HP-Druckern ausgegeben werden. Im Lieferumfang ist eine Installations-CD mit der Software Wayfinder enthalten, die das Handy in Verbindung mit einem Bluetooth-GPS-Empfänger zu einem Navigationssystem macht. Bereits aufgespielt ist der Opera Web-Browser, der sämtliche Inhalte des Internets auf die Größe des Displays umrechnet und darstellt.

Ebenfalls neu im Sony Ericsson Sortiment ist das Z500i. Bei diesem Gerät handelt es sich um ein

Klasse-10-Edge-Handy, das Zugriff auf E-Mail, Spiele und Datendienste bietet. Informationen können mit bis zu 120 Kilobit pro Sekunde (kbs) versendet und mit bis zu 240 kbs heruntergeladen werden. Das schicke Z500i ist ein klassisches Klapphandy mit VGA-Kamera, das einfach zu bedienen ist. Dafür sorgt das Quick Share-Bedienkonzept: Mit zwei Tastenklicks kann der Nutzer ein Foto machen und danach versenden, mit einem weiteren Klick einen Video-Clip aufnehmen.

Das Mobiltelefon unterstützt die Funkübertragung „Push to Talk over Cellular (PoC)“. Diese Technik funktioniert wie bei einem Walkie-Talkie, ohne daß



Beim Philips 535 können Töne Fotos ergänzen

Mit der FotoTalk-Funktion nimmt das Philips 535 nicht nur Fotos auf, sondern auch den passenden Ton. So können noch lebendigere Momentaufnahmen per MMS verschickt werden. Das Gerät basiert auf der Plattform des bereits bekannten Philips 530. Es verfügt über eine integrierte VGA-Kamera, die in die Rückseite des Geräts eingebaut ist. Zwei Tastenklicks reichen, um ein Foto zu schießen. Sobald das Bild aufgenommen ist, kann mit dem Philips 535 auch eine Sprachnachricht aufgezeichnet werden. Ein kleiner Spiegel neben dem Objektiv der Kamera erleichtert das Zielen beim Selbstporträt. Unterschiedliche Effekte – etwa Schwarzweiß oder Sepia – verleihen den Fotos eine persönliche Note. Der Nachtmodus erleichtert das Fotografieren in einer dunklen Umgebung. Bis zu 100 Fotos können im Philips 535 gespeichert werden. Diese können auch als Bildschirmhintergrund oder Screensaver eingesetzt werden. Dank der FotoCall-



Funktion zeigt das Handy bei eingehenden Anrufen das Foto des Anrufers an, sofern dessen Nummer zuvor mit dem Bild verknüpft wurde. Damit die Bilder voll zur Geltung kommen, ist das Philips 535 mit einem großen TFT-Farbdisplay ausgestattet, das 65.000 Farben darstellen kann. Wie das Philips 530 klingt das Philips 535 32stimmig. Mit dem exklusiven Philips „BeDJ“-Mischpult kann der Konsument seine eigenen Tracks mixen und als Klingelton oder Alarmton verwenden oder Freunden per MMS verschicken. Neun Spuren können parallel editiert werden – mit einer breiten Auswahl an Styles, Melodien und Instrumenten. Das Design des Philips 535 orientiert sich an dem des Philips 530. Echtmetallelemente verleihen dem Gerät eine hochwertige Anmutung. Die neuen Farben Red Lens, Blue Focus, Black Fire und Black Motion sollen die starke Persönlichkeit des neuen Philips Handys unterstreichen.

eine Verbindung vor dem Sprechen aufgebaut werden muß. Das Display bietet bis zu 65.536 Farben. Im geschlossenen Zustand fungiert das äußere Farbdisplay mit 4.096 Farben entweder als Bildsucher oder als Anzeige für Name und Anruferfoto. Zusätzlich können auch Textnachrichten darauf abgelesen werden, ohne daß das Handy aufgeklappt werden muß. Das Z500i läßt sich unkompliziert mit dem PC synchronisieren und verfügt über eine Reihe von Organizer-Funktionen, mit der der Nutzer aktuelle Termine und Kontaktdaten immer bei sich hat.

Das dritte Modell unter den Neuheiten ist das K500i, das sich mit seinem eleganten Design, dem MultiAction-Joystick und seinem großen, kontraststarken TFT-Display mit 65.000 Farben vor allem an Freunde des Mobile Gaming wendet. Seine Spieleplattform mit Java 2.0 und der Mascot Capsule Engine Micro 3D Edition von HI Corp wurde speziell für actionreiche und vollgrafische Applikationen entwickelt. Das K500i verfügt über 12 MB internen Speicher. Das reicht, um bis zu 170 2D- oder 45 3D-Spiele von Netzbetreiber-Websites oder von der Sony Ericsson-Homepage herunterzuladen.

Intuitives Doppelfront-Design, ein Vierfach-Digitalzoom und die intelligente Bedienoberfläche mit vielen Imaging-Funktionen sind nach Aussagen des Herstellers die Faktoren, die das K500i für schnelle Schnappschüsse prädestinieren. Die Kamera aktiviert

sich beim Öffnen der Linsenklappe automatisch und kann dann mit Hilfe von QuickShare und wenigen Tastenklicks sofort Bilder oder Videos aufnehmen und danach per MMS oder E-Mail versenden.

Wer möchte, kann sein K500i mit Hintergrundbildern, Klingeltönen und Designs personalisieren. Den persönlichen Klingelton kann der Nutzer einfach herunterladen und vor dem Kauf anhören. Dazu geht er mit der integrierten PlayNow-Applikation online, hört einige Songs aus dem Repertoire Probe und läßt sie bei Gefallen mit einem weiteren Klick



auf das Handy. Die Kosten werden automatisch über die monatliche Handyrechnung abgewickelt. Zusätzlich bietet das K500i einen vierspurigen Music DJ, mit dem der Besitzer ganz individuelle Klingeltöne komponieren kann.

Panasonic stattet das X300 mit Pop-Up-Screen aus

Auf Knopfdruck verwandelt sich das mit einem Pop-Up-Screen ausgestattete Panasonic X300 vom Handy zur

Sie wollen Ihren Kunden mehr bieten und damit

mehr Erfolg haben

Sie brauchen einen zuverlässigen und kompetenten Partner wie uns. Mit Ideen und Produkten für Studio, Labor und Fotohandel.

10 Jahre

Rufen Sie jetzt an!

Ritter+Wirsching
Fotovertrieb GmbH
www.ritter-wirsching.de

Tel. 07129-33 44, Fax 7010

Digitalkamera: Sein 65.000-Farben-Display schnell auf Tastendruck um 90 Grad nach vorne und verwandelt sich in einen Sucher. Neben Fotos hält die integrierte VGA-Kamera auch VideoClips fest. Außerdem im Repertoire des 87 Gramm schweren Mobiltelefons: Tri-Band, MMS und 40fach polyphone Klingeltöne. Das Pop-Up-Display soll laut Hersteller die rasant wachsende Zahl von Fotohandy-Freunden in Deutschland begeistern. Als Feature für Fotografen bietet das Gerät einen Selbstaus-



löser. Die Resultate kommen auf dem Display dank 65.000 Farben und Wiedergabe-Funktion brillant zur Geltung und können über GPRS und MMS direkt weiterversendet werden. Das X300 ist in der Kombination Silber-Schwarz erhältlich und hat die Abmessungen 92 x 49 x 21 mm.

Mitsubishi M342i mit integrierter VGA-Kamera

Mitsubishi hat mit dem M342i ein neues Multimediahandy auf den Markt gebracht. Das Mobiltelefon ist i-mode-fähig und wird vor allem durch sein edles Metallic-Design, ein großes TFT-Display mit über 262.000 Farben, eine integrierte VGA-Kamera (640 x 480 Pixel) und eine blau illuminierte Tastatur gekennzeichnet. Über diese lassen sich alle Funktionen und Anwendungen intuitiv abrufen, zum Beispiel das persönliche Adreßbuch oder das Webportal i-mode, über das auch Online-Bilddienstleister angesteuert werden



können. Die integrierte Digitalkamera bietet ein digitales Dreifach-Zoomobjektiv, die Wahl zwischen Funktionen für Porträt- und Landschaftsaufnahmen sowie eine Helligkeitseinstellung. Die aufgenommenen Bilder können per E-Mail-Anhang oder Multimedia Message Service (MMS) verschickt werden. Zur Ablage der Bilddateien steht ein interner Speicher mit einer Kapazität von fünf MB zur Verfügung. Das neue Mitsubishi M342i ist rund zehn Zentimeter hoch und fünf Zentimeter breit. Es wiegt zirka 93 Gramm.

Für das Geschäft mit Kameras und Fotohandys **Fotodruck ohne Computer**

Immer mehr Hersteller bringen Fotodrucker auf den Markt, die schnelle Bilder auch ohne Computereinsatz liefern. Dabei gehen die verschiedenen Unternehmen mit unterschiedlichen Konzepten an das Thema heran: Während die einen Geräte eher puristisch ausgestattet sind und tatsächlich nur den Zweck verfolgen, mit äußerst wenigen Bedienschritten Fotos direkt aus der Kamera oder dem Fotohandy zu liefern, bieten andere Modelle eine Fülle von Schnittstellen (USB, Speicherkarten, Funk), Software zur Bildbearbeitung und Farbdisplays.

Für den Fotohandel sind die handlichen und mobilen Geräte aus vier Gründen interessant. Zum einen stellen sie ein Verkaufsprodukt dar. Das Gerät selbst, Verbrauchsmaterialien wie Papier, Tinte oder Transferfolien und Zubehör wie Bluetoothadapter sorgen für Umsatz und Ertrag.

Zweitens können sie im Verkaufsgespräch zur Vorführung der Funktionalitäten von Kameras und Fotohandys dienen. Wie läßt sich beispielsweise das Thema PictBridge, das die Druckvorbereitung von Bildern in der und deren direkten Druck aus der Digitalkamera ermöglicht, besser vorführen als durch die Demonstration des schnellen und unkomplizierten Druckprozesses an der Bildertheke? Und wie anders kann der Kunde davon überzeugt werden,



Der Canon i80 gehört zu den Geräten, die mit wenigen Bedienschritten Prints direkt aus der Digitalkamera oder, sofern er mit dem als Zubehör erhältlichen Bluetooth-Adapter bestückt ist, dem Fotohandy liefern.

daß nicht nur die Übertragung der Bilddaten per kabelloser Bluetooth-Verbindung vom Fotohandy zum Fotodrucker funktioniert, sondern daß neue Megapixelhandys wie das Nokia 7610 auch Bilder liefern, deren Qualität vollkommen ausreicht, um sie im gewohnten 10 x 15 cm-Format zu printen?

Drittens bieten die Fotodrucker die Möglichkeit, dem Kunden in sehr kurzer Zeit zu zeigen, daß auch digitale Bilder geprintet werden können. Schließlich wissen immer noch nicht alle Käufer oder Besitzer einer Digitalkamera, daß sie die Bilddaten nicht nur zum Weiterverarbeiten auf dem PC nutzen können. Darüber hinaus kann eine praktische Vorführung im Rahmen des Verkaufsgesprächs einen hervorragenden Einstieg für ein weiteres Gespräch

über Bilddienstleistungen darstellen, die der Händler sonst noch anbietet, sei es über ein Großlabor oder ein eigenes Minilab, sei es direkt an der Bildertheke oder einen Online-Auftritt.

Und viertens eignen sich die kleinen Drucker auch, um aktiv vom aufkommenden Geschäft mit Bildern vom Fotohandy zu profitieren. Denn während die Anschaffung einer der um ein Vielfaches teureren Orderstationen mit Blick auf diesen Aspekt des Bildergeschäftes derzeit noch nicht lohnenswert erscheint, sind entsprechende Fotodrucker deutlich günstiger zu haben; abgesehen davon, daß der Fotohandel gegenüber dem Kunden einmal mehr beweisen kann, daß er Kompetenz im Bildergeschäft besitzt. Denn es steht sicherlich außer Frage, daß vor



Mit wenigen Handgriffen läßt sich die Funktionalität des Canon i80 mit einem Bluetooth-Adapter ausbauen.

Fotoalben sind die Bilderbücher des Lebens.*

→ **photokina 2004**
Wir freuen uns über Ihren Besuch auf dem **WALTHER Stand Halle 11/2 Stand C48/D49.**

alle diejenigen Händler von zukünftigen Entwicklungen profitieren, die sich möglichst früh mit ihnen auseinandersetzen.

Im folgenden stellen wir beispielhaft einige der aktuellen Fotodrucker vor, die wir willkürlich aus dem derzeitigen Angebot der verschiedenen Hersteller ausgewählt haben.

Der **Canon i80** ermöglicht per PictBridge/DirectPrint-, Infrarot- und optionaler Bluetooth-Schnittstelle (per Adapter) den direkten Druck aus Kameras und Fotohandys, er lässt sich aber auch mit den Betriebssystemen Windows 98, ME, 2000, XP sowie Mac OS ab 8.6 oder X (10.2.1) als Drucker für einen Computer einsetzen. Der Drucker verarbeitet JPEG-Dateien und liefert mit Tintenstrahltechnologie (vier Farben) Prints bis zum Format DIN A4. Das Gerät bietet allerdings keine Slots für Speicherkarten. Trotz seiner kompakten Abmessungen ermöglicht der i80 Drucke bis zum DIN A4-Format.

600/6000- und 700/7000-Serie ausgestattet, die sich auf die Druckerstation aufstecken lassen. Zudem ist sie kompatibel mit PictBridge-fähigen Digitalkameras, mit einem ebenfalls als Zubehör erhältlichen 8-in-1 Kodak Kartenleser, und sie hat einen neu eingebauten Steckplatz für SD- und MMC-Speicherkarten. Ein Knopfdruck genügt, um Drucke der übertragenen Bilder zu erstellen. Die Bilder werden im Fotoformat 10 x 15 cm in 60 Sekunden durch Thermotransfer-Verfahren ausgedruckt. Die „Multi-up“-Funktion erlaubt, mehrere Bilder (eins, zwei, vier oder neun) auf einem Blatt Fotopapier zu platzieren. Dank Kodak-eigener Color Science Technologie werden qualitativ hochwertige Prints ausgegeben, die sich nach Angaben des Herstellers durch intensive Farben und natürliche Hauttöne auszeichnen. Neu ist eine Korrekturfunktion für unterbelichtete Bilder. Die XtraLife-Schutzlaminierung schützt die Bilder vor Wasserspritzern



Die EasyShare Druckerstation Plus ist neu im Kodak Portfolio.

Kodak hat soeben sein Portfolio mit der **EasyShare Druckerstation Plus** erweitert. Diese bietet unter anderem die Möglichkeit, Fotos von infrarot- und bluetoothfähigen Fotohandys direkt zu drucken. Während die Infrarot-Verbindung integriert ist, werden Bilder von bluetooth-fähigen Handys über einen optional von Kodak erhältlichen Adapter übertragen, der in die vorhandene USB-Schnittstelle gesteckt wird. Darüber hinaus ist die Druckerstation Plus mit einer Schnittstelle für Kodak EasyShare Digitalkameras der

und sorgt für eine Haltbarkeit ähnlich herkömmlicher Fotopapiere.

Beim **Epson PictureMate** handelt es sich um ein Gerät, das in seiner ganzen Funktionalität deutlich für den direkten Fotodruck entwickelt wurde. Zahlreiche Kabel-, Speicherkarten- und Funk-Schnittstellen (Compact Flash, MultiMediaCard, Secure Digital (SD), Memory Stick, Memory Stick Duo, xD-Picture Card, USB, Bluetooth (per Adapter) sprechen sowohl die Anwender von Digitalkameras als auch Fotohandybesitzer an. Hervorzuheben ist



*** Und ein Renditebringer für Sie.**

Karl Walther Alben und Rahmen GmbH & Co KG
Herrenpfad-Süd 26, D-41334 Nettetal
www.walther-alben-raahmen.de

Bestell-Hotline: 02157/8186-0
Fax: 02157/8186-50
Service@WaltherDesign.de

 **walther**
Für Ihre Bilder das Beste



Beim Einsatz als Stand-alone-Drucker ermöglicht der Epson PictureMate mit seinem einfachen Menü den problemlosen Direktdruck.



der Druck mit sechs (statt der bei anderen Geräten üblichen vier) Farben. Durch den zusätzlichen Einsatz von Cyan und Magenta wird ein Plus an Zwischentönen im Blau- und Rotbereich erreicht. Das Menü ist einfach aufgebaut, allerdings auch vergleichsweise klein. Das Gerät arbeitet mit Windows- und (sogar älteren) Macintosh-Rechnern. Ein Bügelgriff vereinfacht den Transport. Soll der Epson PictureMate mit einem Computer eingesetzt werden, so ist das mit den Betriebssystemen Windows 98, ME, 2000, XP sowie

Mac OS ab 9.1 oder X 10.2 möglich. Das maximale Druckformat beträgt 100 x 148 mm, es kann randlos oder mit Rand gedruckt werden.

Mit der Möglichkeit, Memory Sticks und Compact Flash (bzw. per Adapter SD-) Karten zu lesen, eignet sich auch der **Sony DPP-EX50** hervorragend als Direktdrucker für entsprechend ausgestattete Fotohandys (bevorzugt von Sony Ericsson) und Digitalkameras. Der Druck erfolgt in diesem Fall mit wenigen Klicks über ein leicht verständliches Menü. Sollen die Bilder bearbeitet werden, so muß der Drucker über die Video-Out-Schnittstelle mit einem Fernsehgerät verbunden werden. Dann eröffnen sich zahlreiche



Hervorragende Druckqualität, aber eingeschränkte Einsatzmöglichkeiten kennzeichnen den Sony DPP-Ex50.

Bildbearbeitungs-, Bildaufwertungs- und -präsentationsmöglichkeiten. Dieser Drucker kann nicht über Bluetooth oder Infrarot angesteuert werden und ist, sofern er zusammen mit einem

Computer eingesetzt werden soll, nur mit Windows-Rechnern kompatibel. Der Sony DPP-EX50 stellt per Thermosublimationsverfahren Fotos im maximalen Format 100 x 148 mm her.

Ein universell einzusetzender Fotodrucker ist der **Photosmart 375** von **Hewlett Packard**. Er ist mit einer



Der HP Photosmart 375 ist mit einem hellen Farbdisplay ausgestattet.

Vielzahl von Schnittstellen ausgerüstet (CompactFlash, MultiMediaCard, SD, SmartMedia, Memory Stick, xD-Picture Card, USB, PictBridge, Bluetooth [über USB-Adapter]). Weiterer Pluspunkt ist das fast 40 Funktionen umfassende Menü, das intuitiv über ein helles und klares Farbdisplay erschlossen werden kann und verschiedene Möglichkeiten der Bildbearbeitung und -aufwertung bietet. Positiv ist ebenfalls, daß der Drucker mit Windows- (98, 2000 Prof., ME, XP Home, XP Prof) und (neuen) Macintosh-Rechnern (Mac OS X 10.1-10.3) zusammenarbeitet.



Bilddateien, die mit einem Nokia 7610 Megapixelhandy aufgenommen werden, lassen sich mit Fotodruckern wie dem HP Photosmart 375 schnell und in hoher Qualität auf Fotopapier drucken.



T-Com Kunden verschicken MMS bis 500 KB im Festnetz

Ab sofort können T-Com Kunden digitale Fotos, animierte Grafiken, Texte, Musik- und Sprachnachrichten oder Klingeltöne auch über das Festnetz verschicken und empfangen. Die Bild-Botschaften erreichen die Empfänger nicht nur auf digitalem Weg, sie können auch als Postkarte zugestellt werden. Der neue T-Com Dienst erlaubt unabhängig von einem PC und einem Internetanschluß die Übertragung von MMS-Nachrichten mit einem Datenvolumen von bis zu 500 Kilobyte. Mit dieser Datenmenge können beispielsweise Fotos als JPEG-Dateien in hoher Qualität zum Printen an Bilddienstleister geschickt werden.

„Möglich wird diese Datenmenge durch die größere Bandbreite im Festnetz“, erläuterte Robert Wendels, Leiter Endgeräte bei T-Com, im Gespräch mit *imaging+foto-contact*. Von welchem Medium aus der Versand der MMS-Nachrichtengeschichte, ist unerheblich. Besonders einfach funktioniert der Versand laut Wendels mit den MMS-Schnurlostelefonen aus dem T-Com

Portfolio, aber auch das Verschicken der Multimedia-Nachricht vom PC aus ist möglich. Dazu stellt T-Com eine spezielle Software zum Herunterladen im Internet bereit. Auch für den Empfang von MMS ist kein MMS-fähiges Endgerät nötig: In diesem Fall erhalten die Empfänger eine SMS mit der Angabe der Internet-Adresse www.t-com.de/mms zum Abholen und Anschauen der



Robert Wendels, Leiter Endgeräte bei T-Com

Nachricht, die dort drei Tage lang hinterlegt ist.

„Idealerweise sollte der Empfänger aber ein MMS-fähiges Telefon besitzen“, so Wendels, „denn dann kann er die Nachricht mit einem entsprechenden Zubehörprodukt auch anderweitig verwenden, als sie nur auf dem Display des Telefons zu betrachten.“ So könnten per MMS übersandte Fotos beispielsweise mit einer ISDN-Telefonanlage und einem Bluetooth-Dongle auch drahtlos auf dem Fernsehgerät dargestellt werden. Wendels: „Auf diese Weise können mehrere Personen gleichzeitig Freude beim Betrachten des Bildes haben, zum Beispiel dann, wenn Freunde oder Verwandte eine MMS als Urlaubsgruß schicken.“ Da das Bluetooth-Dongle auch mit anderen bluetooth-fähigen Geräten zusammenarbeitet, ergeben sich für den Nutzer weitere Anwendungsmöglichkeiten: Er kann beispielsweise von seinem Bluetooth-Notebook oder -PC aus eine „Diashow“ seiner Urlaubs- oder sonstigen Fotos starten, die sich mit deutlich weniger Aufwand realisieren läßt als dies früher mit Diaprojektor und Leinwand üblich war.



AVM ermöglicht Fritz!-Usern MMS im Festnetz

Mit Fritz!MMS bietet der Berliner Hersteller AVM ab sofort die Möglichkeit, den Dienst MMS im Festnetz einzusetzen. Dazu offeriert das Unternehmen auf seiner Internetseite allen Fritz!-Usern die Software zum kostenfreien Download. MMS (Multimedia Message Services) kombiniert Bilder, Töne und Texte und versendet sie anschließend. Mit dem neuen Fritz!-Modul lassen sich übersichtlich MMS am Computer bearbeiten, verschicken und empfangen. Bedienung und Versand sind nach AVM-Angaben so einfach wie beim SMS-Dienst.

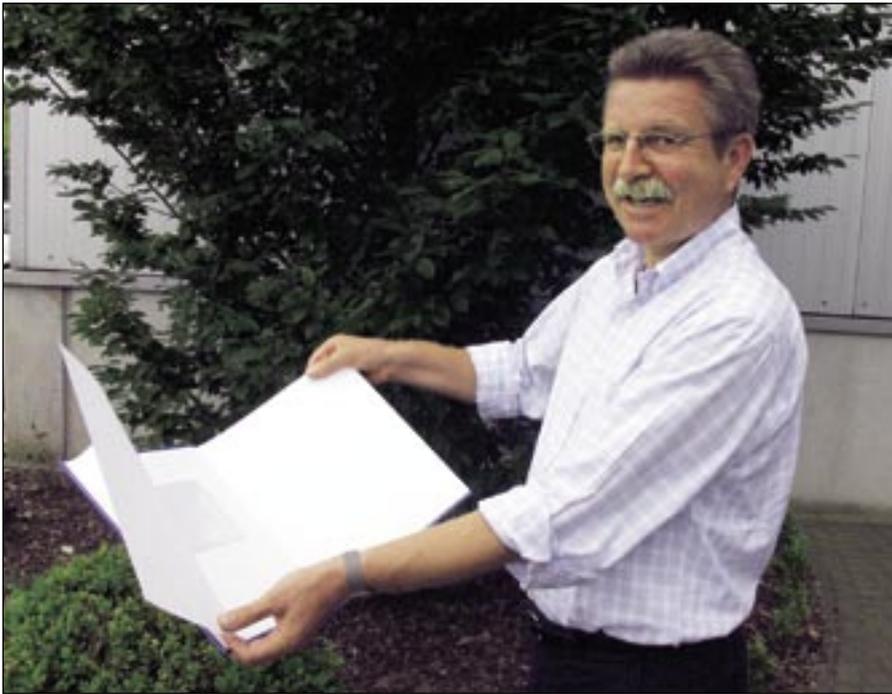


Bild oben: Walther Geschäftsführer Rolf Inderbiethen zeigt, wie die neuen, individualisierbaren Alben mit ihren Ausstattungen und Vorsatzbögen funktionieren. Bild unten: Geliefert werden die Alben mit „Stellvertreter“-Fotos, die verschiedene Themenbereiche ansprechen und den Verbraucher so inspirieren sollen. Bild ganz unten: An der Ausstattung ist die hochwertige Verarbeitung der Alben zu erkennen.



Walther setzt neue Akzente bei Alben

Obwohl derzeit der Absatz an Fotoalben weder Hersteller noch Handel zufriedenstellen kann, will die Karl Walther Alben und Rahmen GmbH & Co. KG aus Nettetal ihren Weg unbeirrt fortsetzen: Zur photokina präsentiert das Unternehmen ein rund erneuertes Albenangebot, das farblich die aktuellen Trends aufgreift, ein komplett neues Produkt beinhaltet und einige der bisherigen Produkte deutlich aufwertet.

„Natürlich hat auch Walther beim Absatz von Alben Einbußen hinnehmen müssen, vor allem im hochwertigen Sortiment über 20 Euro“, stellt Walther Geschäftsführer Rolf Inderbiethen im Gespräch mit *imaging+foto-contact* fest, „aber eine rege Nachfrage im unteren Preissegment und im Bereich der Aktionsware zeigt uns, daß der Verbraucher immer noch nach Alben fragt.“ Die oftmals geäußerte Vermutung, „digital frißt Alben“, habe sich seiner Erkenntnis nach bisher nicht

bewahrheitet. Trotz dieser Tatsache bereite ihm das Verhalten des Handels im Aktionsbereich Sorgen, so Inderbiethen.

„Die meisten Fotohändler scheinen zu glauben, daß Aktionsware nur dann läuft, wenn sie laut ‚billig, billig‘ schreit, aber das ist nicht der Fall“, so der Geschäftsführer. „Zum einen zeigen Erfahrungen in anderen Branchen, zum Beispiel bei Schreibwaren, daß auch hochwertige und teure Produkte vom Verbraucher akzeptiert werden, zum anderen haben schon genug Fotohändler bewiesen, daß der Verbraucher bereit ist, für Aktionsalben 6,95 Euro statt der immer wieder zu beobachtenden 3,99 Euro oder 4,99 Euro zu bezahlen.“ Wichtig sei, die Ware klar erkennbar als Aktion mit einem Sonderaufbau zu platzieren, denn diese Sonderplatzierung sei für viele Verbraucher Signal genug,

um hinter dem Angebot ein besonderes Schnäppchen zu vermuten.

Mit der neuen Albenkollektion setzt Walther auch weiterhin auf das klassische Buchalbum, folgt aber auch der Entwicklung zu Einsteckalben. Diese erobern nach Erfahrungen des Herstellers einen immer größeren Marktanteil. Walther gibt diesen Alben durch eine neue Art der Verarbeitung einen hochwertigeren Touch: Von oben betrachtet, ist deutlich zu erkennen, daß sich die Einsteckalben der Optik der Buchalben annähern.

Die neuen Designtrends sind angenehme Pastellfarben, uni-materialbetonte Einbände, aber auch Applikationen und Prägungen. Vollkommen neu ins Sortiment nimmt Walther Buch- und Einsteckalben auf, die vom Kunden mit eigenen Fotos individualisiert und damit einzigartig werden können. Dies wird durch eine Ausstattung für das Bildformat 10 x 15 cm erreicht. Das eigene Foto wird auf der Umschlag-Innenseite in eine klare Einsteckhülle eingeschoben und erscheint damit als bestimmendes Element auf dem Einband des Albums. Zusätzlich wird die



Eine der neuen Albenserien ist „Fiesta“, die das komplette Angebot vom Buchalbum bis zu Fotoboxen und Einsteckalben abdeckt.

Einsteckhülle auf der Umschlag-Innen-
seite durch einen Vorsatzbogen abge-
deckt. Walther liefert diese Alben mit
„Stellvertreter“-Fotos, die mit einem

stehen für unsere Handelspartner die
neuen, sehr attraktiven Albenserien
‘Fiesta’ und ‘Sinus’ bereit, die vom
Buchalbum bis zu Einsteckalben und

„Aktionsware muß nicht laut ‚billig, billig‘ schreien“

kurzen, erklärenden Anwendungstext
bedruckt sind. Sie regen Themenberei-
che wie Urlaub, Familie, Hobby, Baby,
Hochzeit etc. an.

„Darüber hinaus wollen wir auch im
Alben-Aktionsbereich kräftig mitmi-
schen“, meinte Inderbiethen. „Dafür

Fotoboxen die gesamte Alben-Band-
breite abdecken und sich durch sehr
‘aktionsinteressante’ Einkaufspreise
auszeichnen.“

Alle Albenneuheiten des Unterneh-
mens sind, ebenso wie die bekannten Bestsel-
ler des Sortiments, auf dem 260 Qua-



Neue Walther CI zur photokina

Zur photokina wird Walther mit einem neuen,
modernen Corporate Identity-Konzept auftreten.
Laut Geschäftsführer Rolf Inderbiethen sei die Zeit
für eine Überarbeitung des CI reif gewesen. „Unser
bisheriges Logo war zwar einprägsam, hatte aber
das Problem der schnellen Lesbarkeit.“ Das neue
Walther-Logo stellt jetzt den Markennamen in den
Vordergrund und entspricht damit den Anfor-
derungen der guten und schnellen Erkennbarkeit auf
allen Drucksachen und Printmedien. Es wird jetzt
nach und nach auf allen Produkten, Werbemitteln
und Drucksachen auftauchen.



dratmeter großen Walther photokina-
Stand zu sehen, auf dem im übrigen
auch die Firma Herma, Kooperations-
partner von Walther, mit ihren
Foto-sortimenten vertreten ist. Zur
Imaging-Weltmesse erscheinen auch
die neuen Walther Kataloge 2005.

Rahmen-Kollektion erweitert

Zur photokina werden auch die „Er-
folgstriot“-Rahmen-Aktionspakete von
Walther neu geschnürt: Wie bisher ist
es möglich, je drei Holz- oder Kunst-
stoffrahmenpakete gesamt zu ordern,
die Liefertermine der Einzelpakete aber
individuell festzulegen. Der Händler
profitiert dabei gleich zweimal: Zum
einen vom Einkaufsvorteil für das Ge-
samtpaket, zum anderen davon, daß
er die Zahlungen erst nach Lieferung
der einzelnen Pakete vorzunehmen
braucht.

Überarbeitet hat Walther auch die
Qualität seiner Rahmenkollektion. „Die
Rückwandsysteme entsprechen jetzt
höchsten Qualitätsnormen und vereinfachen
durch den Einsatz von leicht-



Die neuen Einsteckalben (unten) sind wesent-
lich aufwendiger verarbeitet und sehen dem-
sprechend hochwertiger aus als ihre Vorgänger
(oben).

gängigen Drehklammerverschlüssen
den Wechsel von Bildern ganz entschei-
dend“, erläuterte Inderbiethen. Außer-
dem habe man auch eine Anregung des
Handels aufgegriffen: Alle Walther Bil-
derrahmen ab dem Format 20 x 30 cm
sind jetzt eingeschweißt und mit Papp-
schutzdecken versehen. „Schäden durch
Stöße sind damit weitgehend aus-
geschlossen. So wird der Verkaufswert
der Ware gesichert“, betonte der
Walther Geschäftsführer.

Auch über das, was es im Bereich Rah-
men an Neuheiten gibt, können sich die
Besucher des photokina-Standes aus-
führlich informieren.

Preise werden überreicht Photo+Medienforum mit eigenem Stand auf der photokina

Das Photo+Medienforum Kiel und die Landesberufsschule Photo+Medien Kiel werden auf der photokina mit einem eigenen Stand unter dem Motto „Leben ist lernen – und lernen ist leben“ in Halle 3.1 vertreten sein.

Die Standbesucher können sich dort davon überzeugen, wie „vielgesichtig“ die Kieler Weiterbildungsinstitution ist. Außerdem wollen die Forum-Verantwortlichen den Gästen erläutern, warum es nicht nur wichtig ist, für die persönliche und berufliche Karriere zu lernen, sondern auch für sich selbst, in allen Lebenslagen und in jedem Alter. Lernen stärkt das Selbstbewusstsein und bringe Erfolg, hieß es in einer Pressemitteilung. Ob als Mitarbeiter, Führungskraft, Auszubildender oder Topmanager: Die Vorteile für die Persönlichkeit und für das Unternehmen überzeugten erfahrungsgemäß.

Dabei mache Lernen auch noch Spaß, meinten die Planer des photokina-Standes. Um diese Meinung zu untermauern, wird Michael Nagel, Trainer am Kieler Forum, täglich besondere Themen und Seminare vorstellen, Fragen beantworten und Wünsche wecken, mehr zu erfahren. Die genauen Themen und Zeiten erfahren Interessenten direkt auf dem photokina-Stand oder vorab im Internet unter www.photomedienforum.de.

Um aktuelle Themen wird es bei einer Abendveranstaltung für Mitglieder des Forums und zahlreiche Gäste am 1. Okto-

Corinna Knott löst Gabriele Scheibel ab

Corinna Knott löst im September Gabriele Scheibel als Geschäftsführerin des Photo+Medienforums Kiel ab. Nach Tätigkeiten im Produktmanagement sowie im Business Development in China arbeitete die 33jährige zuletzt als verantwortliche Key-Account-Managerin bei Philips. Nach eigener Aussage steht der Kundennutzen für Knott an erster Stelle. Deshalb sei es ihr erklärtes Ziel, den hohen Anspruch des Photo+Medienforums Kiel an Aktualität, Qualität und Vielfalt beizubehalten und so an die positive Geschäftsentwicklung der vergangenen Jahre anzuknüpfen. Knott: „Das Photo+Medienforum Kiel soll auch in Zukunft anerkannter Treffpunkt für die Aus- und Weiterbildung der gesamten Foto- und Medienbranche sein.“



Hauptlehrgang entläßt zwölf Teilnehmer

Zwölf Teilnehmer haben in diesem Jahr erfolgreich den Hauptlehrgang zum Handelsfachwirt (IHK) Fachrichtung Foto- und Medientechnik im Photo+Medienforum Kiel absolviert. Die Lehrgangsteilnehmer zeichneten sich in diesem Jahr zum einen durch die unterschiedlichen Berufserfahrungen und zum anderen durch ihre Altersstruktur aus: Hier reichte das Spektrum von 21 bis zu 48 Jahren. Lars Duderstadt, Meike Frech, Jan Hansen, Klaus Hellebrand, Andreas Huck, Rima Lerm, Hans-Joachim Meyer, Jürgen Otto, Jennifer Russ, Kay Schumacher, Thomas Titsch und Sonja Ulmer stehen jetzt bereit, um sich den neuen Aufgaben und Herausforderungen zu stellen. Besonders gelohnt hat sich das Lernen für Jürgen Otto (Foto Guth, Kappeln). Er erhält als bester Absolvent des Hauptlehrgangs den „Preis des Photoindustrie-Verbandes“, der ihm im Rahmen einer Abendveranstaltung auf der photokina übergeben wird. Der nächste Hauptlehrgang wird vom 3. Januar bis zum 10. Juni 2005 wieder in Kiel stattfinden. Zu den zukünftigen Teilnehmern werden auch zwei Stipendiaten der beiden Fotohandels-Kooperationen europa-foto und Ringfoto gehören, die diese Weiterbildungsmöglichkeit für ihre Mitglieder fördern.

ber ab 17 Uhr im großen Rheinsaal gehen. Dazu gehört beispielsweise auch der Wechsel in der Geschäftsführung des Kieler Forums: Gabriele Scheibel wird ihr Amt an Corinna Knott übergeben (siehe Kasten links). Darüber hinaus stehen zahlreiche Ehrungen und Preisverleihungen auf dem Programm. So wird der „Heinz-Neumüller-Preis“ durch Dr. Rolf Hollander, CeWe Color AG & Co. OHG, an die besten Absolventen des Abschlussjahres der Landesberufsschule Photo+Medien übergeben. Rainer Schmidt, Photoindustrie-Verband, verleiht den „Preis des Photoindustrie-Verbandes“ an den besten Absolventen des Hauptlehrgangs zum „Handelsfachwirt Foto- und Medientechnik“ (siehe Kasten oben). Weiterhin werden, als ein Höhepunkt des Abends, Michael Gleich, Geschäftsführer der Ringfoto-Gruppe, und Robby Kreft, Geschäftsführer der europa-foto-Gruppe, bekanntgeben, wer aus den Reihen ihrer Mitglieder als Stipendiat am kommenden Hauptlehrgang teilnehmen darf. Und auch die besten Absolventen des Nikon-Kollegs im Zusammenarbeit mit dem Photo+Medienforum werden geehrt. Als prominenter Gast erwartet das Forum den renommierten Schweizer Gedächtnistrainer Gregor Staub.

Während der gesamten Messezeit liegen am Stand des Forums druckfrische Programme mit Informationen zu bewährten und neuen Veranstaltungen zum Abholen bereit.

imaging is more
photokina
world of imaging

imaging + foto contact

GRÖSSTE FACHZEITSCHRIFT DER FOTOBRANCHE

photokina
world of imaging

28. September – 3. Oktober 2004

photokina-guide



Die Welt des Imaging in Köln

In wenigen Wochen öffnet die photokina in Köln ihre Tore. Zu diesem internationalen Treffen der Imaging-Branche werden vom 28. September bis 3. Oktober rund 160.000 Besucher aus allen Kontinenten in den Kölner Messehallen erwartet.

Die internationale Imaging-Industrie blickt ihrem Gipfeltreffen mit großem Optimismus entgegen, denn die digitale Fotografie boomt weltweit. Entsprechend dynamisch und glanzvoll präsentiert sich die globale Leitmesse der Bildtechnik und Bildanwendung: Rund 1.600 Anbieter – gut drei Prozent mehr als zur Vorveranstaltung 2002 – stellen aus, davon über 60 Prozent aus dem Ausland. Ausnahmslos alle Global Player der Foto- und Imaging-Industrie, führende Anbieter der Unterhaltungselektronik und der Drucktechnik und eine Reihe neuer Aussteller aus der IT- und TK-Industrie sind dabei. Neben einer riesigen Palette neuer Kameras werden, laut Aussagen des Veranstalters, vor allem Kamerahandys und Dienstleistungen rund um Mobile Imaging im Vordergrund des Besucherinteresses stehen.

Weitere Highlights für den Consumermarkt sind kompakte Home Printer, neue Speichermedien, Bearbeitungssoftware, SB-Bildkiosk-Systeme für den Handel sowie Plasma-Displays für den Bereich Heimkino.

Die hohe Beteiligung an der photokina ist ein deutliches Indiz für den Stellenwert, den die globale Imaging-Branche diesem Ereignis beimisst. In Zeiten, da IT-Messen empfindliche Einbußen hinnehmen müssen, steht die photokina glänzend da.

Das Motto der diesjährigen photokina „imaging is more“ verdeutlicht die Bandbreite des Marktes, der heute weit über die Fotografie hinaus in Bereiche der Unterhaltungselektronik, Drucktechnik, Informationstechnik und Telekommunikation hineinreicht. Zahlreiche Unternehmen aus diesen „neuen“ Bereichen sehen in der photokina die ideale Plattform für ihre weltweiten Geschäftsverbindungen. Das Angebot der photokina belegt 200.000 m² Hallenfläche in den Kölner

Messehallen 1 bis 8, 10, 11 und 14. Eine Strukturierung nach Angebotschwerpunkten innerhalb der beiden Hauptcentren Consumer Imaging und Professional Imaging und fünf Eingänge sorgen für Übersicht und kurze Wege.

Consumer-Centrum

Der größte Angebotsbereich entfällt auf das Centrum Consumer Imaging in den Hallen 1 bis 8, 10.1 und 11. Hier werden Hersteller aus dem Bereich Imaging und UE mit ihren Produktpaletten für Consumer und Profis riesige Stände belegen. Fast alle namhaften Kamerahersteller haben Innovationen angekündigt, die in Köln ihre Marktpremiere erleben. Darüber hinaus bereichern Aussteller aus der TK-Branche das Angebot rund um das Thema Mobile Imaging. Präsentiert werden die neueste Generation der Kamera-Handys mit höheren Pixelwertensowie neue Dienstleistungen für die grenzenlose Bildkommunikation. Viel Aufmerksamkeit dürften auch neue kompakte Homeprinter für Bilder in Fotoqualität, neue Speichermedien mit höheren Kapazitäten, SB-Bildkiosk-Systeme für den Handel und Plasma-Displays sowie das gesamte Zubehör für die digitale und analoge Fotografie finden. Ein weiterer Wachstumsbereich der photokina ist das Angebot an Imaging-Software, das erstmals in Halle 10.1 konzentriert wird.

Professional Imaging

Spezialanbieter für den professionellen Bedarf präsentieren sich in den Hallen 10.2 und 14. Dabei werden im Vergleich zur photokina 2002 die Hallen getauscht: Der Bereich der professionellen Foto- und Imaging-Technik mit Profi-Kameras, Studiotechnik, Labortechnik und Finishing, Digital Publishing und Large Format Printing belegt die Halle 14. Auch hier ist das Spektrum umfassend – fast alle führenden Anbieter weltweit sind mit ihren Innovationen vertreten. Das Angebot an audiovisueller Technik und AV-Dienstleistungen konzentriert sich in Halle 10.2. Im Vordergrund der Innovationen stehen hochauflösende Plasma-Displays und LCD-Wände sowie leistungsstarke Projektoren.

Rahmenprogramm

Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit spezifischen Themen für alle Besucherzielgruppen – Händler, Anwender und Privatinteressenten – rundet das Angebot der photokina ab. Das Spektrum reicht von einer hochkarätigen Panel-Diskussion mit den Konzernspitzen der Key Accounts zum photokina-Auftakt über internationale Fachkongresse zu aktuellen Branchenthemen, Fachzentren wie das neue Internationale Fachhandelszentrum mit exklusivem Service und Rundum-Informationen für registrierte Händler sowie dem Profi-Treff „Meet the Professionals“ bis zu Publikumsattraktionen. Dazu zählen ein Erlebnis-Centrum rund um Mobile Imaging, die Aktion „Princess for one day“ mit dem Starfotografen Guido Karp, der photokina Besucherinnen meisterlich in Szene setzt, ein professioneller Model-Contest, Preisverleihungen und eine Vielzahl an Fotoausstellungen, darunter als Highlight die „Visual Gallery“ mit Meisterleistungen der Fotografie.

Information – Service – Convenience

Eine Neuheit auf der diesjährigen photokina ist das Internationale Fachhandelszentrum in Halle 8.1. Jeden Morgen erhalten Händler hier schon vor Messebeginn eine intensive Vorbereitung für einen effektiven Messebesuch. Umfassende Informationen, Beratung und Wohlfühl-Ambiente inklusive, von Bewirtung bis zu Wellness-Einrichtungen – ein VIP-Zentrum par excellence. Mit diesem neuen Service möchte die photokina auch den neuen Besucherzielgruppen aus CE-, IT- und TK-Handel Orientierungshilfe bieten. Ideeller Träger des Internationalen Fachhandelszentrums ist der Bundesverband Technik des Einzelhandels (BVT).

Mit diesem Service unterstreicht die Koelnmesse die herausragende Bedeutung der Fachhändler für die photokina. „Wir wollen unseren Fachhandelspartnern jegliche Unterstützung anbieten, um ihren photokina-Besuch zu einem besonderen Erfolg zu machen“, so Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Koelnmesse GmbH.

Aussteller nach Produktgruppen

ANALOGE FOTOGRAFIE

Kleinbildkameras

Braun Photo Technik GmbH
Canon Deutschland GmbH
Concord Camera GmbH
DGH Großhandel
eBay GmbH
Ferrania S. p. A. Imaging Technologies
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
Leica Camera AG
Minox GmbH
Nikon GmbH
Olympus Europa GmbH
Rollei Fototechnik GmbH
Soligor GmbH
Tura AG
Yashica Kyocera GmbH

APS-Kameras

Canon Deutschland GmbH
DGH Großhandel
eBay GmbH

Spiegelreflexkameras

Canon Deutschland GmbH
DGH Großhandel
eBay GmbH

Hasselblad
Leica Camera AG
Nikon GmbH
Rollei Fototechnik GmbH
Sigma Deutschland GmbH
Yashica Kyocera GmbH

Mittelformatkameras

eBay GmbH
Mamiya Deutschland GmbH

Filme

Agfa-Gevaert AG
Concord Camera GmbH
DGH Großhandel
eBay GmbH
Ferrania S. p. A. Imaging Technologies
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
Iford Imaging GmbH
Kodak GmbH
Minox GmbH
Polaroid GmbH
Rollei Fototechnik GmbH
Tura AG

Dia-Projektoren

Braun Photo Technik GmbH

DGH Großhandel
eBay GmbH
Kindermann & Co. GmbH
Leica Camera AG
Reflecta GmbH
Rollei Fototechnik GmbH

Sonstiges

Agfa-Gevaert AG
Braun Photo Technik GmbH
Cullmann Foto Audio Video GmbH
eBay GmbH
Felix Schoeller Imaging
Ferrania S. p. A. Imaging Technologies
Iford Imaging GmbH
Jobo AG
Kaiser Fototechnik GmbH & Co. KG
Kieser Packaging Solutions GmbH
Linhof Präzisions-Systemtechnik GmbH
Nikon GmbH
Polaroid GmbH
Reflecta GmbH
Rimage Europe GmbH
Ritter +Wirsching Fotovertrieb GmbH
Soligor GmbH

DIGITALFOTOGRAFIE

Digitalkameras

• Kompakt

Braun Photo Technik GmbH
Canon Deutschland GmbH
Casio Europe GmbH
Concord Camera GmbH
DGH Großhandel
dnt Drahtlose Nachrichtentechnik GmbH
eBay GmbH
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
Hewlett-Packard
Ingram Micro Distribution GmbH
Jobo AG
Kodak GmbH
Leica Camera AG
Minox GmbH
Mustek International GmbH
Nikon GmbH
Olympus Europa GmbH
Panasonic Deutschland GmbH
Pentax Europe GmbH
Plawa-Feinwerktechnik GmbH & Co. KG
Ricoh Europe B. V.
Rollei Fototechnik GmbH
Sanyo Fisher Sales (Europe) GmbH
Sony Deutschland GmbH
Spheron VR AG
Vladis GmbH
Yashica Kyocera GmbH

• SLR

Canon Deutschland GmbH
DGH Großhandel
eBay GmbH
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
Ingram Micro Distribution GmbH
Kodak GmbH
Leica Camera AG
Mamiya Deutschland GmbH
Nikon GmbH
Olympus Europa GmbH

Pentax Europe GmbH
Sigma Deutschland GmbH

Speichermedien

Braun Photo Technik GmbH
Canon Deutschland GmbH
DGH Großhandel
dnt Drahtlose Nachrichtentechnik GmbH
eBay GmbH
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
Hama GmbH & Co. KG
Hasselblad
Ingram Micro Distribution GmbH
Jobo AG
Kingston Technology
Kodak GmbH
Olympus Europa GmbH
Panasonic Deutschland GmbH
Ritter +Wirsching Fotovertrieb GmbH
Rollei Fototechnik GmbH
Soligor GmbH
Sony Deutschland GmbH

Software

Canon Deutschland GmbH
eBay GmbH
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
Iford Imaging GmbH
Jobo AG
Kodak GmbH
Nikon GmbH
Olympus Europa GmbH
Panasonic Deutschland GmbH
Reflecta GmbH
Sony Deutschland GmbH
Spheron VR AG
Ulead Systems GmbH

Zubehör

Canon Deutschland GmbH
Casio Europe GmbH

Cullmann Foto Audio Video GmbH
eBay GmbH
Hama GmbH & Co. KG
Hasselblad
Hedler Systemlicht GmbH
Ingram Micro Distribution GmbH
Jobo AG
Kaiser Fototechnik GmbH & Co. KG
Kodak GmbH
Kürbi-Otto-Tönnies GmbH
Nikon GmbH
Panasonic Deutschland GmbH
Ricoh Europe B. V.
Sanyo Fisher Sales (Europe) GmbH
Soligor GmbH
Sony Deutschland GmbH
Spheron VR AG
Vladis GmbH

Digitale Kamerarückteile

Canon Deutschland GmbH
eBay GmbH
Linhof Präzisions-Systemtechnik GmbH
Mamiya Deutschland GmbH

Sonstiges

Canon Deutschland GmbH
Cullmann Foto Audio Video GmbH
eBay GmbH
Jobo AG
JVC Deutschland GmbH
Kieser Packaging Solutions GmbH
Nikon GmbH
Olympus Europa GmbH
Panasonic Deutschland GmbH
Rimage Europe GmbH
Ritter + Wirsching Fotovertrieb GmbH
Soligor GmbH
Sony Deutschland GmbH
Spheron VR AG
Tura AG
Wacom Europe GmbH

BILDBEARBEITUNG

Minilabs

Agfa-Gevaert AG
eBay GmbH
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
Hama GmbH & Co. KG
Hostert Pro GmbH
Jobo AG
Kodak GmbH
Noritsu (Deutschland) GmbH
Rimage Europe GmbH
Ritter +Wirsching Fotovertrieb GmbH
Tetenal Photowerk GmbH & Co. KG

Großlaborsysteme

Agfa-Gevaert AG
Autopan Th. Stäbler GmbH & Co.
eBay GmbH
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
Hostert Pro GmbH
Noritsu (Deutschland) GmbH
Rimage Europe GmbH

Fotodrucker

Canon Deutschland GmbH
eBay GmbH
DGH Großhandel
Epson Deutschland GmbH
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
Hewlett-Packard
Ilford Imaging GmbH
Jobo AG
Kodak GmbH
Olympus Europa GmbH
Panasonic Deutschland GmbH

Rimage Europe GmbH
Sanyo Fisher Sales (Europe) GmbH
Soligor GmbH
Tetenal Photowerk GmbH & Co. KG

Scanner

Braun Photo Technik GmbH
Canon Deutschland GmbH
Cruse GmbH
eBay GmbH
Epson Deutschland GmbH
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
Hewlett-Packard
Kodak GmbH
Mustek International GmbH
Nikon GmbH
Noritsu (Deutschland) GmbH
Reflecta GmbH

Fotopapier für Drucker

Canon Deutschland GmbH
DGH Großhandel
eBay GmbH
Epson Deutschland GmbH
Felix Schoeller Imaging
Ferrania S. p. A. Imaging Technologies
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
Herma GmbH
Hewlett-Packard
Ilford Imaging GmbH
Jobo AG
Kaiser Fototechnik GmbH & Co. KG
Kodak GmbH
Olympus Europa GmbH

Sanyo Fisher Sales (Europe) GmbH
Soligor GmbH
Tetenal Photowerk GmbH & Co. KG
Tura AG

Toner- und Tintenpatronen

Canon Deutschland GmbH
eBay GmbH
Epson Deutschland GmbH
Ferrania S. p. A. Imaging Technologies
Hewlett-Packard
Ilford Imaging GmbH
Kodak GmbH

Software

Canon Deutschland GmbH
eBay GmbH
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
Ilford Imaging GmbH
Jobo AG
Kaiser Fototechnik GmbH & Co. KG
Nikon GmbH
Noritsu (Deutschland) GmbH
Olympus Europa GmbH
Tetenal Photowerk GmbH & Co. KG
Ulead Systems GmbH

Sonstiges

Canon Deutschland GmbH
eBay GmbH
Hama GmbH & Co. KG
Jobo AG
Rimage Europe GmbH
Wacom Europe GmbH

ZUBEHÖR

Objektive

Braun Photo Technik GmbH
Canon Deutschland GmbH
DGH Großhandel
eBay GmbH
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
Hama GmbH & Co. KG
Leica Camera AG
Linhof Präzisions-Systemtechnik GmbH
Nikon GmbH
Novoflex Präzisionstechnik GmbH
Olympus Europa GmbH
Pentax Europe GmbH
Rollei Fototechnik GmbH
Sigma Deutschland GmbH
Tamron Europe GmbH
Yashica Kyocera GmbH

Blitzgeräte

Canon Deutschland GmbH
DGH Großhandel
eBay GmbH
Hama GmbH & Co. KG
Hedler Systemlicht GmbH
Hensel Studiotechnik GmbH & Co. KG
Metz-Werke GmbH & Co. KG
Nikon GmbH
Novoflex Präzisionstechnik GmbH
Panasonic Deutschland GmbH
Sigma Deutschland GmbH
Soligor GmbH
Sony Deutschland GmbH

Bilderrahmen

Akzente GmbH
Becker & Hach GmbH & Co. KG
Cullmann Foto Audio Video GmbH
DGH Großhandel
eBay GmbH
Erno Warenvertriebs GmbH
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
Hama GmbH & Co. KG
Jobo AG
Karl Walther Alben + Rahmen GmbH

Fotoalben

Akzente GmbH
Alufes GmbH
Cullmann Foto Audio Video GmbH
DGH Großhandel
eBay GmbH
Erno Warenvertriebs GmbH
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
Hama GmbH & Co. KG
Herma GmbH
Karl Walther Alben + Rahmen GmbH
Kürbi-Otto-Tönnies GmbH

Taschen

Agfa-Gevaert AG
Akzente GmbH
Canon Deutschland GmbH
Cullmann Foto Audio Video GmbH
DGH Großhandel
eBay GmbH
Erno Warenvertriebs GmbH
Hama GmbH & Co. KG

Hedler Systemlicht GmbH

Kaiser Fototechnik GmbH & Co. KG
Kürbi-Otto-Tönnies GmbH
Olympus Europa GmbH
Panasonic Deutschland GmbH
Soligor GmbH
Sony Deutschland GmbH

Stative

Berlebach Stativtechnik
Canon Deutschland GmbH
Cullmann Foto Audio Video GmbH
DGH Großhandel
eBay GmbH
Erno Warenvertriebs GmbH
Hama GmbH & Co. KG
Hedler Systemlicht GmbH
Hensel Studiotechnik GmbH & Co. KG
Jobo AG
Kürbi-Otto-Tönnies GmbH
Linhof Präzisions-Systemtechnik GmbH
Novoflex Präzisionstechnik GmbH
Soligor GmbH
Sony Deutschland GmbH

Literatur

Canon Deutschland GmbH
eBay GmbH
Linhof Präzisions-Systemtechnik GmbH
Panasonic Deutschland GmbH

Sonstiges

Akzente GmbH
Cullmann Foto Audio Video GmbH

ZUBEHÖR

eBay GmbH
Hama GmbH & Co. KG
Herma GmbH
Jobo AG

Kaiser Fototechnik GmbH & Co. KG
Kürbi-Otto-Tönnies GmbH
Novoflex Präzisionstechnik GmbH
Olympus Europa GmbH

Panasonic Deutschland GmbH
Rimage Europe GmbH
Soligor GmbH
Varta Consumer Batteries GmbH & Co. KG

HOME CINEMA

Audio-Anlagen

eBay GmbH
JVC Deutschland GmbH
Mustek International GmbH
Panasonic Deutschland GmbH

Projektoren

Canon Deutschland GmbH
DGH Großhandel
eBay GmbH
Eiki Deutschland GmbH
Epson Deutschland GmbH
Hewlett-Packard
Kindermann & Co. GmbH
Liesegang Optoelectronics GmbH
NEC Deutschland GmbH
Panasonic Deutschland GmbH
Reflecta GmbH
Rollei Fototechnik GmbH
Sanyo Fisher Sales (Europe) GmbH

DVD

DGH Großhandel
eBay GmbH
Fuji Photo Film (Europe) GmbH
Hewlett-Packard
JVC Deutschland GmbH
Mustek International GmbH
Panasonic Deutschland GmbH
Ricoh Europe B. V.

Mehrfachlautsprechersysteme

eBay GmbH
JVC Deutschland GmbH
Panasonic Deutschland GmbH

Leinwände

Braun Photo Technik GmbH
DGH Großhandel
eBay GmbH
Hama GmbH & Co. KG
Kindermann & Co. GmbH

Liesegang Optoelectronics GmbH
Panasonic Deutschland GmbH
Reflecta GmbH

Plasma- und LCD-Bildschirme

eBay GmbH
Eiki Deutschland GmbH
JVC Deutschland GmbH
Kindermann & Co. GmbH
Liesegang Optoelectronics GmbH
NEC Deutschland GmbH
Panasonic Deutschland GmbH

Sonstiges

beyerdynamic GmbH & Co. KG
eBay GmbH
Hama GmbH & Co. KG
JVC Deutschland GmbH
Kindermann & Co. GmbH
Panasonic Deutschland GmbH
Sanyo Fisher Sales (Europe) GmbH

INTERNET

Online-Bilderdienste

Canon Deutschland GmbH
eBay GmbH
Fujicolor Central Europe Photofinishing
Fuji Photo Film (Europe) GmbH

Kodak GmbH
Ritter +Wirsching Fotovertrieb GmbH

Webcams

eBay GmbH
Fuji Photo Film (Europe) GmbH

Hama GmbH & Co. KG
Mustek International GmbH

Sonstiges

eBay GmbH

TELEKOMMUNIKATION

Mobilfunk

Deutsche Telekom AG
DGH Großhandel
eBay GmbH
Nokia GmbH
Panasonic Deutschland GmbH
Sony Ericsson GmbH

ISDN

eBay GmbH
Hama GmbH & Co. KG
Deutsche Telekom AG

DSL

Deutsche Telekom AG
eBay GmbH

MMS

Deutsche Telekom AG
eBay GmbH
Sony Ericsson GmbH
T-Mobile Deutschland GmbH

GPRS

Deutsche Telekom AG
eBay GmbH
Panasonic Deutschland GmbH

Sony Ericsson GmbH

HSCSD

Sony Ericsson GmbH

i-mode

eBay GmbH
Panasonic Deutschland GmbH

Sonstiges

Deutsche Telekom AG
Hama GmbH & Co. KG
Nokia GmbH
Panasonic Deutschland GmbH

VIDEO

Camcorder

Canon Deutschland GmbH
DGH Großhandel
JVC Deutschland GmbH
Mustek International GmbH
Panasonic Deutschland GmbH
Sanyo Fisher Sales (Europe) GmbH
Sony Deutschland GmbH

Video-Nachbearbeitung

Adobe Systems GmbH
Canon Deutschland GmbH
Panasonic Deutschland GmbH
Hama GmbH & Co. KG
JVC Deutschland GmbH

Sonstiges

beyerdynamic GmbH & Co. KG
Hama GmbH & Co. KG
Hedler Systemlicht GmbH
JVC Deutschland GmbH
Kaiser Fototechnik GmbH & Co. KG
Mustek International GmbH

VERBÄNDE, KOOPERATIONEN, AUSBILDUNGSSTÄTTEN ETC.

Bundesverband Technik des Einzelhandels e. V.
Photoindustrie Verband e.V.

Photo Marketing Association
Photo+Medienforum Kiel. e. V.

Ringfoto GmbH
VGP

Wichtige Aussteller nach Hallen

Halle 1

Carl Wöltje FFF GmbH	1.A 49
Concord Camera GmbH	1.B48/C41
DGH Großhandel	1.B18/C19
Hasselblad	1.B78/C71
Konica Minolta GmbH	2. A4/B11
Mamiya Deutschland GmbH	1. A68/B61
Metz-Werke GmbH	1 B68/C61
Novoflex Präzisionstechnik GmbH	1.C58/D59
Pentax Europe GmbH	2. A30/B33
Photoindustrie-Verband e.V. SIC-West Büro/Office 55	
Polaroid GmbH	2.060
Ricoh Europe B.V.	1.A47
Tetenal Photowerk GmbH	2
Yashica Kyocera GmbH	2.38/39

Halle 2

Berlebach Stativtechnik	1.D16
C.A.T.-Verlag Blömer GmbH	1.J19
Canon Deutschland GmbH	2.F33/E38
Hama GmbH	1.F38/J31
Hewlett-Packard GmbH	1.J23/L21
imaging+foto-contact	1.J19
INTERNATIONAL CONTACT	1.J19
Jobo AG	2.1 E41/45
Kaiser Fototechnik GmbH	1.H20
Kürbi-Otto-Tönnies GmbH	1.D20
Leica Camera AG	2.D
Minox GmbH	2.D29
Nikon GmbH	2.D33
PMA-Photo Marketing Association	1.J21
PoS-MAIL	1.J19
PrePress	1.J19
Rollei Fototechnik GmbH	1.E38/F31
Samsung Opto-Electronics GmbH	2.B20/C29
Sigma Deutschland GmbH	2.B38/C33
Soligor GmbH	2.D41
VGP	1.J19
WorldofPrint	1.J19

Halle 3

Braun Photo Technik GmbH	1.G 64/68
Casio Europe GmbH	1.J48

Cullmann Foto Audio Video GmbH	2.G68
Epson Deutschland GmbH	1.L54/J50
Fuji Photo Film (Europe) GmbH	1. G/H
Fujicolor Central	1.G/H
europa-foto	1. J30
Europe Photofinishing	1. G/H
Olympus Europa GmbH	2. A10/B20
Panasonic Deutschland GmbH	2. F41/69
Photo+Medienforum Kiel	1.L30/L38
reflecta GmbH	2.G64/68
Sanyo Fisher Sales (Europe) GmbH	2. G46
Sony Deutschland GmbH	1.L71/J70
Sony Ericsson	1.L71
Tamron Europe GmbH	2.G50/58

Halle 4

Kodak GmbH

Halle 5

Casio Europe GmbH	1.J1
retec mobile electronic equipm. GmbH	1.B21
Tura AG	1.E28/F21

Halle 6

Agfa-Gevaert AG	1.A1
Ilford Imaging GmbH	1.A4/5

Halle 8

Bundesverband Technik e.V.	Büro
Deutsche Telekom AG	2.D20
Nokia Deutschland GmbH	2.C49/D40
T-Mobile Deutschland GmbH	2.B39

Halle 9

Noritsu Deutschland GmbH	2.K10/L11
--------------------------	-----------

Halle 10

beyerdynamic	2.R20
dnt Drahtlose Nachrichtentechnik	1.F21
Eiki Deutschland GmbH	2.033/P24
Ingram Micro Distribution GmbH	1. F36

JVC Deutschland GmbH	2. N27/O10
Kindermann & Co. GmbH	2.X19/Y10
Liesegang Optoelectronics GmbH	2.T9
NEC Deutschland GmbH	2.P40
Ulead Systems	1. k.A.
Wacom Europe GmbH	1.B18/C11
Varta Consumer Batteries GmbH	1.J31/37
Viadis GmbH	1.K10

Halle 11

Akzente GmbH	2.G41/49
Aufler GmbH	2.B51
Becker & Hach GmbH	2.G31/39
eBay GmbH	1.C31/39
Erno Warenvertriebs GmbH	2.C50
Ferrania S.p.A Imaging Technologies	1.B38
Goldbuch Georg Brückner GmbH	2. E30/E38
Herma GmbH	2.C48/D49
Karl Walther Alben+ Rahmen	2. C48/D49
Kingston Technology GmbH	1.F31/F39
Mustek International GmbH	1.F38/G31
palwa-feinwerktechnik GmbH	1.C38/D31
Ringfoto GmbH	1.D41

Halle 14

Autopan Th. Stäbler GmbH	1.D13
Cruse GmbH	1.D55
Felix Schoeller Imaging	1. C17/D12
Hedler Systemlicht GmbH	2. M48
Hensel Studioteknik GmbH	2.N1/M2
Hostert Pro GmbH	2.H48
Kieser Packaging Solutions GmbH	2.G5
Linhof Präzisions Systemtechnik GmbH	2.L1
Müllersohn Fotolabortechnik GmbH	2. H49/J4
Noritsu (Deutschland) GmbH	2. G21/J10
Rimage Europe GmbH	2. K43
Ritter +Wirsching GmbH	2.J23
Spheron VR AG	1.C40

Allgemeine Informationen

Veranstalter: Koelnmesse GmbH und Photoindustrieverband e.V.

Veranstaltungsturnus: 2-jährig.

Ort: Koelnmesse Rhein- und Osthallen.

Öffnungszeiten: Aussteller: tägl. von 9.00 bis 19.00 Uhr; Besucher: tägl. von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Eintrittspreise: Tageskarte Vorverkauf und Kassenverkauf: 18 Euro; Tageskarte Wochenende Vor- und Kassenverkauf: 12 Euro; 3-Tageskarte Vorverkauf: 40 Euro; 3-Tageskarte Kassenverkauf: 43 Euro; Dauerkarte Vorverkauf: 52 Euro; Dauerkarte Kassenverkauf 57 Euro.

Katalog: 19 Euro.

Angebotsbereiche: Consumer Imaging: Foto- und Videokameras, Kamerazubehör, Filme und digitale Speichermedien, Digitale Bildbearbeitung, Homeprinting, Bildkiosksysteme, Mobile Imaging, Home Cinema, Diatechnik und Zubehör, Rahmen und Alben, Handelsware, Imaging Dienstleistungen.

Professional Imaging: Professionelle Kamera- und Lichtsysteme, Fotostudio-Ausstattung, Digital Imaging und Publishing, Large Format Printing, Groß- und Minilabore, Verbrauchsmaterialien Photofinishing, Imaging-Dienstleistungen, Daten-/Videoprojektoren, Interaktive Präsentationssysteme, Professionelle Video-/Audiotechnik, Steuerungstechnik und Netzwerke, AV-Dienstleistungen.

Messeprofil: Die photokina ist alle zwei Jahre die Leitmesse der Foto- und Imaging-Branche. Sie bietet als einzige Veranstaltung weltweit eine umfassende Darstellung aller Bildmedien, aller Bildtechniken und aller Bildmärkte – für Consumer sowie Professionals. Damit verfügt die photokina über eine einzigartige Bildkompetenz, die sie zum „Total Solution Provider“ für alle Bildanwender macht. Die photokina versteht sich nicht nur als Umsatzmotor der Foto- und Imaging-Branche, sondern auch als Trendforum, das die zukunftsweisende Konvergenz der unterschiedlichen Technologie- und Produktwelten deutlich macht.

Hallenbelegung:

Consumer Imaging: 1–8, 10.1 und 11.
Professional Imaging: Hallen 10.2 und 14.
Auf- und Abbauzeiten: Aufbaubeginn Hallen 1–8: Do., 16.9.2004, ab 8.00 Uhr; Hallen 10, 11, 14: Di., 21.9.2004, ab 8.00 Uhr, Abbauende für alle Hallen: Mi., 6.10.2004, bis 18.00 Uhr.

Zutrittsberechtigung:

Zutritt für jedermann, Fachveranstaltung und Publikumsveranstaltung.

Zielgruppen (Aussteller und Besucher):

Aussteller: Hersteller und Vertriebe von Bildaufnahme, Bildspeicher-, Bildverarbeitungs- und Bildausgabeprodukten und Systemen. Besucher: Foto-, CE- und IT-Handel, Profianwender aus allen Bereichen des Imaging, private Foto-, Video- und Imaginganwender.

Ergebnisse der Vorveranstaltung:

Aussteller 2002: 1.546; Bruttofläche: 220.000 m², Besucher: 160.000

Projektleitung: Christian Müller-Rieker.

Website: www.photokina.de

Die wichtigsten Aussteller von A–Z

A

Agfa-Gevaert AG 6.1 A1
Akzente GmbH 11.2G/41/49
Alufes GmbH 11.2 B51
Autopan Th. Stäbler GmbH & Co. 14.1 D13

B

Becker & Hach GmbH & Co. KG 11.2 G31/39
Berlebach Stativtechnik 2.1 D16
beyerdynamic GmbH & Co. KG 10.2 R20
Braun Photo Technik GmbH 3.1 G64/68
Kohlenhofstr. 3 • 90433 Nürnberg
Tel.: 0911/3206-0 • Fax: 0911/3206-129
www.braun-phototechnik.de

Bundesverband Technik des Einzelhandels e.V. 8.1

C

Canon Deutschland GmbH 2.2 F33/E38
Europapark Fichtenhain A10 • 47807 Krefeld
Tel.: 02151/345-0 • Fax: 02151-345-102
www.canon.de
Carl Wöltje FFF GmbH & Co. KG 1.1 A49
Meerweg 30-32 • 26133 Oldenburg
Tel.: 0441/4809-171 • Fax: 0441/4809-111
www.woeltje.de
Casio Europe GmbH 3.1 J48
Bornbarch 10 • 22848 Norderstedt
Tel.: 040/52 86 50 • Fax: 040/52 86 5-888
www.casio-europe.com
Carl Zeiss Photoobjektive 1.2 F30

ColorGate GmbH 10.1 J40/48
Concord Camera GmbH 1.1 B48/C41
Cruse GmbH 14.1 D55
Cullmann Foto Audio Video GmbH 3.2 G 68

D

Deutsche Telekom AG 8.2 D20
DGH Großhandel 1.1B18/C19
dnt Drahtlose Nachrichtentechnik GmbH 10.1 F21

E

eBay GmbH 11.1 C31/39
Eiki Deutschland GmbH 10.2 O33/P24
Epson Deutschland GmbH 3.1 L54/J50
Erno Warenvertriebs GmbH 11.2 C50
europa-foto 3.1J30

F

Ferrania S.p.A. Imaging Technologies 11.1 B38
Felix Schoeller Imaging 14.1 C17/D12
Postfach 3667 • 49026 Osnabrück
Tel.: 0541/3800-0 • Fax: 0541/3800-425
www.Felix-Schoeller.com
Fujicolor Central Europe
Photofinishing 5.1 G/H*
Fuji Photo Film (Europe) GmbH 5
Heesenstr. 31 • 40549 Düsseldorf
Tel.: 0211/5089-0 • Fax: 0211/5089-344
www.fujifilm.de
• Digitale und analoge Fotografie – von der Eingabe bis zur Ausgabe.

G/H

Goldbuch Georg Brückner GmbH 11.2 E30/38
Hama GmbH & Co. KG 2.1 F38/J31
Hasselblad 1.1 B78/C71
Hedler Systemlicht GmbH 14.2 M48
Heerstraße 112 • 65594 Runkel
Tel.: 06482/918-100 • Fax: 918-111
www.hedler.com
• Neue Digi Licht Kits – 100 ws Blitz – neue Lichtformer
Hensel Studiotechnik GmbH & Co. KG 14.2 N1/M2
Herma GmbH 11.2 C48/D49
Hewlett-Packard 3.1 J 23/L21
Hostert Pro GmbH 14.2 H48

I

Ilford Imaging GmbH 6.1 A4/5
Heinrich-Hertz-Str. 1 • 63303 Dreieich
Tel.: 06103/838-0 • Fax: 06103/ 838-112
www.ilford.de
Ingram Micro Distribution GmbH 10.1 F36
Heisenbergbogen 3 • 85609 Dornach/Aschheim
Tel.: 089/4208-2238 • Fax: 089/4208-1668
www.ingrammicro.de
imaging+foto-contact 2.1J19
C.A.T.-Verlag Blömer GmbH
Freiligrathring 18-20 • 40878 Ratingen
Tel.: 0 2102/20 27 0 • Fax: 0 21 02/20 27 90
www.worldofphoto.de
• imaging+foto-contact ist die größte Fachzeitschrift für die deutsche Foto- und Imagingbranche.

Die wichtigsten Aussteller von A-Z

INTERNATIONAL CONTACT

2.1J19

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH
Freiligrathring 18-20 • 40878 Ratingen
Tel.: 0 21 02/20 27 0 • Fax: 0 21 02/20 27 90
www.cat-verlag.de

- INTERNATIONAL CONTACT ist die führende unabhängige Fachzeitschrift für Entscheider im Bereich Fotografie und Imaging.

J

Jobo AG 2.1 E41/45
JVC Deutschland GmbH 10.2 N27/O10

K

Karl Walther Alben + Rahmen GmbH

11.2 C48/D49

Heuvenpfad Süd 26 • 41334 Nettetal
Tel.: 02157/8186-0 • Fax: 02157/8186-59
www.walther-alben-rahmen.de

- Fotoalben für analoge und digitale Fotos und CDs, Kunststoff- und Holzbilderrahmen, Passepartouts, Herma-Produkte, kleben, archivieren, Zubehör.

Kaiser Fototechnik GmbH & Co. KG 2.1 H20
Im Krötenteich 2 • 74722 Buchen

www.kaiser-fototechnik.de

Kieser Packaging Solutions GmbH 14.2 G5

Oskar-von-Miller-Str. 1 • 86536 Neusäss
Tel.: 0821/48 01-0 • Fax: 0821/48 01-238

www.kieser.de

- Digital Packaging Solutions: Bildtaschen für Digitalverpackungen aus Karton, Auftrags-taschen, Mailordertaschen

Kindermann & Co. GmbH 10.2 X19/Y14

Kindermannstr. 2 • 97199 Ochsenfurt

Tel.: 09331/93-0 • Fax: 09331/93-239

Tel.: 06281/4070 • Fax: 06281/407-55

www.kindermann.com

- Präsentationslösungen für den Konferenzraum, Point of Sale, Schule und Heimkino

Kingston Technology 11.1 F31/39

- Die Speicherkarten von Kingston Technology sind für maximale Geschwindigkeit, Qualität und Zuverlässigkeit entwickelt worden – damit läßt sich das Beste aus dem Equipment herausholen

Kodak GmbH 4.1

Kürbi-Otto-Tönnies GmbH 2.1 D20

Uelfe-Wuppertal-Str. 1-3

42477 Radevormwald

Tel.: 02195/67632 • Fax: 02195/677038

www.bilora.de

L

Leica Camera AG 2.2 G

Liesegang Optoelectronics GmbH 10.2T9

Linhof Präzisions-Systemtechnik GmbH 14.2 L1

M

Mamiya Deutschland GmbH 1.1 A68/B61

Metz-Werke GmbH & Co. KG 1.1 B68/C61

Minolta Europe GmbH 1.2 G1/18

Minox GmbH 2.2D29

Mitsubishi Electric Europe B.V. 14.2 R80/Q81

Müllersohn Fotolabortechnik GmbH 14.2 H49/J48
Apfelstr. 13-17 • 33613 Bielefeld

Tel.: 0521/98611-0

Fax: 0521/98611-11

www.muellersohn.de

Mustek International GmbH 11.1 F38/G31

Hansemannstr. 63 • 41468 Neuss

Tel.: 02131/1626-0 • Fax: 02131/1038-30

www.mustek.de

N

NEC Deutschland GmbH 10.2 P40

Nikon GmbH 2.2 D33

Tiefenbroicher Weg 25 • 40472 Düsseldorf

Tel.: 0211/9414-0 • Fax: 0211/9414-274

www.nikon.de

Nokia GmbH 8.2 C49/D40

Noritsu (Deutschland) GmbH 14.2 G21/J10

Siemensring 87 • 47877 Willich

Tel.: 02154/9157-0 • Fax: 02154/9157-70

www.noritsu.de

Novoflex Präzisionstechnik GmbH 1.1 C 58/D59

Noritsu (Deutschland) GmbH 9.2 K10/L11

O/P

Olympus Europa GmbH 3.2 A10/B20

Wendenstr. 14-18 • 20097 Hamburg

Tel.: 040/23 77 30 • Fax: 040/23 37 65

www.olympus-europa.de

Panasonic Deutschland GmbH 3.2 F41/69

Pentax Europe GmbH 1.2 A30/B33

Photoindustrie-Verband e.V. SIC-West-Büro/Office 55

Photo Marketing Association 2.1 J21

Photo + Medienforum Kiel e.V. 3.1 L30/38

Feldstr. 9-11 • 24105 Kiel

Tel.: 0431/ 57 97 00

Fax: 0431/ 56 25 68

www.photomedienforum.de

Plawa-Feinwerktechnik GmbH & Co. 11.1 C38/D31

Polaroid GmbH 1.2 O60

Pos-MAIL 2.1 J19

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH

Freiligrathring 18-20 • 40878 Ratingen

Tel.: 0 21 02/20 27 0 • Fax: 0 21 02/20 27 90

www.pos-mail.de

- Das erfolgreiche Medium für den High-Tech Markt. Jeden Monat informiert PoS-MAIL aktuell über die Innovationen in Unterhaltungselektronik, Foto, Informationstechnologie und Telekommunikation – ergänzt durch digitale Medien im Internet, auf CD und einen optionalen E-Mail-News-Service.

PrePress 2.1J19

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH

Freiligrathring 18-20 • 40878 Ratingen

Tel.: 0 21 02/20 27 0 • Fax: 0 21 02/20 27 90

www.PrePressWorld.de

- „PrePress – Zeitschrift für Publishing und Digitaldruck“ ist die führende, monatlich erscheinende Fachzeitschrift für alle, die professionell Drucksachen mit dem Computer erstellen, also Verlage, Werbeagenturen, Druckereien, Satz- und Reprostudios, freie Grafiker und Fotografen sowie Werbe- und DTP-Abteilungen von Unternehmen und Behörden.

R/S

Reflecta GmbH 3.2G 64/68

Junghans-Ring 70 • 72108 Rottenburg

Tel.: 07457-9465-60 • Fax: 07457/9465-77

www.reflecta.de

retec mobile electronic equipment GmbH 5.1 B21

Bayernstraße 10 • 30855 Langenhagen

Tel.: 0511/820980-50 • Fax: 0511/820980-54

www.retec-gmbh.de

Ricoh Europe B.V. 1.2 A47

Rimage Europe GmbH 14.2 K43

Hans-Böckler-Str. 7 • 63128 Dietzenbach

Tel.: 06074/8521-0 • Fax: 06074/8521-21

www.rimage.de

Ritter+Wirsching Fotovertrieb GmbH 14.2 J 23

Rollei Fototechnik GmbH 2.1 E38/F31

Samsung Opto-Electronics GmbH 2.2 B20/C29

Sanyo Fisher Sales (Europe) GmbH 3.2 G46

Sigma (Deutschland) GmbH 2.2 C33/B38

Soligor GmbH 2.2D41

Sony Deutschland GmbH 3.1 L71/J70

Sony Ericsson GmbH 3.1 L71

Spheron VR AG 14.1 C40

T

Tamron Europe GmbH 3.2 G50/58

Tetenal Photowerk GmbH & Co. KG 1.2 O33

Schützenwall 31-35 • 22844 Norderstedt

Tel.: 040/52145-0 • Fax: 040/52145-296

www.tetenal.com

T-Mobile Deutschland GmbH 8.2 B39

Tura AG 5.1 E28/F21

U/V

Ulead Systems GmbH 10.1

Varta Consumer Batteries GmbH &

Co. KG 10.1J31/37

- Hinter dem brandneuen Sortimentskonzept „Varta Photo Professional“ stecken spannende Neuheiten. Ein Highlight: „Photo 15 Minute“: Das schnellste Ladesystem der Welt ist speziell für Fotofreunde weiterentwickelt worden.

VGP 2.1J19

W

Wacom Europe GmbH 10.1 B18/C11

Europapark Fichtenhain A9 • 47807 Krefeld

Tel.: 02151/3614-0 • Fax: 02151/3614-444

www.wacom.com

WorldofPrint 2.1J19

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH

Freiligrathring 18-20 • 40878 Ratingen

Tel.: 0 21 02/20 27 0 • Fax: 0 21 02/20 27 90

www.PrePressWorld.de

- „WorldofPrint – Zeitschrift für Print-Produktion“ als Fachzeitschrift ist die Ergänzung zum Internetportal WorldofPrint.de und .com und hat es sich zur Aufgabe gemacht, den modernen Produktionsprozeß von Druckerzeugnissen zu kommunizieren.

XYZ

Yashica Kyocera GmbH 1.2 38/39

* Sonderstand auf dem Auenplatz

Neue Online-Plattform für Profilabore von Kodak

Kodak hat mit dem neuen Pro Lab Resource Center eine Online-Plattform angekündigt, durch die Profilabore einen umfassenden Zugriff auf das Angebot von Laborprodukten, Serviceleistungen und den Marketing-Support des Unternehmens erhalten sollen. Die Website ist über die Internetpräsenz www.kodak.com zu erreichen.

Neben Informationen über aktuelle Kodak-Produkte beinhaltet das Angebot auch Marketing-Tools, die den Profilaboren die Möglichkeit geben sollen, sich vom Wettbewerb abzuheben. Außerdem gibt es Informationen bei Fragen zum Workflow, zur Umstellung auf das Digitalgeschäft sowie Marketing-Tips und Hilfestellungen wie auch Markt- und Trenddaten. Der Zugriff auf die verschiedenen Angebote ist gestaffelt. Einige Bereiche sind allgemein zugänglich, andere den sogenannten Premium Members vorbehalten, die Kodak Materialien verwenden und entsprechende Dienstleistungen

anbieten. Ein zentrales Element des Pro Lab Resource Centers ist eine Labor-Suchmaschine, in die Kodak-Kunden ihr Profil eingeben können. Die Suchmaschine dient Profifotografen und anderen Laborkunden zur schnellen Suche nach einem Anbieter, der ihrem Anforderungsprofil gerecht wird.

Das Angebot zu technischen Fragen und Arbeitsabläufen beinhaltet den direkten Zugriff auf Downloads und Software-Upgrades. Dazu gehören neue Dienstleistungen, wie zum Beispiel ein Remote-Service für ICC-Farbprofile sowie eine webbasierte Prozesskontrolle für die C-41-, RA-4- und E-6 Entwicklung. Das Kodak Pro Lab Resource Center wird ab Ende September 2004 in Spanien, Frankreich, Deutschland, Großbritannien, Belgien, den Niederlanden, Skandinavien sowie in den USA und Kanada verfügbar sein.

CeWe Color korrigiert automatisch rote Augen

CeWe Color hat in allen 24 europäischen Betrieben die automatische Korrektur von roten Augen bei Digitalfotos

eingeführt. Das für das RER (Red Eye Removal) notwendige Programm wird derzeit als Software-Update auf allen digitalen Printern installiert. So kann die Farbkorrektur der Augen nach CeWe-Angaben bei unveränderter Verarbeitungsgeschwindigkeit in den bestehenden Produktionsprozeß vollständig integriert werden. CeWe Color installiert derzeit die neue Technologie auf allen digitalen Printern in den europaweit 24 Betrieben.

„Keine Mutter würde ein Foto von ihrem Kind mit roten Augen vorzeigen“, betonte Wulf D. Schmidt-Sacht, Vorstandsmitglied der CeWe Color Gruppe und verantwortlich für die Bereiche Forschung und Entwicklung. „Deshalb hat CeWe Color eine Software entwickelt, die im Produktionsprozeß vor der Belichtung des Fotopapiers automatisch Aufnahmen mit roten Augen erkennt und diese korrigiert, d. h. die natürliche Augenfarbe wiederherstellt. Sogar Lichtreflexionen in den Augen bleiben erhalten, so daß auch das optimierte Bild seine Natürlichkeit beibehält.“



Speziell für Kameras mit Megabites

Digital Zoom Pack
Auch in Schwarz erhältlich

Richtig, auch Besitzer von Digitalkameras brauchen nicht auf die weltbewährte Qualität und Vielfalt von Tamrac Taschen zu verzichten. Unsere Digital Series bieten zum Beispiel den funktionellen Komfort mit Fächern für Batterien, Speicher, Kabel & Co. Sozusagen maßgeschneidert für alle Ansprüche. Und dass diese Taschen aus Ballistischem Nylon gefertigt sind, wird auch den Heavy-Usern schmecken.

Vertrieb: HaPa-Team www.hapa-team.de





Optimale Bedingungen und das Geheimnis des „trickshots“

Am 31.7.2004 fand im Golf Club Reit im Winkl/Kössen der Konica Minolta Golf Cup 2004 statt. An den Start gegangen waren über 120 Golfer – darunter namhafte Persönlichkeiten aus der Sport- und Medienwelt und der Fotobranche.

Dem reibungslosen Turnierverlauf und der ausgelassenen Stimmung der Golfer stand an diesem Sommertag nichts im Wege.

„Ich schätze sehr die individuelle Note, man wird hier rundherum hervorragend betreut“, so der ehemalige Skistar Evi Mittermaier-Brundobler. Zusammen mit dem zweimaligen Sie-



v.l.n.r.: Robert-Alexander Rutten, Golfclub Gut Kuhlendahl, Evi Mittermaier-Brundobler, Golfclub Bad Griesbach, Rainer Th. Schorcht, Westfälischer GC Gütersloh, und Heinz G. Reiter, CGC Prien.

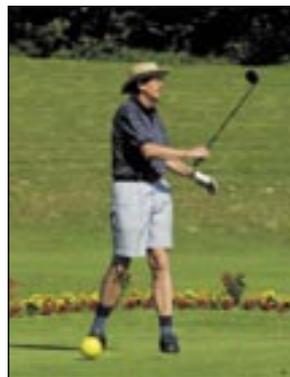


v.l.n.r.: Roland Grammer, Ex-Profi FCB Golfclub Felderbach, Hans-Jürgen Diehl, Marketingdirektor Konica Minolta, Golfclub Reit im Winkl, Margit Diehl, Golfclub Reit im Winkl, Timm Hormann, Foto Haas, Golfclub Isernhagen, und Bodo Müller, Golfclub Bad Griesbach.

ger an der Kitzbühler Hahnenkamm-Abfahrt, Sepp Ferstl, durfte sie einen Scheck über einen stattlichen Betrag in Empfang nehmen. Die Spende des Veranstalters Konica Minolta kommt der Nachwuchsarbeit des Skiverbandes Chiemgau zugute. „Über diesen Betrag freuen wir uns sehr, es ist in der heuti-



Gerd Haas, Golfclub Isernhagen, im Gespräch mit Stephan Starter, Golfclub Reit im Winkl.



Jürgen Lorenz, Golfclub OGC



Stephan Uhlenhuth, Golfclub Dortmund



v.l.n.r.: Kazuhiko Ochi, Präsident Konica Minolta Europa, Golfclub Beuerberg, Leopold Hilbrand, Golfclub Oberstdorf, Willy Oesterreicher, Präsident Golfclub Reit im Winkl, Karlheinz Hörhammer, Geschäftsführer Antenne Bayern, Golfclub Eichenried.

gen Zeit nicht mehr leicht, Sponsoren für unsere Arbeit zu finden“, so Ferstl. Voll des Lobes über den Verlauf des Turnieres und der sich anschließenden Abendveranstaltung im Hotel Peternhof zeigte sich auch Hans-Jürgen Diehl, der als Marketingdirektor in enger Zusammenarbeit mit dem GC Reit im Winkl/Kössen für die Ausrichtung des Turniers verantwortlich war. „Eine solche Veranstaltung ist die beste Gelegenheit, geschäftliche wie auch persönliche Kontakte zu pflegen“, so Diehl, der aufgrund der intensiven Betreuung des Turniers nicht selbst dazu kam, zum Golfschläger zu greifen. Den sportlichen Stellenwert des Golfturniers unterstrichen die Leistungen von Manuel Fuehr (GC München), der auf dem als schwierig eingestuften Platz mit 34 Bruttopunkten nur zwei Schläge über Par lag. Sarah Stemmler (Hanau-Wilhelmsbad) gewann mit 23 Bruttopunkten souverän die Damenklasse. Für ein „hole in one“ lud der FC Bayern zu einem Champions-League-Auswärtsspiel ein. Nachdem aber keiner der Golfer dieses Kunststück fertiggebracht hatte, wollte man diesen Preis nicht verfallen lassen und verlor ihn kurzerhand. Gezogen wurde Stephan Uhlenhuth aus Dortmund. „Ein bißchen Bayern-Fan bin ich auch“, konterte dieser diplomatisch.

Wieder mehr an Deutschland glauben! ? Etwa mit „Kaiser“ Lafontaine?

Eigentlich hatte man doch gehofft, daß Oskar Lafontaine für immer von der politischen Bühne verschwunden sei. Jetzt benutzt er leider die Montags-Demonstrationen – die völlig ungerechtfertigt mit den Montags-Demonstrationen verglichen werden, die damals mit zum Fall der Grenze zwischen Ost- und Westdeutschland beigetragen haben –, um sich wieder in die Politik einzumischen. Machtdemagogen kennen eben keinen politischen Anstand, geschweige, daß ihnen ernstlich das Wohlergehen Deutschlands ein Anliegen wäre. Selbst der Juso-Vorsitzende Jörn Böhning sagte über Lafontaine: „Lafontaine geht es nur um Oskar Lafontaine.“ Daß dem deutschen Volk durch ihn ein vielfacher Millionenschaden entstanden ist und wir heute eine so hohe Zahl von Arbeitslosen haben, liegt sicher mit daran, daß es Lafontaine damals als SPD-Chef möglich war, die Steuerreform unter der Kohl-Regierung zu Fall zu bringen.

Was die Menschen hier im Westen doch sehr traurig stimmt, ist die Tatsache, daß es gerade die ostdeutschen Bürger sind, die jetzt angeblich sogar auch ohne die offizielle Unterstützung der Gewerkschaften (bis auf Sachsen-Anhalt) weitere Montags-Demonstrationen gegen sozialen Abbau durchführen wollen, obwohl die Regierung, insbesondere unser Super-Wirtschaftsminister Clement, bei Hartz IV ganz erhebliche Zugeständnisse gemacht hat. Jetzt muß es mit den Worten von Kanzler Schröder lauten: „Mehr geht nicht. Basta.“

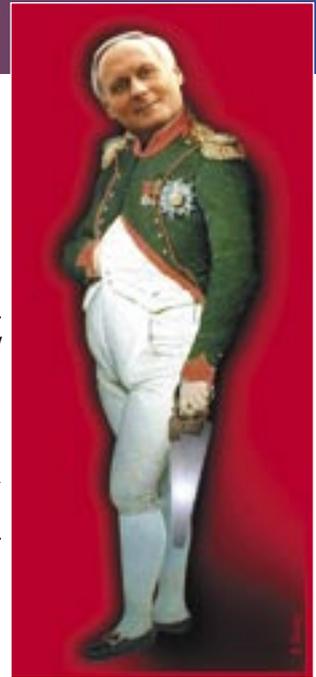
Zur Zeit werden die Schuldigen für das negative Image von Hartz IV bei den Leuten gesucht, die angeblich die Medienarbeit nicht gut genug gemacht haben. Es wäre sicher besser gewesen, wenn man gleich gesagt hätte, daß die Langzeitarbeitslosen ihre bisherigen hohen Auszahlungen nicht ad infinitum bekommen können und daß ihnen jetzt nach einem Jahr die „unerhörte?“ Tatsache zugemutet werden soll, daß sie auch Jobs und Beschäftigungen annehmen müssen, die unter ihrem bisherigen Arbeitsniveau liegen. Die älteren Menschen in Westdeutschland haben mit dieser Frage nie ein Problem gehabt, weil sie nach dem

Kriege froh waren, irgendeine Arbeit zu bekommen, was dann schließlich auch zum viel gerühmten Wirtschaftswunder geführt hat.

Nun bald noch linker als links?

Für mich steht das Wort „links“ heute weitgehend für eine neue Art von Kommunismus mit dem alten Motto: „Nehmt den Reichen das weg, was wir Armen brauchen.“ Daß dies nicht funktioniert, müßte doch jeder in Deutschland wissen. Daß dies im Osten 40 Jahre praktiziert werden konnte, lag nur daran, daß vom Westen jahrelang jede Menge Geld geflossen ist, weil es immer noch Menschen gab, die von einem vereinten schönen Deutschland träumten.

Ein Prototyp eines miserablen DGB-Funktionärs ist für mich die Vizechefin Ursula Engelen-Kefer, die meiner Ansicht nach schon seit Jahrzehnten mit dafür verantwortlich ist, daß wir so viele Arbeitslose haben. Sie könnte eine olympische Goldmedaille für das Aufhetzen von Arbeitnehmern gegen Unternehmer und Geschäftsführungen bekommen. Sie kann gutwillige Unternehmer, die hier bei uns Arbeitsplätze schaffen wollen, nur verschrecken und vertreiben. Ein typisches Beispiel dafür konnte man jetzt in der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung vom 22. August lesen, wo sie über Hartz IV und den Konflikt mit der SPD und die Nähe zu Oskar Lafontaine drauflos schwätzte. Auf die Frage von Karsten Germis: „Wie wollen Sie das alles finanzieren?“ antwortete sie wieder unkonkret nach der Art von Engelen-Kefer: „Das ist durchaus finanzierbar. Die Menschen sehen doch, was es an Managergehältern gibt. Und dann sollen sie die paar Kröten, die sie sich gespart haben, auf den Tisch legen. Da kommt zu Recht Ärger auf. Und genau das trägt auch dazu bei, daß die Leute ihr Geld zusammenhalten und unsere Binnennachfrage nicht in Schwung kommt.“ Wie alles finanziert werden soll, was diese Dame sich vorstellt, davon spricht sie nicht und macht keine konkreten Vorschläge. Sie hetzt nur wieder die Leute auf; es wäre gut, wenn sie in die neue Linkspartei mit



Wer laufend sägt an anderen Stühlen, soll sich nicht wie ein Kaiser fühlen.

Herrn Lafontaine eintreten würde, dann wäre die SPD sie los, und sie könnte weiter mit Lafontaine gemeinsam die Arbeitnehmer gegen die Unternehmer aufhetzen. Nur Arbeitsplätze würden sie wieder nicht schaffen. Nun soll mit Herrn Lafontaine und einigen unzufriedenen linken SPDlern und Gewerkschaftlern eine neue Partei ins Haus stehen, vor der man sich meiner Meinung nach fürchten muß, weil ihre „Repräsentanten“ bei den Montags-Demonstrationen keinerlei Scham besitzen und brutale Mittel einsetzen werden, um von sich reden zu machen und um damit Wählerstimmen zu bekommen – natürlich ohne auch nur einen neuen Arbeitsplatz zu schaffen. Welcher Unternehmer hätte schon Lust, sich ausgerechnet in Sachsen-Anhalt mit Risiko und Investitionen zu engagieren? Wen wundert es, daß der SPD-Landeschef im Saarland, Heiko Maaß, große Bedenken hat, bei den Landtagswahlen Anfang September schlecht abzuschneiden, wegen der Drohung Lafontaines, unter Umständen eine neue Links-Partei zu unterstützen.

Zur Zeit freue ich mich wirklich darüber, daß Regierung und SPD-Chef Müntefering konsequent bei dem bleiben wollen, was sie mit Hartz IV verabschiedet haben. Es ist sicher ein erster Schritt für mehr Unternehmervertrauen in Deutschland, das wir so dringend benötigen.

H. J. Blömer



Ulrich Vielmuth

MiniDV-Camcorder im Fernsehinsatz (Teil 2)

Vom Hessischen Rundfunk für das Training der Videojournalisten engagiert worden ist der New Yorker Michael Rosenblum – ein erfahrener Fernsehreporter als „Ein-Mann-Team“, der mittlerweile auf der ganzen Welt zahlreiche Fernsehsender und Produktionsfirmen mit der neuen Technologie und

seinem Verständnis für moderne Filmberichte im Fernsehen geschult und vertraut gemacht hat.

Mit dem Videojournalisten (VJ) werden nun nach amerikanischem Vorbild mehrere qualifizierte Fernsehberufe – Cutter, Kameramann, Redakteur – zu einem einzigen zusammengefaßt. Denn der VJ muß im harten Berufsalltag mit dem Camcorder erst einmal das Ereignis aufzeichnen, dann selbst sein Kameramaterial auf dem Laptop schneiden und abschließend auch noch texten. Alles natürlich unter Zeitdruck. Drei Berufe in einem: „Ach, du schöne neue Fernsehwelt“, kommt es da einem altgedienten Kameramann sarkastisch über die Lippen. Ob da mehr Kreativität freigeschaufelt wird, wie manche vermuten, und der kleine profihafte Camcorder der höheren Klasse ein Teil des Körpers wird, wird sich in der Alltagspraxis der Fernsehberichterstattung erweisen müssen.

Redakteur Marco Möller vom Hessischen Rundfunk: „Im Prinzip arbeiten Videojournalisten wie „große“ Fernsehteams – nur eben alleine: Ein Videojournalist sucht sich seine Bilder und Gesprächspartner, dreht seine Sequenzen, wie er sie später im fertigen Beitrag haben möchte, und schneidet die aufgenommenen Bilder dann an seinem Laptop. Möglich wird die neue Produktionsweise durch kleine, leistungsstarke Kameras und mobile Schnittplätze. Durch den Einsatz der Videojournalisten können nicht nur aufwendige Kamera-Teams und Schnittplätze gespart werden, die derzeit von Fremdfirmen angemietet werden, es läßt sich auch flexibler planen.“

„Auch unsere Zuschauer profitieren von der neuen Technik“, verspricht hr-Intendant Dr. Helmut Reitze: „Wir können jetzt noch schneller und umfassender aus der Region berichten.“ Außerdem könne man „mit der kleinen Technik andere Geschichten erzählen und kommt dichter an die Leute heran“, weiß Klaus Krimmel, Chef des hr-Studios in Kassel, wo die ersten 30 hr-Mitarbeiter in einem dreiwöchigen Intensivtraining mit dem neuen Produktionsverfahren vertraut gemacht wurden. Auch Jan Metzger, Programmchef von „hessen fernsehen“, verspricht sich „persönlichere Geschichten“, ohne den „großen Auftritt“ des Fernsehens, der die Leute am Drehort erstarren lasse. Von den neuen Möglichkeiten der Videojournalisten werden laut Metzger auch die tagtäglichen Sendungen profitieren: „Indem sie Bilder bekommen, die sie bisher nicht hatten. Indem sie Geschichten bekommen, die vorher nicht so ohne weiteres erzählt werden konnten. Porträts zum Beispiel, Alltagsbeobachtungen, Recherchen, die über einen längeren Zeitraum gehen, Investigatives.“

Ersetzen freilich sollen die Videojournalisten die herkömmlichen Drei-Mann-Teams nicht, vielmehr ergänzen: „Es gibt Geschichten, die Videojournalisten besser realisieren können als Teams, und umgekehrt gibt es Filme, die ohne ein Team nicht möglich sind“, so Metzger weiter. „Ich bin fest davon überzeugt, daß der Einsatz von Videojournalisten unser Programm vielfältiger und interessanter machen wird.“

Die Praxis wird in Zukunft zeigen, ob sich die neuen Videojournalisten nicht nur um den Hessischen Rundfunk und seinen Haushalt verdient machen, sondern gleichzeitig auch einen festen Platz im Fernsehproduktionsbetrieb des hr erobern werden.

Kleiner Freund und Helfer

Sicherlich gibt es zuweilen Themen und Geschichten, wo ein klassisch großes TV-Team nicht das Optimum sein kann. So etwa beim Filmthema „Trauerredner“, wo sicherlich eher ein Reporter mit einem kleinen MiniDV-Camcorder von den in Trauer befindlichen Interviewpartnern akzeptiert wird, als die herkömmlich große EB mit entsprechendem Aufnahmeteam. Oder beim Sport. Hier können ergänzend Umschnitte mit den kleinen Digitalos für optische Abwechslung sorgen und eine Portion Dynamik in den Filmbericht bringen.

Camcorder bieten, am Flugdrachen befestigt, herrliche Luftaufnahmen aus der Vogelperspektive, während unten am Boden das Aufnahmeteam mit dem Profigerät und vom Stativ den Start und den Flug des Gleiters verfolgt. Beim Heißluftballon ist es ähnlich: Für den MiniDV-Camcorder ist im engen Korb immer noch Platz, und für ruhige Landschaftsaufnahmen kann er am Korbrand aufgelegt werden – damit's auch nicht unprofessionell wackelt.

Sogar an einem Vierer-Bob, gut befestigt, hat ein ganz normaler Consumer-Camcorder dem Sportfeature erst zu spannenden Einstellungen verholten. Denn nur aus der Sicht der Zuschauer gedreht, fehlt dem Film doch der gewisse Kick.

Bei Dreharbeiten im Schnee habe ich in den letzten Jahren oft einen kompakten Hochkant-Camcorder mit nur einem CCD-Chip eingesetzt, weil er sich bauartbedingt ohne großen Aufwand zum Beispiel an einem Ski befestigen ließ. In Grönland bei den Polar-Eskimos war „der kleine Freund“ sogar Ersatzkamera und zweite Kamera in einem. Luftaufnahmen aus einem engen, vollgepackten Hubschrauber waren nur mit so einem kleinen Ding möglich. Wir hätten sonst auf beeindruckende Landschaftstotalen aus der Luft verzichten müssen.

Professionelle Features

Freilich werden immer mehr MiniDV-Camcorder für alle möglichen Aufgabenstellungen im Fernsehproduktionsbetrieb eingesetzt, die aber zumindest ein Minimum an professionellen Ausstattungsmerkmalen aufweisen sollten. Das geht los mit XLR-Tonbuchsen und einem gebrauchstüchtigen Richtmikrofon, abschaltbaren Automaten für Blende, Schärfe und Autofokus und endet noch lange nicht beim gebrauchstüchtigen Sucher und ergänzend einem ausklappbaren LCD-Farbdisplay.

Epson Professional Portrait Printing System auf der photokina 2004

Epson zeigt auf der photokina sein gesamtes Imaging Spektrum auf einem Stand. In Halle 3.1, Stand J/050, werden Besucher aber nicht nur die neuesten Produkte zu sehen bekommen, sondern ihre Anwendung in der Praxis erleben können.

So wird die Epson Professional Portrait Division auf dem Epson photokina-Stand ein professionelles Portrait-Studio einrichten, auf dem namhafte Porträtfotografen wie Friedrun Reinhold oder Trix Hildebrandt demonstrieren, wie das Epson Professional Portrait Printing System (Gemini) sie in ihrer Arbeit unterstützt. Besucher der photokina haben Gelegenheit, die Fotografen bei ihrer Arbeit zu beobachten und die mit dem Gemini-System ausgedruckten Ergebnisse direkt nach den Aufnahmen zu begutachten.

Ebenfalls unter Studiobedingungen wird das Epson Gemini-System auf dem photokina-Stand des Arbeitskreises Werbe-, Mode- und Industriefotografie (AWI) arbeiten. Dort wird eine Gruppe prominenter Fotografen des Arbeitskreises VIPs der Imaging Branche porträtieren. Die Ergebnisse werden sofort mit dem Gemini gedruckt und auf einer täglich wachsenden Fotowand ausgestellt.

Klaus Lorenz, Vorstandssprecher des AWI, freut sich besonders darüber, die digital produzierten Prominentenfotos sofort in hoher Qualität vor Ort auf dem AWI-Stand ausgeben und präsentieren zu können. „Ich habe das Gerät bei einer Präsentation von Bernhard Ortner (Senior Sales Manager, Epson Portrait Business, Epson Europe, d. Verf.) gesehen und war auf Anhieb nicht nur von der hohen Bildqualität angetan, sondern auch von der komfortablen Bedienung und schnellen Ausgabe der Ergebnisse begeistert“, meinte Lorenz. „Ich halte das System auch deshalb für den Einsatz in unserem photokina-Portraitstudio für besonders geeignet, weil es Prints sowohl in Farbe als auch in Schwarzweiß mit gleichbleibend hoher Qualität produziert.“

Und Claes Jeppsson, Senior Business Manager Epson Portrait Business, Epson Europe, zeigt sich erfreut darüber, daß prominente Fotografen eines so angesehenen Fotografen-Verbandes wie der AWI das Gemini-System für den Ausdruck ihrer Bilder auf der photokina gewählt haben. „Die photokina ist ein optimaler Platz und Zeitpunkt, die Leistungsfähigkeit unseres Systems vor einem großen Publikum unter Beweis zu stellen“, erklärte Jeppsson. „Daß dies gleichzeitig mit Hilfe aktueller Aufnahmen so prominenter Fotografen geschieht, wird die Qualität des Epson Gemini-Systems zusätzlich unterstreichen.“

Der AWI wird auch alle Bewerbungen für die diesjährigen AWI-Awards für die Jurierung auf dem Gemini-System ausgeben. Die Preisträger werden auf der photokina bekanntgegeben und die Siegerfotos auf dem AWI-Stand ausgestellt. Das AWI-Studio, die „Wachsende Fotowand“ mit den VIP-Portraits und die Präsentation der AWI-Award Siegerfotos werden im Zentrum „Meet the Professionals“ der photokina in Halle 14.1 des Messegeländes zu sehen sein. Hier trifft sich die kreative Szene aus Fotografie, Werbung, Presse, Content-Dienstleistung und elektronischen Medien.

Ihre Fachberater für den Einkauf 2004

Dinkel_{KG}

80336 München • Landwehrstr. 6
Tel. 0 89 / 55 218 - 0
Fax 0 89 / 55 77 59
e-mail: info@dinkel-foto.de
www.dinkel-foto.de

Hansephot_{GmbH}

18184 Neuendorf • Mecklenburger Str. 5
Tel. 03 82 04 / 686 - 0
Fax 03 82 04 / 686 - 90
e-mail: info@hansephot.de
www.hansephot.de

Photo Universal Kleiber GmbH & Co. KG

70736 Fellbach • Max-Planck-Str. 28
70708 Fellbach • Postf. 18 04
Tel. 07 11 / 9 57 60 - 0
Fax 07 11 / 9 57 60 - 40
e-mail: info@photouniversal.de
www.photouniversal.de

Carl Wöltje GmbH & Co. KG

26133 Oldenburg, Meerweg 30 - 32
26042 Oldenburg, Postf. 52 40
Tel. 04 41 / 4 80 91 77
Fax 04 41 / 48 09 183
e-mail: info@woeltje.de • www.woeltje.de

Ihre Partner für Foto und Digital Imaging!

Steuerberater

...sind wichtige Unternehmenspartner. Ohne sie geht in vielen Fällen nichts: keine Abrechnung, keine Bilanz, keine Buchführung. Der Steuerfachmann ersetzt oft die eigene Buchhaltung. Muß er deswegen auch so funktionieren? Die Übertragung von Datev-Dateien auf einen anderen Steuerberater nach Ende des Mandats hängt davon ab, ob es sich dabei um vorbereitende Arbeitsleistungen oder das vertraglich geschuldete Arbeitsergebnis handelt (BGH Urteil vom 11.3.2004 – IX ZR 178/03).

Gute Leistungen

...sollen auch im Zeugnis stehen. So hat ein Arbeitnehmer bei Beendigung seines Arbeitsverhältnisses Anspruch auf ein wohlwollendes Attest. Bestätigt ihm der Arbeitgeber darin eine „gut durchschnittliche“ Gesamtleistung, hat er damit eigentlich alles getan. Wenn der beurteilte Arbeitnehmer dann ein besseres Arbeitszeugnis will, muß er Tatsachen vortragen und beweisen, die eine noch günstigere Schlußbeurteilung rechtfertigen (BAG – Urteil vom 14.10.2003 – 9 AZR 12/03).

Headhunter

...sorgen in den Führungsetagen für prickelnde Erlebnisse. Wer fühlte sich nicht geehrt, wenn er von einem Personalberater auf einen Jobwechsel angesprochen wird. Dabei ist der bloße Erstkontakt am Arbeitsplatz per Telefon nicht zu beanstanden. Wettbewerbswidrig wird die Jagd nach neuen Mitarbeitern erst, wenn der angesprochene Arbeitnehmer gar kein Interesse hat oder das Gespräch über eine knappe Stellenbeschreibung hinausgeht (BGH – Urteil vom 4.3.2004 – I ZR 221/01).

Dienstwagen

...sind ein Statussymbol. Zur privaten Nutzung überlassen, sparen Arbeitnehmer damit oft eigene Aufwendungen. Probleme gibt es, wenn das Fahrzeug beschädigt wird. Eine Pauschalvereinbarung im Arbeitsvertrag, bis zur Höhe eines Betrages X fahrlässig verursachte Schäden zu übernehmen, ist unwirksam. Hier gilt der Grundsatz beschränkter Arbeitnehmerhaftung. Er ist zwingendes Arbeitnehmerschutzrecht, von dem nicht abgewichen werden darf (BAG – Urteil vom 5.2.2004 – 8 AZR 91/03).

Im Focus: Wenn's wieder Kürzungen gibt...

Der **Urlaub** vieler Mitarbeiter ist in Tarifverträgen geregelt. Die Höhe des tariflichen Anspruchs übersteigt den gesetzlichen bei weitem. Das legale Mindestbudget von 24 Werktagen pro Jahr wird großzügig aufgestockt.

Für Arbeitnehmer mit **Erziehungsauftrag** sieht das Bundeserziehungsgeldgesetz (BERzGG) noch Elternzeit vor. Diese Elternzeit, früher Erziehungsurlaub genannt, gibt es bis zum 3. Geburtstag des Kindes. Ein Jahr davon darf auf Wunsch bis zur Vollendung des 8. Lebensjahres übertragen werden.

Während der **Elternzeit** ruht das Arbeitsverhältnis. Die gegenseitigen Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis sind suspendiert. Der Arbeitnehmer kann in der Erziehungsphase zwar Teilzeit arbeiten, er muß es aber nicht. Er darf für die Erziehung seines Nachwuchses im wahrsten Sinne des Wortes Urlaub nehmen. Selbstverständlich bekommt er in dieser Zeit keine Vergütung.

Der **Urlaubsanspruch** setzt nach gefestigter Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts keine tatsächliche Arbeitsleistung voraus. Er verlangt nur ein bestehendes Arbeitsverhältnis. Dieses Arbeitsverhältnis besteht auch während der Elternzeit. Es wird, wenn die Auszeit endet, mit allen Rechten und Pflichten wieder in Vollzug gesetzt. Da fragt man sich wegen des Erholungsurlaubs: Hat ein Arbeitnehmer nach 3jähriger Elternzeit Anspruch auf 3fachen Urlaub?

Gäbe es das **Bundeserziehungsgeldgesetz** nicht, müßte diese Frage wahrscheinlich bejaht werden. Zum Glück hat der Gesetzgeber das Problem erkannt und sagt in § 17 Abs. 1 Satz 1 BERzGG: „Der Arbeitgeber kann den Erholungsurlaub, der dem Arbeitnehmer für das Urlaubsjahr aus dem Arbeitsverhältnis zusteht, für jeden vollen Kalendermonat, für den der Arbeitnehmer Elternzeit nimmt, um ein Zwölftel kürzen.“ Das gilt natürlich nicht, wenn der Mitarbeiter während der Elternzeit bei seinem Arbeitgeber Teilzeit macht (§ 17 Abs. 1 Satz 2 BERzGG).

Das **Kürzungsrecht** gibt es nur für volle Monate. Beispiel: Die Elternzeit beginnt am 14. September 2004 und endet am 19. Juli 2007. Die beiden „angefangenen“ Monate, September 2004 und Juli 2007, fallen aus der Kürzungsregel raus. Der Erholungsurlaub darf hier beginnend mit dem 1. Oktober 2004 und endend mit dem 30. Juni 2007 um drei Zwölftel im Jahr 2004, komplett in den Jahren 2005 und 2006, und um sechs Zwölftel im Jahr 2007 gekürzt werden. Ganz legal, ganz auf dem Boden des Gesetzes. Ungerecht? Nun, der Mitarbeiter hat im Jahr nach der Elternzeit wieder neue Urlaubsansprüche (und drei Jahre nicht gearbeitet)...

Einkaufswagenchips

...haben meistens nur ideellen Wert. Sie dienen als Werbeträger und sind eine willkommene Gratis-Zugabe. Daß diese Plattlinge auch Schadensersatzansprüche auslösen können, mußte einer ihrer Hersteller erfahren. Der wurde nämlich von einem Automatenaufsteller verklagt, weil seine Chips der Größe nach den in die Automaten einzuwerfenden Geldmünzen entsprachen und viele „Insider“ die Automaten mit dem billigen „Falschgeld“ leerten (BGH – Urteil vom 16.3.2004 – VI ZR 105/03).

Sonderurlaub

...kann es in bezahlter oder unbezahlter Variante geben. Vor allem im letzten Fall droht Ärger, wenn eine schwangere Sonderurlauberin Ansprüche auf Zuschüsse zum Mutterschaftsgeld verlangt. Nach Auffassung des BAG kommt es hier nicht auf die tatsächliche Zahlung von Mutterschaftsgeld an. Es reicht aus, daß ein Anspruch besteht. Und dieser Anspruch entsteht zumindest wieder ab dem Zeitpunkt, in dem der vereinbarte unbezahlte Sonderurlaub endet (Urteil vom 25.2.2004 – 5 AZR 160/03).

Heinz J. Meyerhoff, Rechtsanwalt



NACHTRAG 2

Alle Produkte, die in den Katalogen und Nachträgen vorgestellt werden, finden Sie auch im Internet unter:

www.cat-verlag.de



Digital-Shop

Canon Camcorder MVX30i

Kompakter Camcorder mit komfortabler Ausstattung im beliebten Hochformat.

Ausstattungsmerkmale:

- Bildstabilisator • Night-Modus und Super-Night-Modus (0 Lux)
- Automatische und manuelle Scharfeinstellung • Manuelle Gegenlicht-Korrektur • Zehn Belichtungsprogramme • Neun Überblend-Effekte • Neun Digital-Effekte • Fotofunktion (2 Millionen Netto-Pixel) • Serienbilder • Automatische Belichtungsreihen • Fotoauslöser • Wahl der AF-Meßfelder • Gleichzeitige Aufzeichnung von Foto und Video • Selbstauslöser • Integriertes Blitzgerät • Long-Play-Modus • Suchfunktion (Stehbild, Datum) • Manuelle Tonaussteuerung • Auto Dubbing • Analog/Digital-Wandler • Fernbedienung (WL-D83) • Integriertes Ladegerät • Mehrfachbildschirm • 16:9-Breitbild-Aufnahmefunktion



Technische Daten:

Videosystem:	MiniDV
Aufnahmechip:	1/3,4" CCD interlace, RGB-Primärfilter
Bruttopixel:	2,23 Millionen
Nettopixel:	1,77 Mio. (Film), 2,0 Mio. (Foto)
Objektiv:	1,8 / 4,7 - 470 mm (10fach-Zoom)
Digitalzoom:	200 x
Naheinstellgrenze:	10 mm
Filterdurchmesser:	30,5 mm
Scharfeinstellung:	automatisch/manuell
Weißabgleich:	TTL
Verschlusszeiten:	1/2 bis 1/2.000 Sekunde
Audio-System:	PCM-Digitalton Stereo 16 Bit = 48 kHz (2 Kanäle) 12 Bit = 32 kHz (4 Kanäle)
Speicherkarten:	MMC/SD (für Fotofunktion)
Sucher:	0,33" (113.000 Pixel)
Monitor:	2,5" (123.000 Pixel)
Anschlüsse:	USB, DV (in + out), Analog (in), AV, S-Video, PictBridge, Kopfhörer, Mikrophon
Akku:	Lithium-Ionen NB-2LH (Lieferumfang) optional: BP2L14 (lange Aufnahmezeit)
Abmessungen:	53 x 107 x 101 mm (BxHxT)
Gewicht:	470 Gramm
UVP:	1.299,- Euro

Canon Camcorder MVX35i

Kompakter Camcorder im Hochformat mit integrierter Videoleuchte.

Ausstattungsmerkmale:

- Bildstabilisator • Night-Modus und Super-Night-Modus (0 Lux)
- Automatische und manuelle Scharfeinstellung • Manuelle Gegenlicht-Korrektur • Zehn Belichtungsprogramme • Je neun Überblend- und Digital-Effekte • Fotofunktion (2 Millionen Netto-Pixel) • Serienbilder • Automatische Belichtungsreihen • Fotoauslöser • Wahl der AF-Meßfelder • Gleichzeitige Aufzeichnung von Foto und Video • Selbstauslöser • Integriertes Blitzgerät • Long-Play-Modus • Suchfunktion (Stehbild, Datum) • Manuelle Tonaussteuerung • Auto Dubbing • Analog/Digital-Wandler • Fernbedienung (WL-D84) • Integriertes Ladegerät • Mehrfachbildschirm • 16:9-Funktion



Technische Daten:

Videosystem:	MiniDV
Aufnahmechip:	1/3,4" CCD interlace, RGB-Primärfilter
Bruttopixel:	2,23 Millionen
Nettopixel:	1,77 Mio. (Film), 2,0 Mio. (Foto)
Objektiv:	1,8 / 4,7 - 470 mm (10fach-Zoom)
Digitalzoom:	200 x
Naheinstellgrenze:	10 mm
Filterdurchmesser:	30,5 mm
Scharfeinstellung:	automatisch/manuell
Weißabgleich:	TTL
Verschlusszeiten:	1/2 bis 1/2.000 Sekunde
Audio-System:	PCM-Digitalton Stereo 16 Bit = 48 kHz (2 Kanäle) 12 Bit = 32 kHz (4 Kanäle)
Speicherkarten:	MMC/SD (für Fotofunktion)
Sucher:	0,33" (113.000 Pixel)
Monitor:	2,5" (123.000 Pixel)
Anschlüsse:	USB, DV (in + out), Analog (in), AV, S-Video, PictBridge, Kopfhörer, Mikrophon
Akku:	Lithium-Ionen NB-2LH (Lieferumfang) optional: BP2L14 (lange Aufnahmezeit)
Abmessungen:	53 x 107 x 101 mm (BxHxT)
Gewicht:	470 Gramm
UVP:	1.399,- Euro

Rollei Prego dp6300

6,3-Megapixel-Kamera mit 3fach-Zoomobjektiv sowie eingebautem Mikrophon und Lautsprecher.

Ausstattungsmerkmale:

- Optischer Realbild-Zoomsucher mit Dioptrienausgleich
- Sieben Aufnahmemodi: Programmautomatik / AV / TV / manuell / Portrait / Sport / Nacht; Einstellungen mittels Einstellrad
- Mikrophon und Lautsprecher eingebaut
- Selbstauslöser mit wahlweise 2 oder 10 Sekunden Auslöseverzögerung
- Integrierter Blitz mit vier Funktionen: Automatisch / Fill-In / Aus / Rote-Augen-Reduktion
- Automatische und manuelle Belichtungskorrektur ± 2 EV in 1/3 EV-Stufen
- Einzel- und Serienbild (5 Bilder)
- Bracketing (-0,67 EV / 0 EV / +0,67 EV)
- Stabiles Edelstahlgehäuse
- Video-Funktion mit Ton
- Großer, übersichtlicher 2,0-Zoll TFT-Farbmonitor
- Video-Schnittstelle (NTSC oder PAL wählbar) zum direkten Anschluß ans Fernsehgerät



Technische Daten:

Bildsensor:	1/1,8" CCD, 6,3 Megapixel
Bildauflösung:	2.816 x 2.112 / 2.272 x 1.704 / 1.600 x 1.200 / 640 x 480 Pixel 320 x 240 Pixel (Video-Clip mit Ton)
Aufzeichnungsformate:	JPEG (EXIF 2.2), AVI, DCF 1.0, DPOF 1.1, TIFF
Empfindlichkeit:	auto, entspricht ISO 50, 100, 200
Bildqualität:	fein, standard, grob, TIFF (nur bei 2.816 x 2.112 Pixeln)
Speichermedium:	SD-Karte bis 512 MB
LC-Display:	2,0" TFT Farbmonitor
Objektiv:	2,8 - 4,7 / 7,2 - 21,6 mm (entspricht 35 - 105 mm bei Kleinbild)
Zoom:	optisch 3x / digital 4,4x
Entfernungsbereich:	Autofokus: 0,8 m bis unendlich Makrobereich: 9 cm bis 80 cm
Verschlusszeiten:	8 Sekunden bis 1/1.500 Sekunde
Belichtungskorrektur:	$\pm 2,0$ EV in 1/3-Schritten
Weißabgleich:	auto, manuell, Tageslicht, Wolken, Kunstlicht, Leuchtstoffröhrenlicht 1 + 2
Schnittstellen:	USB, Video (NTSC, PAL), AC/DC
Stromversorgung:	Li-Ionen Akku, AC-Adapter
Abmessungen:	94 x 63 x 35 mm (BxHxT)
Gewicht:	180 Gramm (ohne SD-Karte und Batterien)
UVP*:	449,- Euro

Systemvoraussetzungen:

PC: Windows 98/SE/ME/2000/XP, 64 MB RAM, 128 MB freier Festplattenspeicher, CD ROM-Laufwerk, USB-Schnittstelle
Apple Macintosh: Version 8.6 oder höher, 64 MB RAM, 128 MB freier Festplattenspeicher, CD ROM-Laufwerk, USB-Schnittstelle

*Lieferumfang:

- Rollei Prego dp6300
- USB-Kabel
- Video-Kabel
- Lithium-Ionen-Akku
- 32 MB SD-Karte
- Trageschleufe
- Tasche
- AC-Adapter
- CD mit Software (Mr. Photo, Image Folio) und Treibern
- Gebrauchsanleitung

Konica Minolta Dimage X 31

Einzigartige 3,2-Megapixel-Kamera mit schickem Gehäuse und schneller Bereitschaftszeit.

Ausstattungsmerkmale:

- Hochwertiges Objektiv (10 Elemente/9 Gruppen)
- Elektronischer Verschluss über CCD mit zusätzlichem mechanischem Verschluss
- Video-AF-System mit erweitertem Fokusbereich
- Mehrfeld-Belichtungsmessung (256 Segmente)
- Programmautomatik
- Vier Blitzfunktionen: automatisch, Aufhellblitz, automatisch mit Rote-Augen-Reduzierung, Nachtporträt
- Serienbildfunktion
- Selbstauslöser (ca. 10 Sekunden)
- Multibild: Automatische Aufnahme von 9 Serienbildern, die in einer 3 x 3 Matrix in einem Bildfeld kombiniert werden
- Zwei Spezialeffekte (Bilderrahmen, Collage)
- Filmsequenzen (ohne Ton) mit 15 Bildern/Sekunde (nur begrenzt durch die Kapazität der Speicherkarte)
- Dateneinbelichtung (abschaltbar)
- Weißlichtabgleich automatisch und voreingestellt (Tageslicht, Kunstlicht, Leuchtstofflampen und Wolken)
- Fünf Farbmodi (Farbe, S/W, Sepia, Tontrennung, Weichzeichner)
- E-Mail-Funktion
- Schnelle Bereitschaftszeit von nur einer Sekunde
- Intuitiv zu bedienende Menüführung mit komfortabler 5-Wege-Steuertaste und klar verständlichen Symbolen
- Selbstporträtspiegel



Technische Daten:

CCD-Sensor:	1/3,2-Zoll Interline CCD mit PrimärfarbfILTER (3,3 Millionen Pixel)
Effektive Pixelzahl:	3,2 Millionen Pixel
Empfindlichkeit:	Auto (zwischen 50 und 200 ISO)
Objektiv:	2,8 - 3,7 / 4,7 - 14,1 mm (entspricht 36 - 108 mm im KB-Format)
Digitalzoom:	max. 4fach mit automatischer Rauschreduktion
Entfernungseinstellung:	ab 0,1 m (ab der Linsefront)
LCD-Monitor:	38 mm TFT-Monitor (76.000 Pixel)
Verschlusszeiten:	4 Sekunden bis 1/500 Sekunde
Belichtungskorrektur:	± 2 EV in 1/3 Stufen
Auflösung Standbild:	2.048 x 1.536 / 2.048 x 1.536 / 1.600 x 1.200 / 1.280 x 960 / 640 x 480 Pixel
Auflösung Filmsequenz:	320 x 240 / 160 x 120 Pixel
Dateiformate:	JPEG, Motion JPEG (MOV) DCF 1.0 / DPOF-Unterstützung, Exif 2.2
Speichermedium:	SD- und (MMC) MultiMedia-Karten
Schnittstelle:	USB
Direktdruck:	PictBridge
Batterietyp:	2 x AA (Mignon) Batterien (Alkali) oder Akkus (Ni-MH-Akkus empfohlen) oder 3 V Gleichstrom mit entsprechendem Netzgerät (optionales Zubehör)
Abmessungen:	86 (B) x 67 (H) x 24,5* (T) mm
Gewicht:	ca. 115 Gramm (ohne Batterien und Speichermedium)

Lieferumfang:

- Zwei AA Alkali Batterien
- Handschleife HS-DG120
- 16 MB SD-Karte (Secure Digital)
- USB-Kabel USB-500
- DiIMAGE Viewer CD-ROM

der grosse foto-katalog im Internet:
www.cat-verlag.de

Sony DSC-P150

Kleine, flache Cyber-shot mit Carl Zeiss Vario-Tessar 3fach-Zoom und elegantem Aluminiumgehäuse.



Ausstattungsmerkmale:

- 1/1,8" Super-HAD-CCD
- 7,4 Mio. Pixel/ 7,2 Mio. Pixel effektiv
- Real Imaging Prozessor für schnelle Reaktionszeiten und energiesparender Betrieb
- 3x optischer / 6x digital / 14x Smart Zoom
- Objektiv: 2,8 - 5,2 / 38 - 114 mm (im Vergleich zu Kleinbild)
- Verschlusszeit: 30 - 1/2.000 Sek.
- Manuelle Belichtungseinstellung
- Auslöseverzögerung: 0,32 Sek. (inkl. AF)
- 15fache Serienbildfunktion
- Fokus: AF (50 cm-unendl.) / Makro AF (6 cm-unendl.)
- Optischer Sucher
- 4,6 cm Farb-LCD
- PictBridge-kompatibel
- Integrierter Blitz mit Vorblitz (Reduzierung Rote-Augen-Effekt)
- MPEG Movie VX fine (640 x 480 Pixel, 30 Bilder/Sek.)
- Mehrzonen-AF / AF-Hilfslicht
- Belichtungsmessung: Matrix (49 Felder) / Spot / Vorblitz
- ISO: Auto/100/200/400
- Neun Programmautomatiken
- Manuelle Einstellung von Farbsättigung, Kontrast und Schärfe
- Speicher: Memory Stick (PRO)
- Anschlüsse: AV & USB (2.0)
- Praktischer Anschluß an TV und PC über optionale Cyber-shot Station CSS-PHA
- Maximale Akku-Power: 320 Bilder
- Zubehör im Lieferumfang: Lithium-Ionen Akku NP-FR1, Ladeadapter, 32 MB Memory Stick, USB- / AV-Kabel, umfangreiches Softwarepaket
- Farben: Schwarz und Silber
- Abmessungen: 108 x 51,5 x 26,6 mm (BxHxT)
- Gewicht: 158 Gramm
- UVP: 530,- Euro

Sony DSC-P120

Kompakte Cyber-shot mit Carl Zeiss Vario-Tessar 3fach-Zoom und elegantem metallic-schwarzem Aluminiumgehäuse.



Ausstattungsmerkmale:

- 1/1,8" Super-HAD-CCD
- 5,3 Mio. Pixel/ 5,1 Mio. Pixel effektiv
- Real Imaging Prozessor für schnelle Reaktionszeiten und energiesparender Betrieb
- 3x optischer / 6x digital / 12x Smart Zoom
- Objektiv: 2,8 - 5,2 / 38 - 114 mm (im Vergleich zu Kleinbild)
- Verschlusszeit: 30 - 1/2.000 Sek.
- Manuelle Belichtungseinstellung
- Auslöseverzögerung: 0,32 Sek. (inkl. AF)
- 15fache Serienbildfunktion
- Fokus: AF (50 cm-unendl.) / Makro AF (6 cm-unendl.)

- Optischer Sucher und 4,6 cm Farb-LCD
- PictBridge-kompatibel
- Integrierter Blitz mit Vorblitz (Reduzierung Rote-Augen-Effekt)
- MPEG Movie VX fine (640 x 480 Pixel, 30 Bilder/Sek.)
- Mehrzonen-AF / AF-Hilfslicht
- Belichtungsmessung: Matrix (49 Felder) / Spot / Vorblitz
- ISO: Auto/100/200/400
- Neun Programmautomatiken
- Manuelle Einstellung von Farbsättigung, Kontrast und Schärfe
- Speicher: Memory Stick (PRO)
- Anschlüsse: AV & USB (2.0)
- Praktischer Anschluß an TV und PC über optionale Cyber-shot Station CSS-PHA
- Maximale Akku-Power: 340 Bilder
- Zubehör im Lieferumfang: 2x Lithium-Ionen Akkus NP-FR1, schwarze Ledertasche, Ladeadapter, 32 MB Memory Stick, USB- / AV-Kabel, umfangreiches Softwarepaket
- Farbe: Silber
- Abmessungen: 108 x 51,5 x 26,6 mm (BxHxT)
- Gewicht: 158 Gramm
- UVP: 480,- Euro

Sony DSC-W12

Elegante Cyber-shot mit Carl Zeiss Vario-Tessar 3fach-Zoom-Objektiv, edlem Aluminiumgehäuse und großem Bildschirm.



Ausstattungsmerkmale:

- Real Imaging Prozessor für schnelle Reaktionszeiten und energiesparender Betrieb
- 1/1,8" Super-HAD-CCD
- 5,3 Mio. Pixel / 5,1 Mio. Pixel effektiv
- 3x optischer/6x digital/12x Smart Zoom
- Objektiv: 1:2,8 - 5,2 / 38 - 114 mm (im Vergl. zu KB 35 mm)
- Verschlusszeit: 30 - 1/2.000 Sek.
- Manuelle Belichtungseinstellung
- Auslöseverzögerung: 0,32 Sek. (inkl. AF)
- 15fache Serienbildfunktion
- Über optionalen Ring (VAD-WA) 30 mm Filter und Vorsätze adaptierbar
- Fokus: AF (50 cm-unendl.) / Makro AF (6 cm-unendl.)
- Optischer Sucher
- 6,35 cm Farb-LCD (123.000 Pixel)
- PictBridge-kompatibel
- Integrierter Blitz mit Vorblitz (Reduzierung Rote-Augen-Effekt)
- MPEG Movie VX fine (640 x 480 Pixel, 30 Bilder/Sek.)
- Mehrzonen-AF / AF-Hilfslicht
- Belichtungsmessung: Matrix (49 Felder)/Spot/Vorblitz
- ISO: Auto/100/200/400
- Neun Programmautomatiken
- Manuelle Einstellung von Farbsättigung, Kontrast und Schärfe
- Speicher: Memory Stick (PRO)
- Anschlüsse: AV & USB (2.0)
- Maximale Akku-Power: 340 Bilder
- Zubehör im Lieferumfang: 4 Ni-MH Akkus (je 2100 mAh), schwarze Ledertasche, Ladeadapter, 32 MB Memory Stick, USB- / AV-Kabel, umfangreiches Softwarepaket
- Farbe: Schwarz
- Abmessungen: 91 x 60 x 36,3 mm (BxHxT)
- Gewicht: 244 Gramm
- UVP: 450,- Euro

Fujifilm FinePix E500

Vier Megapixel Hochleistungs-Digitalkamera mit Videofunktion und erweitertem Brennweitenbereich.

Ausstattungsmerkmale:

- Fujinon Zoomobjektiv • Autofokus • 64-Zonen TTL-Belichtungsmessung • Vier Belichtungsprogramme: AE-Programmautomatik, Blendenautomatik, Zeitautomatik, Manuell
- PictBridge-kompatibel • Videofunktion mit Ton
- Automatikblitz mit Steuerungssensor, sieben Blitzprogramme: Auto, Rote-Augen Reduktion, erzwungener Blitz, unterdrückter Blitz, Slow Synchro, Rote-Augen Reduktion + Slow Synchro
- Selbstausslöser (zehn Sekunden) • Optischer Echtbildsucher
- Vier Motivprogramme (Portrait, Landschaft, Sport, Nachtaufnahme) • Farbeinstellungen (SW / Chrome / Standard) • Sprachnotizen bis zu 30 Sekunden im WAV-Format • Monitor-Wiedergabe: Einzelbild mit max. 14,4facher Vergrößerung, 9er Indexbild



Technische Daten:

CCD-Sensor:	1/2,5 Zoll CCD
Pixel-Gesamtzahl:	4,23 Millionen Pixel
Effektive Pixel:	4,1 Millionen Pixel
Auflösung Foto:	2.304 x 1.728 (4 Millionen Pixel) / 1.600 x 1.200 / 1.280 x 960 / 640 x 480 Pixel
Auflösung Video:	320 x 240 / 160 x 120 Pixel
Dateiformat Foto:	JPEG (Exif Ver 2.2)
Dateiformat Video:	AVI (Motion JPEG)
Speichermedium:	xD-Picture Card (16 bis 512 MB)
Objektiv:	2,9 - 5,5 / 28 - 91 mm (bezogen auf 35 mm KB-Kamera)
Digitalzoom:	3,6x / 1,8x / 1,4x
Schärfbereich:	Normal: 60 cm bis unendlich Makro: ca. 6,7 cm - 80 cm Super-Makro: 2,6 cm - 15 cm
Verschlusszeiten:	2 Sekunden bis 1/2.000 Sekunde
Empfindlichkeit:	Auto: ISO 80 - 400 Manuell: ISO 80/100/200/400
Weißabgleich:	automatisch / manuell (sonnig, Schatten, Kunstlicht [Tageslicht], Kunstlicht [warmes Weiß], Kunstlicht [kaltes Weiß], Glühlampenlicht)
LCD-Monitor:	2 Zoll TFT mit 154.000 Pixeln
Blitzreichweite:	Weitwinkel: 0,3 m bis 4 m Tele: 0,3 m bis 2 m
Video Out:	NTSC/PAL
Schnittstelle:	USB 1.1
Stromversorgung:	2 x AA (mitgeliefert), 2 X AA Ni-MH (optional), Akku NH 10 (optional) oder AC Power Adapter (optional)
Abmessungen:	101 x 60,5 x 32,6 mm (LxBxH)
Gewicht:	176 g (ohne Akku und Karte)

Lieferumfang:

- 16 MB xD-Picture Card • 2 AA Batterien • Handschlaufe • USB-Kabel • A/V-Kabel • Handbuch • Adapter für Docking-Station
- CD-ROM mit USB-Treiber, FinePix Viewer, ImageMixer VCD2 für FinePix

Fujifilm FinePix E510

Fünf-Megapixel Hochleistungs-Digitalkamera mit ausgezeichneter Ausstattung und Videofunktion.

Ausstattungsmerkmale:

- Fujinon Zoomobjektiv • Autofokus • 64-Zonen TTL-Belichtungsmessung • Vier Belichtungsprogramme: AE-Programmautomatik, Blendenautomatik, Zeitautomatik, Manuell
- PictBridge-kompatibel • Videofunktion mit Ton
- Automatikblitz mit Steuerungssensor, sieben Blitzprogramme: Auto, Rote-Augen Reduktion, erzwungener Blitz, unterdrückter Blitz, Slow Synchro, Rote-Augen Reduktion + Slow Synchro
- Selbstausslöser (zehn Sekunden) • Optischer Echtbildsucher
- Vier Motivprogramme (Portrait, Landschaft, Sport, Nachtaufnahme) • Farbeinstellungen (SW / Chrome / Standard) • Sprachnotizen bis zu 30 Sekunden im WAV-Format • Monitor-Wiedergabe: Einzelbild mit max. 14,4facher Vergrößerung, 9er Indexbild



Technische Daten:

CCD-Sensor:	1/2,5 Zoll CCD
Pixel-Gesamtzahl:	5,36 Millionen Pixel
Effektive Pixel:	5,2 Millionen Pixel
Auflösung Foto:	2.592 x 1.944 (5 Millionen Pixel) / 2.048 x 1.536 / 1.600 x 1.200 / 640 x 480 Pixel
Auflösung Video:	320 x 240 / 160 x 120 Pixel
Dateiformat Foto:	JPEG (Exif Ver 2.2)
Dateiformat Video:	AVI (Motion JPEG)
Speichermedium:	xD-Picture Card (16 bis 512 MB)
Objektiv:	2,9 - 5,5 / 28 - 91 mm (bezogen auf 35 mm KB-Kamera)
Digitalzoom:	3,9x / 1,6x / 1,3x
Schärfbereich:	Normal: 60 cm bis unendlich Makro: ca. 6,7 cm - 80 cm Super-Makro: 2,6 cm - 15 cm
Verschlusszeiten:	2 Sekunden bis 1/2.000 Sekunde
Empfindlichkeit:	Auto: ISO 80 - 400 Manuell: ISO 80/100/200/400
Weißabgleich:	automatisch / manuell (sonnig, Schatten, Kunstlicht [Tageslicht], Kunstlicht [warmes Weiß], Kunstlicht [kaltes Weiß], Glühlampenlicht)
LCD-Monitor:	2 Zoll TFT mit 154.000 Pixeln
Blitzreichweite:	Weitwinkel: 0,3 m bis 4 m Tele: 0,3 m bis 2, m
Video Out:	NTSC/PAL
Schnittstelle:	USB 1.1
Stromversorgung:	2 x AA (mitgeliefert), 2 X AA Ni-MH (optional), Akku NH 10 (optional) oder AC Power Adapter (optional)
Abmessungen:	101 x 60,5 x 32,6 mm (LxBxH)
Gewicht:	176 g (ohne Akku und Karte)

Lieferumfang:

- 16 MB xD-Picture Card • 2 AA Batterien • Handschlaufe • USB-Kabel • A/V-Kabel • Handbuch • Adapter für Docking-Station
- CD-ROM mit USB-Treiber, FinePix Viewer, ImageMixer VCD2 für FinePix



Horst Dieter Lehmann

Zu neuen Ufern

Wir leben in der Gegenwart, denken an die Zukunft, vergessen aber die Vergangenheit nicht. Jedem ist zu wünschen, daß es sich für ihn lohnt, im Privatleben und im Beruf den Blick zurück nicht zu scheuen und zu viel zu bereuen. Stationen des Lebens ziehen vorbei, und zu manchen Ufern kehren wir immer gern zurück, wie der Autor zum Bodensee.

Vor genau 50 Jahren kam der wandernde Junggeselle am Kehraus dort an und kehrt seitdem immer wieder gern dort ein. Anstoß zu diesem Beitrag gab aber das 55jährige Firmenjubiläum eines Fotohändlers, der überaus erfolgreich und zukunftsorientiert ist. Wir berichteten schon vor einiger Zeit von ihm, und mit zwölf qualifizierten Mitarbeitern dürfte er wohl nicht nur für die Freunde der Digitalfotografie eine begehrte Anlaufstation sein.

Der Firmeninhaber ist Fotografenmeister und – was noch viel wichtiger ist – ein überaus cleverer Geschäftsmann, der Präsentation und Werbung nie vergißt und die Digitalfotografie von Anfang an in den Vordergrund stellte.

Für mich persönlich macht der Vergleich die Sache so interessant:

Damals und heute, vor 50 Jahren und jetzt, und was bringt die Zukunft? Alle drei Fragen können beantwortet werden. Eben durch diesen Vergleich, der sich daraus ergibt, daß ich aus familiären Gründen seit rund 50 Jahren die 700 km von meiner norddeutschen Heimat an den Bodensee mehrmals im Jahr liebend gerne zurücklege. Die Entwicklung und leider auch den „Untergang“ einiger mir vertrauter Fotogeschäfte konnte ich somit gut verfolgen.

Beginnen wir mit der Stadt am Ufer des Sees, in der sie wirkten. Und so sieht die traurige Bilanz aus: Alle vier ehemals gut florierenden Fotofachgeschäfte mit Schwerpunkt Portrait existieren nicht mehr. Das Amateurgeschäft fand interessanterweise auch damals schon bei einem größeren Fotodrogisten und Fotooptiker statt. „Schleckermann & Co.“ gab es damals noch nicht!

Was führte nun zum Aussterben dieser seinerzeit erfolgreichen Betriebe in einer nicht gerade armen Stadt an der Grenze zur Schweiz? Gewiß nicht viel anderes als überall. Kein Nachwuchs, weniger Kunden, schwindende Nachfrage und sicherlich weniger Flexibilität, als bei einem Kollegen aus einer anderen Bodensee-Stadt, von dem noch die Rede sein wird.

Bleiben wir aber erst bei der Vergangenheit. Wie aktiv und aktuell waren die meisten Fotografen und Händler damals (und einige wenige heute noch)? Die reinen Ateliers mit den Arbeits- und Retuschierräumen befanden sich häufig in den oberen Etagen, die Dunkelkammer im Keller, wie auch bei vielen Atelierhändlern, die aber das eigentliche Verkaufsgeschäft in besserer Stadtlage hatten. Als „ideal“ wurde von Außenstehenden bezeichnet, wenn das Geschäft ebenerdig und darüber die Wohnräume des Inhabers waren. Dieser

jedoch war selten damit ganz glücklich, denn eilige Kunden klingelten auch schnell noch mal nach 22 Uhr, wenn sie den Film oder die Blitzbirnen vergessen hatten! Ja, die gute alte Zeit hatte auch ihre Tücken!

Jetzt lesen wir in der Werbung für volksnahe Kameras und Druckerstationen vom „Ende der guten alten Dunkelkammern“. Diese sind genauso passé wie der Fotograf mit der Samtjacke und der Baskenmütze unter dem dunklen Tuch an der Holzkamera. Die Negativ-Retuschierpulte, ebenfalls mit schwarzem Tuch abgedunkelt, dürften für die Newcomer ebenso der grauen Vorzeit angehören wie Retuschiermesser, Abquetschrollen und Trockenpresse. Hochwertiges Portraitpapier wurde natürlich luftgetrocknet und später die „besonderen“ Portraits handsigniert.

Ja, das waren – grob gerechnet – die Zeiten von 1950 bis 2000.

Doch nun zu unserem Kollegen in der anderen Bodensee-Stadt, etwas weiter vom Ufer entfernt, aber keineswegs weltfern. Über 50 verschiedene Kameratypen gehören zu seinem Standardsortiment, sechs Digitalstationen sind im Einsatz, Service via Internet ist selbstverständlich. Zudem bieten allerneueste Picture Maker-Stationen Sofortausdrucke. Das Personal ist bestens geschult. Bei einer Kundenumfrage landete das Fotogeschäft unter den besten 50 in Deutschland auf Platz 4 in Baden-Württemberg.

Zum Jubiläumstag erschien ein ehemaliger Mitarbeiter, der jetzt als Superstar in der RTL-Serie „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ (GZSZ) mitwirkt. Er quittierte an diesem Tag jeden Kaufbeleg mit seiner Unterschrift und machte einige Paßaufnahmen wie in alten Zeiten. Keine schlechte Idee, möchte man meinen, und so sahen es auch viele, gerade jüngere Kunden.

quickpoint

Die einzigen Diarahmen mit

- * Format-Indikatoren
- * Haftfixierung
- * Seitenkennung

47638 Strahlen • Tel. (0 28 34) 10 84

„Morgen ist schon heute“ lautet die Devise des Meisters und Förderers der digitalen Fotografie, ohne die analoge zu vernebeln. Für Einsteiger hält er Digitalkameras mit 2 bis 3 Megapixeln für vertretbar, ansonsten sind 4 bis 5 Megapixel heute schon Standard, wobei 12 Millionen Pixelpunkte bald kein Thema mehr sind. Eine gute 4-Mio.-Pixel-Kamera mit Zubehör gab es zum Jubiläum für 79,- Euro fast geschenkt. Das gibt es sicher nicht alle Tage, aber bestimmt etliche Kunden, die ihren Weg wieder in das Geschäft finden werden. So kann also die Beschreibung der Gegenwart im Fotohandel aussehen, welche auch für die absehbare Zeit die Zukunft sein wird.

Wenn dann noch das richtige Objektiv in der Kamera ist, die Beratung im Fachgeschäft honoriert wird, viele Aufnahmen auch zu „echten“ Bildern werden, sieht es um die Zukunft in unserer Branche nicht so düster aus – und das nicht nur bei Sonnenschein am Bodensee, sondern auch im Osten, Westen, Norden, bei Eis und Schnee!

Wildlife Fotografien des Jahres –

Portfolio 13

Dieser sehenswerte und aufwendig gestaltete Bildband zeigt die Sieger- und beliebten Fotos des Wettbewerbs „BG Wildlife Photographer of the Year 2003“. Die gezeigten 100 Aufnahmen wurden aus rund 18.500 Einsendungen ausgewählt und stellen bemerkenswerte Arbeiten von professionellen und Amateurfotografen aus mehr als 60 Ländern der Erde vor. Der Wettbewerb gilt weltweit als Maßstab für den Stan-



dard der Naturfotografie. Die Sammlung zeigt die Schönheit, Erhabenheit und die Bedeutung der Natur in den Aufnahmen von einigen der bedeutendsten Naturfotografen der Erde. So soll „Wildlife Fotografien des Jahres – Portfolio 13“ Fotografen und Naturliebhabern als Quelle der Inspiration dienen.

Wildlife Fotografien des Jahres – Portfolio 13. Das Buch zum Fotowettbewerb, 160 Seiten, circa 100 Abbildungen, gebunden, 26 x 26 cm, Tecklenborg Verlag, Steinfurt 2003, ISBN 3-934427-38-3, 38,50 Euro.

Carola Wedel (Hg.):

Das Pergamonmuseum

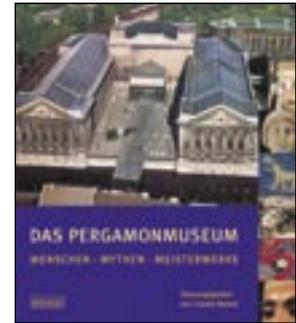
Menschen • Mythen • Meisterwerke

Das Pergamonmuseum ist das meistbesuchte Museum Berlins. Es beherbergt eine Sammlung von Weltrang mit so berühmten Exponaten wie dem Pergamonaltar und dem Ischtar-Tor.

Die Herausgeberin, Kulturkorrespondentin des ZDF, stellt in diesem ausführlichen, reich bebilderten Buch die Geschichte dieses weltberühmten Museums vor. Dabei werden die Hintergründe seiner Entstehung ebenso thematisiert wie die wichtigsten Personen porträtiert: die Macher von damals – Architekten, Kaiser, Direktoren – ebenso wie die Entscheidungsträger von heute.

Darüber hinaus werden die drei Museen, die heute in dem Gebäude untergebracht sind, präsentiert: die Antikensammlung, das Vorderasiatische Museum und das Museum für Islamische Kunst. Eine Bilder-geschichte widmet sich den vielen

unbekannten Kunstschätzen in den unterirdischen Depots des Museums und in den Außenlagern, eine weitere präsentiert die Aquarelle, die während der ersten Ausgrabungen in Assur und Pergamon entstanden. Das Buch zeigt die Highlights, erzählt die abenteuerlichen Geschichten von ihrer Entdeckung und geht den Persönlichkeiten nach, denen diese Funde zu verdanken sind.



Mit diesem Buch ist der zweite Band der ambitionierten Reihe von populären, fundierten und umfassenden Büchern zur Museumsinsel von Carola Wedel erschienen.

Carola Wedel (Hg.), Das Pergamonmuseum. Menschen • Mythen • Meisterwerke, 192 Seiten, ca. 60 farbige und 60 s/w-Abb., 21 x 22,5 cm, gebunden, Nicolaische Verlagsbuchhandlung, Berlin 2003, ISBN 3-89479-095-4, 24,90 Euro.



33. Hauptlehrgang 2005

Handelsfachwirt/-in (IHK) Fachrichtung "Foto- und Medientechnik"
3. Januar bis 10. Juni 2005

Verantwortung übernehmen, den Aufstieg im Beruf in den Branchen des "Umfeld des Bildes" schaffen! Das setzt Fachkompetenz und einen erweiterten kaufmännischen Horizont voraus. In praxisnaher Ausbildung wird Ihnen das notwendige Wissen der Betriebswirtschaftslehre und der Foto-/Medientechnik vermittelt.

1. Kaufmännischer Teil: Abschluss "Handelsfachwirt (IHK)" vom 03.01.-25.03.2005
2. Foto- und Medientechnik: Abschluss "IHK-Zertifikat Foto- und Medientechnik" vom 28.03.-10.06.2005

Eine Förderung nach Meister-BaföG und BFD ist möglich.

Photo+Medienforum Kiel Feldstr. 9-11 24105 Kiel Tel.: 04 31 / 57 97 00
Fax: 04 31 / 56 25 68 www.photomedienforum.de mail@photomedienforum.de



Zentraler Reparatur - Service
GEDDERT

Edixa – Voigtländer – Porst – Service
Camcorder – Computer – Service
Film – Foto – Elektronik
Hifi – Video – TV

Benno-Strauß-Straße 39
90763 Fürth
Postfach 22 41, 90712 Fürth
Telefon 09 11/65 85 184
Fax 09 11/65 85 144
www.zrs-geddert.de
e-mail: info@zrs-geddert.de

SPEZIAL REPARATUREN FÜR:

Alfo – Braun – Carena – Chinon
Cosina – Exakta – Haking – Revue
Ricoh – Petri – Porst – Noris – Nalcom
Projektoren – Objektive – Blitzgeräte
u.v.a. Geräte

GAF Vertragswerkstatt



Service für: Film- + Fototechnik
Kameras
Objektive
Filmkameras
Dia-Projektoren
Schmalfilm-Projektoren
aller Systeme

Wolfgang Würz
Elsterweg 7
51149 Köln (Porz-Ensen)
Telefon/Fax (0 22 03) 121 36

...die bandlose Zeit ist eingeläutet!

Sie besitzen jetzt auch einen DVD-Player? – Super!
Und was können Sie damit?
Nur gekaufte Filme abspielen – schlecht!
Gönnen Sie sich Ihr persönliches DVD Erlebnis und
lassen Sie von uns Ihre Dias, Filme oder Videos auf
DVD brennen.

Seit 1978

Viernheimer Video Transfer

Schultheißen Str. 9, 68519 Viernheim
Tel.: 06204/71984

nass

GmbH & Co. KG

foto • video • elektronik

Reparatur Service:
Foto-Film-Video-Kameras, Blitzgeräte,
Dia-Film-Overhead-Projektoren,
Digital-Kameras, Scanner,
Camcorder, Ferngläser

Vertragswerkstatt



Feldstraße 4 30171 Hannover
tel. 0511-804007 fax 0511-889950
e-mail: nass.Kamera-service@t-online.de

Gute und preiswerte Color-Chrom-
Farb-ANSICHTSKARTEN

4-farb Druckträger WPK	Auflagendruck
Einbildkarte nach Dia € 110,-	1500er Aufl. € 60,- p.1000 St.
2-4 Bildkarte nach Dia € 165,-	3000er Aufl. € 45,- p.1000 St.
-incl. Proof-Andruck-	5000er Aufl. € 40,- p.1000 St.
	10000er Aufl. € 35,- p.1000 St.

Fordern Sie die Unterlagen an: + MwSt. u. Versandkosten

WOLFG. HANS KLOCKE VERLAG, Nieheimer Weg 13, 33100 Paderborn
Tel: 0 52 51 / 6 26 14 • Fax: 6 50 46 • E-Mail: Klocke-Verlag@web.de

F E W S

Autorisierte Fachwerkstatt für die Reparatur
von Elinchrom-Generatoren und Lampen.

Kölner Str. 68 • 60327 Frankfurt/Main
Telefon 069/736747 • Fax 069/732067
e-mail: fews-ffm@t-online.de

Paepke – Fototechnik

GmbH & Co. KG

Seit mehr als 50 Jahren
autorisierte Kundendienstwerkstatt



Kameras • Objektive
Dia-Projektoren
Blitzgeräte

Das Leica-Team
für Sucherkameras
und Projektoren

Rollei-Profi
Service & Rent-Center

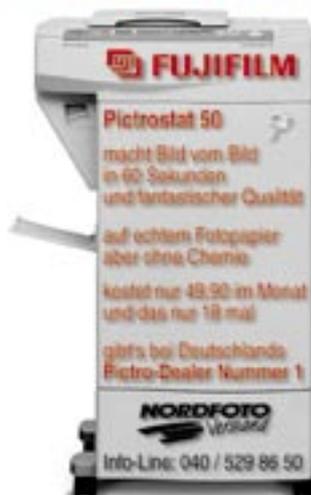
Service von Studioblitzanlagen



Neu: Produkte- und Systemberatung
Termine auf Anfrage

40233 Düsseldorf - Albertstr. 92-94
Telefon 0211 / 98 68 88 0 - Fax 0211 / 98 68 88 29
e-Mail's bitte an: paepke-fototechnik@gmx.de
Mehr Info's über uns: www.paepke-fototechnik.de

Bild vom Bild übers Großformat? Das kann jeder.
Bild vom Bild in 60 Sekunden?
Das können nur Sie!



DER TISCH

Das neue **DESKTOP**
Foto-Digital-Studio
Produktfotos in optimaler Qualität



Acrylplatte
59 x 69 cm
3 Flächenleuchten
für Auf- und
Durchlicht



Unterlagen und Händlernachweis anfordern:
Amselstr. 23, 51149 Köln
Tel. 02203/16262, Fax 13567,
e-mail: info@cf-photo-video.de
www.fotolicht.de

Kleinanzeigen Verkäufe/Gesuche

Alt eingeführtes Fotofachgeschäft, PLZ 23552

Foto-, Video-, Digitalkameras, Passfotos, Porträtfotos, Fotoarbeiten. Ideal für Existenzgründung, in zentraler Lage, Stadtzentrum, zu günstigen Bedingungen aus Altersgründen abzugeben. Übernahme nach Vereinbarung.
Chiffre 1241769

Metz Blitz 45 CT/4

System SCA 300, neuw., VB 350,- €. Studio-Hintergrund „Bulkton“, weiß, 3,60 m B. - 11 m L., orig. verpackt, VB 325,- €.
Tel.: 0 80 26 / 9 47 10

**Fotogeschäft in guter
Laufage in Fischen, 100
Paßb. p. M., wegen Ruhe-
stand ab 1.10.2004 zu
vermieten. Tel.: 08326/574**

Ankauf – Verkauf
gebrauchter Fotogeräte,
Minilabs und Laborgeräte.
Fotoservice Jungkunz
Tel. 0 89/6 51 99 75, Fax 6 51 99 81,
Mobil 01 71/2 68 83 30

Wir bieten Foto-/Journalisten

(auch freiberufl. u. Berufsanfänger) und Verlagen Hilfe durch Vermittlungsdatei, Fachliteratur und -informationen, u.U. Ausstellung eines Presseausweises, Beratung, Unfallschutz, Internetforum, Medienversorgung und mehr.
Kostenlose Informationen:

DPV Deutscher Presse Verband e.V.
Stresemannstr. 375 • D-22761 Hamburg
Tel.: 040/8 99 77 99 • Fax 040/8 99 77 79
e-mail: dpv.hh@dpv.org • www.dpv.org

LUMPP

Stative und Köpfe Sonderanfertigungen

T. 07121/52456 – F. 07121/52477

Internet: <http://people.freenet.de/h.lumpp>

E-Mail: Lumpp-Feinwerktechnik@t-online.de

Foto-Aktienkurse

		20.8.2004	Vormonat	niedrigst./höchst. Aktienkurs der letzten 12 Monate	
Agfa-Gevaert	EUR	21,60	19,95	18,90	23,90
Bayer	EUR	20,59	22,47	19,49	25,39
Canon	YEN	5.130	5.	4.910	5.820
Casio	YEN	1.437	1.600	1.014	1.663
CeWe Color	EUR	15,25	17,71	14,45	21,30
Dow Chemical	USD	40,50	39,08	36,86	43,83
Du Pont	USD	41,25	42,76	40,21	46
Eastman Kodak	USD	29,42	25,58	24,80	30,95
Fujifilm	YEN	3.300	3.370	3.050	3.660
Hewlett-Packard	USD	17,71	19,90	16,90	26,12
Hitachi	YEN	667	699	627	850
ICI	GBP	216	207,50	192,17	247,25
Imation	USD	34,26	32	31,75	43,62
Jenoptik	EUR	6,81	8	5,93	11,90
Konica/Minolta	YEN	1.334	1.527	1.170	1.644
Kyocera	YEN	7.760	8.510	7.140	9.630
Leica	EUR	4,75	4,75	4,75	6,37
Lintec Computer	YEN	1.422	1.566	1.350	1.830
Olympus	YEN	2.095	2.075	1.905	2.435
Samsung	KRW	434.000	408.500	378.000	638.000
Sharp	YEN	1.516	1.622	1.446	2.100
Sony	YEN	3.700	4.010	3.550	4.710
Spector	EUR	9,21	8,52	9,21	12,40
Toshiba	YEN	406	400	379	576
Varta	EUR	9,40	9,75	8	12,70

Kursangaben: Deutsche Bank AG, Düsseldorf

**Anzeigenschluß für Kleinanzeigen
in der Ausgabe 10/2004 ist der
8. September 2004.
Senden Sie uns einfach ein Fax unter
0 21 02 / 20 27 - 90**

Inserenten-Verzeichnis

Agfa	9	Loersch.....	69
AZV.....	31	Noritsu.....	25
C.A.T.-Verlag.....	39	Panasonic.....	2
Canon.....	74, 3. U. 4. U.	Photo + Medienforum Kiel..	70
Casio	15	Rimage	27, 41
CeWe Color	17	Ritter & Wirsching.....	43
Fujicolor.....	7	VGP	63
HaPa Team	59	Walther	45
Jobo	33	Kleinanzeigen	71-73
KVM Supplies.....	13		

IMPRESSUM

imaging+foto-contact

Fachzeitschrift für Foto, digitale Bildverarbeitung, Video, Labor- und Studioteknik
Einem Teil der Auflage liegt die Verlegerbeilage „Der Handel“ bei.

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH,
Postfach 12 29, 40832 Ratingen,
Freiligrathring 18-20, 40878 Ratingen
Telefon 0 21 02/20 27-0
Telefax 0 21 02/20 27-90
Online: <http://www.worldofphoto.de>
Postbank Essen
Kto. 164 565-438, BLZ 360 100 43

Herausgeber:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH,
H.J. Blömer, Geschäftsführer

Redaktion:

Thomas Blömer, DGPh. (verantwortlich)
Dipl. Kfm. Andreas Blömer
Jürgen Günther

Lidija Mizdrak, M.A.
Dipl. Journ. Herbert Päge
Eva Pesch M.A.
Jutta Ramlow
Dipl.rer.pol. Karla Schulze

Neuheitenredaktion:

Jürgen Günther

Text- und Bildbeiträge:

Horst-Dieter Lehmann, Heinz Jörg Meyerhoff,
Ulrich Vielmuth

Anzeigen:

Thomas Blömer, DGPh. (verantwortlich)
Ralf Gruna
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 31 v. 1. Januar 2004

Layout und Herstellung:

Susanne Blum, Dettlef Gruss,
Dieter Heilenbach

Vertrieb:

Silke Gräfel

Satz- und Repro:

C.A.T.-Verlag Blömer GmbH

Druck:

Printpartner Digitaldruck GmbH, Bocholt

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht
in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
Für unverlangte Bilder und Manuskripte wird keine
Haftung übernommen. Rückporto ist beizufügen.

Erfüllungsort und Gerichtsstand:

Ratingen
Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung
und Urhebervermerk.
Copyright by C.A.T.-Verlag Blömer GmbH
Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen
für Zeitungen und Zeitschriften.

Erscheinungsweise:

imaging+foto-contact erscheint
zum 1. des Monats, außer am 1. Januar.
Der Abonnementspreis beträgt:
Inland: 38,50 € jährlich
Ausland: 60,00 € jährlich
Die Zustellung ist im Preis enthalten.



ISSN: 1430-1121

Auf dem Sprung ins Profilageger: *Canon EOS 20D*

Die EOS 20D ist Canons neue digitale Spiegelreflexkamera für den semiprofessionellen Anwender. Mit ihrem neu entwickelten 8,2 Megapixel CMOS-Sensor, Verlängerungsfaktor 1,6, mit einer Serienbildgeschwindigkeit von bis zu 5 Bildern pro Sekunde sowie dem neuen 9-Punkt Autofokus und dem entfernungsgekoppelten E-TTL II Blitzsystem etabliert sich die Nachfolgerin der EOS 10D in punkto Leistung, Geschwindigkeit und Flexibilität auf dem Niveau hochwertiger analoger Spiegelreflexkameras. Dabei ist die EOS 20D kompatibel zum umfassenden Zubehörsystem der EOS-Welt.

Das robuste Magnesium-Gehäuse der EOS 20D unterstreicht den professionellen Look. Wesentliche Bauteile wurden gegenüber der EOS 10D neu entwickelt. Die überarbeitete Menüstruktur in Verbindung mit dem ebenfalls erstmals bei einer EOS-Kamera eingesetzten Multifunktionschalter („Jog-Dial“) erlaubt ein besonders komfortables Navigieren durch die umfangreichen Funktionen der EOS 20D. Neue Funktionen für Farbmanagement und Weißpunktbestimmung machen die neue digitale EOS zu einem Werkzeug, das sich zu Recht „semiprofessionell“ nennen darf.



Preise:

EOS 20D Gehäuse	1.599,00* EUR
EOS 20D EF-S 18-55 Set	1.699,00* EUR

Zudem besitzt die EOS 20D als erste Canon Spiegelreflexkamera einen vielseitigen Monochrom-Modus, mit dem Schwarzweiß-Aufnahmen mit ähnlichen Optionen wie bei der analogen Fotografie möglich sind.



Features EOS 20D:

- ▶ **Neu:** 8,2 Megapixel CMOS-Sensor – Verlängerungsfaktor 1,6
- ▶ **Neu:** schneller 9-Punkt Autofokus – rautenförmig um die Bildmitte angeordnete Autofokuspunkte
- ▶ 12 Belichtungsfunktionen
- ▶ **Neu:** Monochrom-Modus
- ▶ bis zu 5 Bilder pro Sekunde Serienbildgeschwindigkeit
- ▶ **Neu:** entfernungsgekoppeltes E-TTL II Blitzsystem
- ▶ **Neu:** Multifunktionschalter („Jog-Dial“)
- ▶ **Neu:** DIGIC II Prozessor
- ▶ **Neu:** USB 2.0 Hi-Speed Schnittstelle
- ▶ PictBridge- und Canon DirectPrint-kompatibel
- ▶ optional: Batteriegriff BG-E2 für 2 Lithium-Ionen-Akkus, alternativ 6 Mignon (AA)Batterien
- ▶ optional: DVK-E2 Software (Data Verification Kit)

Für das Plus an Qualität und Anspruch: *Canon PowerShot G6*

Als Nachfolgemodell der beliebten PowerShot G5 überzeugt die PowerShot G6 durch noch mehr Leistung bei kleineren Abmessungen. Für das Plus an Qualität sind neben dem hochauflösenden 7,1 Megapixel CCD-Sensor insbesondere die Leistung des lichtstarken 4fach-Zoomobjektivs sowie weiter verbesserte interne Bildbearbeitungs-Algorithmen verantwortlich. Das neue ergonomisch geformte Gehäuse liegt sicher in der Hand, alle wichtigen Bedienelemente sind einfach und komfortabel erreichbar.

Die hohe Auflösung von bis zu 3.072 x 2.304 Pixeln des 7,1 Megapixel CCD-Sensors der PowerShot G6 erfüllt in besonderem Maße die ambitionierten Ansprüche, die Fotografen an die Canon PowerShot G-Klasse stellen. Das „Pixel-Plus“, gegenüber der PowerShot G5, ermöglicht großformatige Ausdrucke bis zum Format DIN A3 und bietet dabei genügend Spielraum für kreative Bildausschnitte. Das lichtstarke optische 4fach-Zoomobjektiv deckt einen Brennweitenbereich von 35-140 mm (äquivalent Kleinbild) ab. Der 9-Punkt AiAF sorgt



Preis:

PowerShot G6 749,00* EUR

erstmal in einer Kamera der PowerShot G-Reihe für die präzise automatische Scharfstellung – auch dann, wenn sich das Hauptmotiv nicht in der Bildmitte befindet. Die 12 Aufnahme-Modi der PowerShot G6 geben dem Fotografen in verschiedensten Aufnahmesituationen die größtmögliche Kontrolle über die Kamera. Mit dem dreh- und schwenkbaren 2,0 Zoll TFT-Display gelingen ungewöhnliche Aufnahme Perspektiven. Der exklusive Canon DIGIC-Bildprozessor sorgt für die Geschwindigkeit und Qualität bei der komplexen Berechnung der Bilddaten.

Features PowerShot G6:

- ▶ 7,1 Megapixel CCD-Sensor
- ▶ 4fach optisches Zoomobjektiv – 35-140 mm äquivalent Kleinbild
- ▶ 9-Punkt AiAF
- ▶ 12 Belichtungsfunktionen
- ▶ 2,0 Zoll TFT-Display, dreh- und schwenkbar
- ▶ PictBridge- und Canon DirectPrint-kompatibel
- ▶ ID-Photo Print und Movie Print (in Verbindung mit Canon Card Photo Printern)
- ▶ Umfangreiches Zubehör
- ▶ Umfangreiches Softwarepaket

Mit Farbvariationen für Individualisten: *PowerShot A400*

Features PowerShot A400:

- ▶ 3,2 Megapixel CCD-Sensor
- ▶ bis zu 2.048 x 1.536 Pixel
- ▶ 2,2fach optisches Zoomobjektiv
– 45–100 mm äquivalent Kleinbild
- ▶ 9-Punkt AiAF
- ▶ 12 Belichtungsfunktionen
- ▶ ID-Photo Print und Movie Print (in Verbindung mit Canon Photo Card Printern)
- ▶ Print & Share Button
- ▶ PictBridge- und Canon DirectPrint-kompatibel
- ▶ Farbauswahl: Silber, Blau, Orange, Grün

Preis:

PowerShot A400 179,00* EUR

Die PowerShot A400 löst als neues Einsteigermodell die PowerShot A310 ab. Neben dem neuen 2,2fach optischen Zoomobjektiv (45–100 mm äquivalent Kleinbild) und einem 3,2 Megapixel CCD-Sensor stehen insgesamt 12 Belichtungs- und Motivprogramme für unterschiedliche Aufnahmesituationen zur Verfügung. Die einfache Bedienbarkeit und das handliche Format machen den Einstieg in die Digitalfotografie leicht und garantieren digitalen Foto-Spaß.



Mit ihrem hochwertigen 2,2fach optischen Zoom ist die PowerShot A400 für Schnappschüsse, aber beispielsweise auch für Portraitfotos bestens geeignet. Mit der Makrofunktion gelingen Nahaufnahmen bis zu einem Aufnahmeabstand von ca. 5 cm. Der leistungsfähige 9-Punkt AiAF (Artificial Intelligence Autofocus) übernimmt rasch und präzise die Fokussierung – auch wenn sich das Motiv nicht im Zentrum des Bildes befindet. Das AF-Hilfslicht unterstützt das sichere Fokussieren auch

bei schlechten Lichtbedingungen. Für eine hohe Bildqualität sorgt unter anderem der Canon DIGIC-Bildprozessor mit iSAPS-Technologie. Dank der Verwendung einer SD-Speicherkarte ist die PowerShot A400 kompakter und leichter als ihre Vorgängerin und eignet sich somit einmal mehr als „ständige Begleiterin“. Direktdruck per Knopfdruck dank Pict-Bridge- und Canon DirectPrint-Kompatibilität, umfangreiche Software und Online-Zugang sind weitere Garantien für digitalen Fotospaß.